

Montags den 27. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g,**

wegen eines gestohlenen Königl. Cavallerie-Dienstpferdes.

Es ist in der Nacht vom 13ten zum 14ten d. M. in Preußen in Niederschlesien aus einem verschlossenen Stalle ein Königl. Dienstpferd vom Ersten Uhlans-Regiment (1ten Westpreussischen) nebst Sattel- und Zaumzeug gestohlen worden. Selbiges ist ein hellbrauner Wallach mit einem Stern und Stehmann, 4 Fuß 10 Zoll groß, 9 Jahre alt, und hat auf der linken Seite das Regiments-Preussische U. I. Sämmtliche Polizeybehörden des Breslauschen Regierungs-Bezirks wird dies mit dem Auftrage bekannt gemacht, auf das bezeichnete Pferd ein wachsames



fames Nuz zu haben, und selbiges im Beiretungsfalle an den Stab des bezeich-  
neten Regiments nach Lützen abzuliefern.

Breslau den 17. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

## Bekanntmachung

wegen erfolgter Amortisation der gestohlenen 273 Stück Lieferscheine.

Nach dem unterm 18ten August v. J. ergangenen Erkenntniß des Königl. Breslauschen Ober-Landesgerichts sind die laut Bekanntmachung vom 21. October 1815. in den hiesigen Amtsblättern verlohren gegangenen, dem Trebnitzer Kreise gehörigen 273 Stück Lieferscheine von No. 60377. bis incl. 60649. im Betrage von 11190 Rthlr. für amortisirt erklärt, allen unbekannten Inhabern derselben ist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch sind selbige mit allen Ansprüchen an jene Lieferscheine präcludirt worden. Da nun dem genannten Kreise unter Nummern an die Stelle der verlohrenen, bereits andere Lieferscheine ausgesetzt worden sind, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und nicht nur Jedermann vor etwaigen Ankauf oder Annahme jener Lieferscheine gewarnt, sondern auch aufgefodert, wenn solche noch zum Vorschein kommen sollten, davon der nächsten Polizey-Behörde und uns Anzeige zu machen.

Breslau den 7. July 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

## Lieferungs - Verdingung.

Zur Verpflegung eines Theils der Cavalerie bey den diesjährigen Herbstübungen soll der Rauch - Fourage - Bedarf an Heu und Stroh in Entreprise gegeben werden. Die Einlieferung dürfte zum Theil nach Ohlau wegen des ult. August e. in der dortigen Gegend statt findenden Cantonnements auf 6 bis 8 Tage, zum Theil nach Canth für 8 bis 10 Tage dirigirt werden. Das Bedarfs - Quantum selbst wird für Ohlau ungefähr herragen 318 Centner Heu, 39 Schock Stroh und für Canth oder die dortige Gegend 325 Centner Heu, 40 Schock Stroh. Zu diesem Ende wird hierdurch auf den 31sten d. M. Vormittags um 10 Uhr im Königl. Regierungsgebäude von dem dazu ernannten Commissario, ein Pictations-Termin anberaumt, und solide cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die nähern Entreprise - Bedingungen können auch schon vor dem Pictationstermin in der Königl. Regierungs-Registratur einge-  
sehen werden.

Breslau den 21. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.



## Zu verkaufen.

Breslau den 27ten May 1818. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zu Soboth Neumarktischen Kreises No. 15. belegene, auf 2½ Hufen Acker zu Felde, nebst den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehende und ortsgerrichtlich auf 2616 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzte Maria Wolffsche Bauergut auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besizerin Theresia Wolffs halber hiemit freywillig feilhaftet und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb peremptorisch auf den 3ten September. c. anberaumten Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder persönlich oder durch genugsam insonderliche Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Erben zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley als auch bey den Gerichten in Cooloth eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

## Jungniß.

Breslau den 3. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Subhastation nachstehender zum Graf Burghaus Cassaner Allodial-Nachlaß gehörender Juwelen und Kleinodien, als: 1) eines Solitaire-Brillant-Ringes; 2) eines Ringes mit einem Portrait unter einem Diamant mit 12 Brillanten; 3) eines dergleichen mit einem Kamee; 4) einer Dufennadel mit 6 Brillanten; 5) eines Ringes mit einem Brillant; 6) eines dergleichen; 7) zweyer Ohringe mit vier Brillanten; 8) eines goldenen Ring mit einer Eulenhut unter Krystall, welche Stücke zusammen auf 751 Rthlr. 8 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, ein neuer Termin auf den 27ten August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Es werden Kaufstüchtige hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage vor dem pro Commissario ernannten Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl in den Geschäftszimmern des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag gegen Erlegung des baaren Kaufschillings zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 3ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Direction der Königl. Preuß. Officier-Wirtencass in Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauischen Kreise gelegenen Rittergüter Hennigsdorf und Kunzendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welche im Jahre 1812. nach der dem bey den hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügte zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftl. auf 37077 Rth. 7 sgr 8 d. abgeschätzt ist, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und eingeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 3ten d. Monats gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten August dieses Jahres und 2ten November dieses Jahres, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine



Termine den 27sten Februar 1819. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Fuhrmann im Parapenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Hofrath Drassert und die Justizcommissarien Ströckel und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darzulegen, zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist-Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Glogau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Häuser des verstorbenen Buchhändlers Günter junioris, No. 72. und 73. im 2ten Viertel hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 5110 Rthlr. 17½ Gr. und 2311 Rthlr. 5 Gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers öffentlich verkauft werden sollen, weshalb der 28ste September, 30ste November c und 30ste Januar 1819. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuser zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

\*) Nicolai den 2ten July 1818. Zum nothwendigen Verkauf des nach dem Rector Johann Krollk hieselbst verbliebenen Groß-Bürgerguts sub No. 11, wovon das Haus auf 124 Rthlr. die Scheuer nebst Garten auf 36 Rthlr. die beiden Lehnwäcker auf 1440 Rthlr. und der Wald auf 300 Rthlr. taxirt sind, steht ein Termin auf den 29sten September c. a. 1818. allhier an, wozu Biethungslustige eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

Frankenstein den 23. Juni 1818. Die sub No. 16. zu Beerdorf Mühlenerberger Creises belegene Franz Wiesnersche Häuslerstelle ortsgerechtlich auf 115 Rthl. Cour. gewürdigt, wird im Antrage der hinterlassenen Intestat-Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Wenn wir nun dieserhalb den einzigen Biethungs-Termin auf den 7ten September c. Vora



Vormittags 9 Uhr anberaumt haben, so laden wir hierzu alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in die standesherrliche Justiz-Canzley hieselbst ein.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Namslau den 29. Juni 1818. Den 7ten September c. a. sieht Terminus zum öffentlichen Verkauf der zum Anton Schicklunzischen Nachlaß gehörigen zu Friedrichsberg belegenen, mit No. 2. bezeichneten, durch die Localgerichte auf 507 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzten Colloniestelle in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Sterzendorf an, in welchen Kauflustige und Besizfähige ihr Geboth ab Protocollum erklären und Meistbietende den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen können, wenn keine gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Adjudication dieser Possession behindern möchten. Die Taxe dieser Colloniestelle kann bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und in dem Collonte-Kretscham zu Friedrichsberg nachgesehen werden.

Der Justiz-Rath Griese, als bestallter Justiz. der Herrschaft Sterzendorf.

Namslau den 15ten Juni 1818. Von Seiten des Ober-Amtmann Urbanschen Gerichtsamts zu Wangschütz, wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Kaufmann Wittmann gehörige sub No. 14. verzeimete Freysstelle zu Wangschütz, auf welcher bis jetzt der Kraamhandel und die Gerechtigkeit zur Verfertigung und zum Verkauf destillirter Brandweine exercirt worden ist, und welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 700 Rthlr. Courant geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf dem 23sten Juli, 26sten August, peremptorie aber den 28sten September a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiaril zu Namslau, der letzte und peremptorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wangschütz werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlassen werden soll. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten and peremptorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zugewärtigen, daß dem Meist- und Meistbietenden diese Stelle cum appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks, sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiaril, als an den Gerichtsstellen zu Carlsmarkt und Wangschütz jederzeit nachzusehen.

Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt zu Wangschütz.

Leßing.

Sagan den 29sten Januar 1818. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlich notwendigen Verkauf der zur Commissionsrath Vitscheschen Concursumasse gebörenden 12 Beethe Erbeacker, welche gerichtlich auf 2400 Rthl. taxirt worden, drey Biethungsktermine und zwar auf aen 27sten April c., den 26sten Juni c., und Terminus ultimus et peremptorius auf den 28sten August d. J. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28sten August d. J. vor dem Deputato Stadtrichter Walter Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und den Zuschlag dieser Beethe Acker an den Meistbietenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgebidder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Glogau



**Slogan** den 14ten Juni 1818. Die zu Arnsdorf im Glogau'schen Fürstenthume und Kreise belegene, im Hypothekensbuche sub No. 1. eingetragene und auf 1429 Rthlr. 1 gr. Cour. geschätzte Kretscham-Nahrung des verstorbenen George Friedrich Weiß, soll im Wege einer freiwilligen Subhastation in Terminis den 22sten Juli, 22sten August und peremptorie den 22sten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besig- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, längstens am 22sten September d. J. früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschastlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Arnsdorf.

**Pachur.**

**Königl. den 6 Juni 1818.** Nachdem in Termino licitationis peremptorio den 9. Februar c. sich zu dem, dem Kräuter Winckler gehörigen, daselbst sub No. 93. der Hagnauer Vorstadt gelegenen Gartenstück kein Käufer gemeldet hat, so ist ein abermaliger peremptorischer Bleichungstermin nicht nur zur Licitation auf dieses Grundstück, sondern auch zugleich zur Licitation auf die ebenfalls dem ic. Winckler gehörige sub No. 92. a der Hagnauer Vorstadt gelegene, gerichtlich auf 142 Rthlr. Courant gewürdigte halbe Scheune und Garten auf den 7. Septbr. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Arnd angelegt worden; und werden daher wiederholt besig- und zahlungsfähige Licitanten zum Bieten unter den in Termino licitationis zu entwerfenden Kaufsbedingungen mit der Versicherung eingeladen, daß nach eingeholter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden geschehen soll. Die Taxe kann an der Gerichtskasse inspectirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**Dels den 19ten Juni 1818.** Von dem Königl. Stadtgerichte zu Dels ist zum öffentlichen Verkauf das zu hiesiger Stadt unter No. 359. des Hypothekensbuchs belegene, dem Seifensieder Friedrich Wilhelm Gebauer zugehörigen und im Jahre 1811. auf 1946 Rthlr. Cour. geschätzten Hauses auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ein Termin auf den 8ten September Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause angesetzt worden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\* ) **Breslau den 17. Juli 1818.** Da das hiesige vereinigzte Messerschmiedes- und Kleinschleifer-Mittel beschloffen hat: sich als solches aufzulösen und den zeitlich zwischen demselben bestandenen Zunftverband freiwillig gänzlich aufzuheben, auch gegen diesen Beschluß von Obrigkeitsewegen nichts zu erinnern ist; so werden alle etwaige unbekante Mittelsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre an benanntes Mittel habende Forderungen binnen vier Wochen und spätestens in Termino den 24sten August dieses Jahr 8 Vormittags um 10 Uhr bey unserm dazu ernannten Commissarius Herrn Rath's. Secretair Melcher anzubringen und zu bescheinigen.

Im



Im Unterlassungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß hiernächst mit der Vertheilung des vorhandenen Mittelvermögens an die Mittelsglieder vorgefahren werden wird, und daß der sich später meldende Gläubiger in Betreff seiner Forderung sich an die einzelnen vormaligen Mittelsglieder nur auf Höhe des vom Mittelvermögen jedem derselben zugetheilten Betrages wird halten können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Breslau den 20ten Juli 1818. Mit Bezugnahme auf unser Publikandum vom 29ten April d. J. fordern wir die Inhaber derjenigen Obligationen, welche über die rückständigen Zinsen von dem Taxwerthe der aufgehobenen Bankergerechtigkeiten ausgestellt worden sind, wiederholt hierdurch auf, diese Obligationen in unsrer ersten Cämmerey-Casse bis zum letzten dieses Monats ohnfehlbar zu präsentieren und die ihnen darauf noch gebührende letzte Abschlagszahlung in Empfang zu nehmen. Diejenigen, welche sich bis zum letzten dieses Monats nicht melden, haben zu gewärtigen, daß jede spätere Zahlung mit Kosten für sie verbunden seyn wird.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Breslau. Wer eine Harmonica zu verkaufen wünscht, beliebe es gefälligst anzuzeigen dem Agent Böttner Kupferschmiedegasse in den sieben Stern.

\*) Breslau. Eine Wohnung von 4 Piecen desgleichen eine Wohnung im Hofe, auch Vorder- und Hinter-Gewölbe, sämmtlich am Ringe ist zu vermieten. Wo? sagt der Agent Böttner Kupferschmiedegasse in den sieben Stern.

\*) Breslau. Gestern ist auf dem Schweißnigen Unger, ein hellgelber sehr zahmer Canarien-Vogel mit schwarzen Fleck auf dem Kopf entflohen. Wer denselben No. 190. zurück bringt giebt einen frankten Rinde seine Freude wieder und erhält eine angesehene Belohnung.

\*) Breslau. Eine Wittfrau wünscht einen Wirthschafter-Dienst das Nähere ist zu erfahren auf der Albechtsgasse No. 1398. eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Neue holl. Heeringe das Stück 5 und 6 gr. Courant sind zu haben bey G. Kästner, im ehemaligen Deutschmannschen Hause am Ringe No. 579.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bei C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Amon 3 Sonates pour Pianof. avec Guit. ad libit. 1 Rth. 20 gr. Andre's Lieder und Gesänge mit Pianof. 1 et 2s Heft a 2 Rth. Arnold praktische Clavierschule 1tes Heft 2 Rthl. 16 gr. Beethoven, 6 deutsche Gedichte für das Pianof. 1 Rthl. Cramer, Serenade favorite p. Pianof. a 4 mains 1 Rth. Dussek, Plus Ultra grande Sonate p. Pianof. oe 77. 1 Rth. 16 gr. Henkel Variat. p. Flüte et Guitarré oe 31. No. 1. et 2. a 8 gr. No. 3. 16 gr. Henkels 3 deutsche Seelenmessen im Choral-Style 32s Werk 2 Rthl. 8 gr. Henkel, Sonate für Pionof. et Violoncello oder Clarinette 35s Werk 1 Rth. 16 gr. Ders. 15 Pieces concert. p. Flüte et Guit. oe. 36 Rth. 8 gr. Krommer gr. Quintetto p. 2 Viol. 2 A. et B. oe 70 et 80 a 2 Rth. 8 gr. Küffner 3 Quartetten für 2 Viol. A et B. 48s W. 3 Rthlx. 8 gr. Ders. Serenade p. Flüte et Guit. oe 50. 20 gr. Ueber

Septuor



Septuor en forme d'une Potpourri p. 1 Clarin. 1 Cou., 1 Violon 2 Attos et Vc.  
 oe 17. 2 Rthl 8 gr. Kotii 3 Quat. conc. p. 2 Viol A et B 3 Rthl. 16 gr. Abt  
 Vogler der 132. Psalm. Ecce quam bonum ect. für 4 Männerstimmen 10 gr.  
 Ders. Serenissima puerperae Sacrum, postquam impleti sunt Partitur 1 Rthl.  
 16 gr. Graduale, Veni sancte spiritus Partitur 14 gr. Ders. 4 Symeen für  
 Sopran, Alt, Tenor und Bass 1 Rthl. Ders. Salve Regina für Sopran, Alt,  
 Tenor et Bass mit Orgel oder Pianof. ad libit, 10 gr. Ders. die Scala oder per-  
 sonificirte Stimmbildungs- und Singkunst 1 Rthl. 8 gr. Dasselbe im Clavier-  
 Auszug 16 gr. Ders. neue Ouverture zur Oper Samori in Stimmen 3 Rthlr.  
 Dieselbe im Partitur 2 Rthl. Ders. Missa de Quadragesima per Soprans, Alto,  
 Tenore et Basso con Organo ad libit. Part. 1 Rthl. Ders. charakteristische Ouy.  
 zu dem Schauspiel die Kreuzfahrer, immer 3 Rthlr. Wölfl 3 Sonates p. le  
 Pianof. oe 55. 2 Rthl. 16 gr. Nebst sehr vielen neuen Musikalien.

Breslau. Wagen-Kemise zu 3 Wagen und Pferdebestall auf vier Pferde  
 zu vermieten und zuerfahren auf der Schmiedebrücke No. 1876.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. Juli 1818.

		Br	G.			Br.	G.
Ams. erdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- . . . .	—	94½
detto detto	- 2 M.	140½	—	Friedrichsd'or	- . . . .	110½	110
Hamburg Banco	- 4 W.	150	—	Conventions-Geld	- . . . .	—	—
detto detto	- 2 M.	149½	148½	Münze	- . . . .	176	176½
London	- 2 M.	6 6	—	Banco Obligations	- . . . .	—	—
Paris	- 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	- . . . .	—	—
Leipzig in W. Z.	- 2 Vista	102	—	Lieferungs-Scheine	- . . . .	—	—
Augsburg	- 2 M.	101½	—	Tresor-Scheine	- . . . .	—	—
Berlin	- 2 Vista	100½	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	- . . . .	42½	42
detto	- 2 M.	—	98½	Stadt-Obligations	- . . . .	—	—
Wien in W. W.	- 2 Ufo	42½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- . . . .	106½	106½
detto	- 2 M.	42½	—	— 500 —	- . . . .	—	—
detto in 20 Kr.	- 2 Vista	103½	—	— 100 —	- . . . .	—	—
—	- 2 M.	103½	—	Disconto	- . . . .	—	—
Holländ. Rr-d. Ducaten	—	—	95½				

Von dem Preis des Gerreides in Breslau  
 nämlich von der besten Sorte. Vom 25. Juli 1818.  
 Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rtl.	sgr.	d.	rtl.	sgr.	d.	rtl.	sgr.	d.	rtl.	sgr.	d.
Breslau	3	20	3	2	16	7	1	22	7	1	19	2



## Erste Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1818.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des Julius Grafen Zedlitz-Trützschler, (wozu auch die Fideicommissgüter Schwentzig, Klein-Kniegnitz und Prschiedrowitz, Schieferstein und Magdalenenenthal, außerdem aber die Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg, sämmtlich im Nimpschischen Kreise, das Fideicommissgut Petrigau im Breslauschen, und die Allodialgüter Frauenhayn und Rungendorf im Schwidnizischen Kreise gehören,) da derselbe das beneficium cessionis bonorum naa gesucht, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii wegen der von der Vormundschaft der v. Zahnschen minorennen Kinder rechtskräftig erstrittenen 7000 Rthlr. heut Mittag der Concursprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannte v. Obomitz und Rittmeister v. Normann hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Zenger und Nowag und der Justizeommisarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditors sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.



Breslau den 3ten März 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiermit alle und jede, welche an das auf 130,213 Rthlr. angegebne und dagegen mit 232,981 Rthlr. 15 Sgr. verschuldete Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmann Johann Gottlieb Wiener irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, vom 6ten May a. c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtheil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zuwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Johann Gottlieb Wiener präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Dzuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.  
Citationes Edictales.

Breslau den 13ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der vermitt. Hofrätthin Nising geb. Ordelin hierdurch alle diejenigen Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber an das über die auf den Gütern Tannhausen, Charlottenbrunn, Erlenbusch, Blumenau und Sophtenau sub Rubr. II. No. 11. auf den Namen der verehrl. Doctor Morgenbesser geb. Wichtl eingetragenen Post per 1200 Rthlr. lautende von dem Freiherrn v. Seher Hof an die Maria Catharina Haynin d. d. Schönbeyde den 24sten Juny 1756. ausgestellte, von dieser an die ebengedachte Doctor Morgenbesser geb. Wichtl durch Erbgangsrecht gediehene und nach dem Ableben mehrerer Zwischenbesitzer endlich an den Hof- und Criminalrath Niesing cedirte, inzwischen aber vergeblich verlohren gegangene Schuld- und Verpfändungsinstrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremptorischen Termine den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Klette vorgeschlagen werden) zu Protocoll anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden dann werden sie mit ihren Ansprüchen prä.



präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das ver-  
lohren gegangene Instrument für amortisirt erachtet und an dessen Stelle auf  
Ansuchen der Extrahentin ein anderweitiges Schuldinstrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten  
Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Kaufmanns.  
Hickmann hieselbst, hierdurch alle diejenigen, welche an den von der Königl.  
Kreis-Steuerkasse zu Schweidnitz über einen von sämmtlichen Gräfl. v. Hochberg-  
schen Dominis zur Anleihe von  $1\frac{1}{2}$  Million Thaler an die genannte Kasse gezahl-  
ten Beitrag von 1500 Rthlr. Real-Münze unterm 14. May 1810 sub No. 170  
ausgestellten, von dem Grafen Hochberg auf Füssenstein in blanco dem Kauf-  
mann Hickmann hieselbst cedirten jezt abhanden gekommenen Interimsschein als  
Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu  
haben vermehren, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den  
14ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Oberlandesgerichts-  
Auscultator Reimann im Partheyenzimmer des hiesigen D. L. G. Hauses ange-  
setzten Termine in Person oder durch gehörig informirte mit Vollmacht zu versehende  
Mandatarien, wozu ihnen im-Fall der Unbekannthschaft die hiesigen Justizcommis-  
sarien Niesel, Kleife und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich  
wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und die Beweise beizub-  
ringen. Die Auffenbleibenden werden mit ihren etwaigen Ansprüchen an den  
gedachten Interimsschein und die 1500 Rthlr. Real Münze präcludirt, ihnen des-  
halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Interimsschein selbst für amortisirt  
erklärt und dem Extrahenten ein anderweitiger Interimsschein über 1500 Rthlr.  
Realmünze ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl.  
Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 8080 Rthlr. 4 Ggr. bestehenden  
Nachlaß des am 22sten October 1813. verstorbenen Justizcommissarii Johann Ne-  
pumucen Joseph August Hoffmann, auf den Antrag des Königl. Pupillen Collegii  
hieselbst, als obervormundschaftliche Behörde der Hoffmannschen Minorene heut  
Mitag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle  
diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde et-  
wige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-  
Landesgerichtsrath Herr Fuhrmann auf den 29sten August 1818. Vormittags um  
9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-  
Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ih-  
nen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien  
die Justiz-Commissarien Kleife und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an de-  
ren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an-  
geben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben  
zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren

For-



Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26sten Februar 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über die Kaufgelder des per motum subhastationis veräußerten, im Briegschen Fürstenthume und dessen Ohlauer Kräfte gelegenen, dem Johann Friedrich Hönisch zugehörig gewesenen Guts Klein-Weiskerau, heut Mittag der förmliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden unter Hinweisung auf das ob bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügte, zu jeder schicklichen Zeit einzuschickende Protocoll vom 16ten August a. pr., alle diejenigen, welche an gedachtes Gut oder dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Realansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf den 26sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr zur vollständigen Liquidation und Verification ihrer Forderungen, so wie zur Erklärung des Gemeinschaftners darüber, zugleich aber auch zu ihrer Erklärung über den proponirten Vergleich und eventualiter zu dessen Abschluß anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Münzer, Klutke und Pour in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an obgenanntes Gut, oder dessen Kaufgelder, anzugeben und deren Richtigkeit durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Kaufgelder des Guts Klein-Weiskerau, abgewiesen und ihnen deshalb gegen den Käufer desselben sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche die Kaufgelder demnächst vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 26sten May 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, über den in 3035 Rthlr. Actibus und 2070 Rth. Passivis bestehenden Nachlaß des am 10ten May 1817. zu Paschwitz verstorbenen ehemaligen Regimentsquartiermeisters beim Husarenregiment n. v. Pies, nachherigen Kreisdeputirten Philipp Ernst Gotthold Kupprecht auf den Antrag des Curatoris seiner Nachlassmasse der erbbaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Frinkmann auf den 30sten October 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hofrath Braßert und Justizcommissionsrath Esge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.



\*) Breslau den 15ten Juli 1818. Der im Jahre 1806 ausmarschirte im Königl. Preuss. hochlöbl. Cuirassier-Regiment v. Heissing gestandene Cuirassier Gottfried Richter, welcher nach der unbescheinigten Angabe seiner Ehefrau in der Schlacht bey Jena drey gefährliche Wunden erhalten haben soll und bisher weder zurückgekehrt noch sonst eine Nachricht von seinem Leben gegeben hat, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 24. October d. J. sich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder wenigstens schriftlich zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die bestandene Ehe excapite der böslichen Verlassung getrennt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Pasternik.

Ottmachau den 17ten März 1818. Auf dem Bauergute des Joseph Müller sub No. 22. zu Kalkau haftet sub No. 1. Rubr. III. für das Avarium des Armen-Priesterhauses zu Reisse ein Capital von 200 Rthlr. ex Instrumento vom 28ten März 1783. Da nun der Besitzer des gedachten Bauergutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Capitals nebst Zinsen durch gerichtliche Quittung des Priesterhausinspectors Dohnherr Schmitt zu Reisse nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypothekeninstrument vom 28ten März 1783. aber verloren gegangen und selbiges daher von Seiten des Priesterhauses amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauers Joseph Müller alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothekeninstrument, und überhaupt an die darin verschriebene Capitalforderung per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Essignarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber zu machen haben, hiersmit aufgefodert, und vorgeladen, sich in dem auf den 28ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato Amtshauptmannschafterath Herden auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, im Ausbleibensfalle hingegen werden sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital per 200 Rthlr. sobald das abzufassende Präclusionsurtheil die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. ehemals fürstbischöfll. Amtshauptmannschaft.

Glogau den 27ten März 1818. Nachdem der vormalige Hirschberger Kaufmann und nachherige Hauptmann im v. Tiefenhausen Landwehrbataillon Johann Benjamin Fröblich bereits im Janur 1814. mit Tode abgegangen, und von dessen nachgelassenen Erben, anscheinender Insufficienz wegen, der Erbschaft entlagt ist; hat das unterzeichnete Ober-Landesgericht auf Instanz eines Gläubigers, über eben diesen Nachlaß der vorzüglich aus dem vom Verstorbenen naturaliter besessenen, im Bunzlau Löwenberger Kreise belegenen Rittergut Lichtenzwaldau einigen Activis und baaren Geldern constituirt wird, und schlimmen Falls keine sehr bedeutende Insufficienz ergeben dürfte, bereits per Decretum vom 16. May 1817. den Concurs verhängt, auch in der Person des hiesigen Hofiscal Dehmel der Masse einen Interinscurator und Contradictor bestellt, jedoch vormalig wegen der Umstände wegen, die Convocation der Gläubiger bis jetzt ausgesetzt. Gegenwärtig aber wird dieselbe hiermit nachgeholt, indem das Königl. Ober-Landesgericht alle etwaigen Gläubiger des Verstorbenen auffodert und vorladet, in Termino den 25ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten De-

putato



putato Ober-Landesgerichtsrath Schloß auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen welchen es an hiesiger Bekanntheit fehlt, die Herrn Justizcommissarien Hofiscal H. Hinmann und Justizcommissarius Daffenge vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschleunigen, sich über Beibehaltung des bisherigen Interimscuratoris und Contradictoris zu erklären oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten, und hienächst die Abfassung der Classificatoria; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Glogau den 24. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandes-Gerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenanntes Hypotheken-Instrument, nämlich über 5000 Rthl. welche auf dem der Frau Gräfin v. Luckner geb. Gräfin v. Czettritz gehörigen Guthe Dittersbach Lübenl. Kreises, als Protection sub No. 5. Rubr. 3. für den Königl. Kammerherrn Baron v. Reich zu Berlin laut Hypothekenscheine vom 8. October 1807. eingetragen; welches verloren gegangen, und gelöscht werden soll, als Eigenthümer-Cessionarien-Pfandinhaber oder sonst Ansprüche haben sollten, hierdurch öffentlich vorgeladen sich in Zeiten, und spätestens in terminis den 21. Aug. d. J. v. M. 10 Uhr vor dem ernannten Deputato D. L. Gerichts Referendario Niebhardt zu melden, ihre vermeintlichen Ansprüche an- und auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, erwähntes Hypotheken-Instrument durch Erkenntniß amortisirt und mit der Löschung desselben im Hypothekenbuch ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Erachtenberg den 20sten May 1818. Von dem k. v. Hagsfeldt Erachtenberger Fürstenthumsgericht werden, a. das Hypothekeninstrument des gewesenen Bauers George Neupauer zu Großschütz vom 21. October 1769. über 100 Thlr. schles. Cour, welches für die Hedewiege vermitt. Bauer Oder geb. Alter und deren Sohn Daniel Oder ausgefertigt gewesen, und welches Capital bereits ganz bezahlt worden sein soll, wovon jedoch erst 40 Rthlr. gelöscht, und noch 40 Rthlr. im Hypothekenbuch auf dem izt Friedrich Schoenigischen Bauergute eingetragen sind; b. das für den bürgerlichen Tuchmacher Johann Samuel Sommer zu Prausnitz ausgestellte Hypothekeninstrument des gewesenen Bauers Christoph Malick zu Kleinfrotschen vom 19ten März 1817. über 300 Rthlr., welche auf der sogenannten Gogoline belegenen Wiese des Malick haften, hiermit öffentlich aufgeboden, und daher alle, welche an diese Instrumente als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Brießinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch zu dem auf den 27. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Rauschwitz anberaumten Termine vor hiesiges Fürstenthumsgericht mit dem Bedeuten vorgeladen, daß wenn sich in diesen Termine Niemand melden sollte, beide Hypothekeninstrumente unter Präclusion aller etwaigen Prätensionen für amortisirt werden erklärt, auch die Löschung der ersten Post im Hypothekenbuch verfügt; über die letztere Post aber ein neues Hypotheken Instrument ausgefertigt werden wird.

Fürstl. v. Hagsfeldt Erachtenberger Fürstenthumsgericht.

Bresl.



\* (3079) \*

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Dienstags den 28ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr soll in dem ehemaligen Hause des Rattun-Fabrikanten Herrn Maison junior vor dem Oblauerthor ein Lager von gedruckter moderner Rattune Auctions lege versetzt werden, desgleichen verschiedene Material- und Farbe-Waaren, so auch theils noch neue, theils gebrauchte Druckformen und andere Fabrik-Utensilien.

\*) Breslau. Am 18ten dieses sind zwey Hühnerhunde, als eine braunflechtige Hündin mit einer Doppel-Nase, Namens Belure, und ein Hund ganz braun, 1 Jahr alt, mit Namen Kato, zwischen Deiß und Breslau heimlich entwendet worden. Jedermann wird höflichst ersucht, auf diesen schändlichen Entwender Acht zu haben, und Falls der Entdeckung gegen ein Douceur, wenn es verlangt wird, dem Agent Büttner auf der Kupferschmiedegasse im Siebenstern gesälligst anzuzeigen.

Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Cofferhaus, welches außer dem Salon mit wehren Resbenstuben, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüsegarten besteht; auch ist ein Drangeriehaus mit 20 Stück Bäumen dabey. Dieses Haus hat außer dem für den Wirth zu seiner Coffee-Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnissen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthlr. Mierthe einkommen. Auskunst darüber giebt der Silberarbeiter Herr Feurhe vor dem Sandthore, Junferngasse No. 34.

Breslau. Zu verkaufen sind in Altschweinitz No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

\*) Breslau. Eine gebildete Person, welche mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, mit der Behandlung feiner Wäsche Bescheid weiß, Damenkleider zu verfertigen versteht, Sticken und etwas Puß machen kann, wird unter guten Bedingungen bey einer Herrschaft auf dem Lande als Kammerjungfer verlangt. Der Herr Agent Meyer, Albrechtgasse No. 1690. giebt darüber nähere Anzeigge.

\*) Breslau. Eine Kammerjungfer die über ihre gute Aufführung und sittliches Betragen Ateste aufweisen kann, kann bey einer hohen Herrschaft bald ihr Unterkommen finden. Von derselben wird verlangt, daß sie gut friestieren, nähen, feine Wäsche waschen und schneidern kann. Nähere Nachricht giebt der Agent Mayer, auf der Oblaugergasse beyhm Kaufmann Herrn Schmiede.

\*) Breslau. Eine Wohnung im ersten Stock auf der Oblaugergasse von 3 oder 4 Stuben mit oder ohne Möbel kann bald bis zu Michaeli vermiethet werden. Auch kann ein Quartier von 4 Stuben, auch wenn es sein muß von 5 ausmeublierten Stuben, Wagenplatz und Stallung auf 6 Pferde vom ersten August als Absteige-Quartier vermiethet werden. Das Nähere erfährt man beyhm Agent Meyer auf der Oblaugasse beyhm Kaufmann Herrn Schmiede.

\*) Breslau. Das heutige Stück des Gesellschafters enthält: Beschluß von Figaros Hochzeit; der Vorsatz von Holzei; Allegri von Bock; Apopsfegmen von Kapf; Repertoirs.

Hofäuserische Buchhandlung.  
Breslau



**Breslau den 13ten Juli 1818.** Da aus bewegenden Ursachen resoluirt worden die im hiesigen Stadt-Leihamte auf den 21ten dieses anberaumte Auction der verfallenen und zu versteigernden Pfänder bis auf den 11ten August c. a. zu verlegen, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

**Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.**

**Breslau den 2ten Juni 1818.** Von Selten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegit wird in Gemäßheit der §. 137. bld 142. Tit. 17. P. 1. des all-gemeinen Land Rechts, denen etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Eisenberg verstorbenen Amts-rath Schwarzerischen Eheleute, die beverstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwa-nigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der ein-heimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen, aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ab-lauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

**Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.**

**Breslau den 21sten May 1818.** Da der Bürger und Destillateur Jo-hann Conrad Ziegler vermöge des am 21sten März 1818. für blödsinnig erklärt wor-den, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, mit der War-nung sich mit demselben in keine Verträge bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

**Das Königl. Stadt-Weissenamt.**

**Eisenberg am 23sten Juni 1818.** Zur Excitation des wegen bedrohen-den Einsturz auf den Antrag der hi-sigen Polizei-Behörde, dem Hutmacher Carl Pohl gehörigen auf 334 Rthlr. 18 Gr. taxirten auf der Goldberger Gasse belegenen Hauses No. 261., ist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhaus zu er-scheinen eingeladen werden. Zu-leich werden alle diejenigen, welche an das zu ver-kaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedach-tem Termin anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künf-tigen Besizer nicht damit werden gehö r werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Hirschberg den 25. Juni 1818.** Das dem Johann Gottfried Riss ge-hörig gewesene sub Pro. 88. zu Cammerswalbau gelegene Hofe-haus nebst Gärten, welches auf 55 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Weg der nothwendigen Subhastation v-räußert werden. Der einzige und peremtorische Termin steht auf den 5. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen: im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schloße zu Cammerswalbau vor dem unter-zeichneten Gerichtsamte einzufinden; ihre Gebote abzugeben; und zu gewärtigen, daß dem Bestbieter diese Stelle adjudicirt werden wird. Zugleich werden als-le etwa-nige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung zu Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Term ne hiemit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwa-nigen Real-Ansprüchen auf die ob hastam gestellte Besizung würden präcludirt, und ihnen deßhalb ein ewiges Etillschweigen aufz-legt werden.

**Das Gerichtsamt zu Cammerswalbau.**

**Hälschner.**

**Zweyte.**



## Z w e y t e B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. July 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. July 1818. Bei dem 2c. Schlanzer Justizante sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Schlang. 1. Gottfried Schubert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 15., für 200 rthl.

2. Johann Christoph Nagel, um die Dreschgärtnerstelle No. 20., für 150 rthl.

B. Haberstroß. 3. Gottlieb Richter, um die Dreschgärtnerstelle No. 3., für 350 rthl.

C. Kreiselwitz. 4. Christian Geisler, um die väterliche Freistelle und Windmühle No. 3, für 1000 rthl.

5. Johann Gottfried Lampert, um die Freistelle No. 2., für 500 rthl.

6. Samuel Härtel, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., pro 400 rthl.

D. Wilhelmsthal. 7. Carl Gottlieb Knabel, um die väterliche Freistelle No. 4., für 300 rthl.

## Cogho, Justitiarius.

Trebnitz, den 30. Juny 1818. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar a. c. bis ult. Juny ejd. a. confirmirt worden, und zwar:

1. Franz Ache zu Kleingraben, um ein Bauerguth, pro 480 Rthl.

2. Des Heinrich Senoß zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro 500 Rthl.

3. Des Laurenz Dezur auf dem Trebnitzer Unger, um eine Stelle, pro 142 Rthl.

4. Des Fried. Maßke zu Kleinploschnitz, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthl.

5. Des Gottlieb Thünhübel zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 150 Rthl.

Des 6.



6. Des Anton Nischle zu Kottw. z, um eine Gärtnerstelle, pro  
360 Rthl.
7. Des Joh. Kungestock zu Schawoine, um ein Häufel, pro  
100 Rthl.
- 8 Des Gottlieb Gailke zu Grodzauche, um einen Dreschgarten,  
pro 28 Rthl.
9. Des Michael Klose zu Kleingraben, um ein Häufel, pro 60 Rthl.
10. Des Carl Wolff zu Lahse, Müllen, pro 1670 Rthl.
11. Des Carl Milde zu Camese, um eine Stelle, pro 566 Rthl.
12. Des Heinrich Mase zu Lahse, Freigärtnerstelle, pro 426 Rthl.
13. Des Gottfr. Nöldner zu Kleinpöschnitz, Häufelstelle, pro  
130 Rthl.
14. And. Sebranntke zu Pohlischhammer, Häufel, pro 108 Rthl.
15. Des Heinr. Karthen dito, Freigärtnerstelle, pro 760 Rthl.
16. Des George Wende zu Schawoine, um ein Häufel, pro  
120 Rthl.
17. Des Joh. Peuckert zu Oberkehle, um eine Gärtnerstelle, pro  
102 Rthl.
18. Des Gottlieb Heilmann zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro  
546 Rthl.
19. Des And. Heitner zu Parnitz, um eine Freistelle, p. 800 Rthl.
- 20 Des Joh. Garbsch zu Kleinperschnitz, um ein Häufel, pro  
180 Rthl.
21. Des Joh. Kupke zu Frauwaldbau, um eine Stelle, p. 323 Rthl.
22. Des Förster Nischle zu Waldek, um ein Häufel, pro 45 Rthl.
23. Des Schmidt Raschke zu Bentkau, um die Schmiede, pro  
980 Rthl.
24. Des Gottfr. Schmude zu Großmertenau, um ein Bauerguth,  
pro 900 Rthl.
25. Des Joh. Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro  
64 Rthl.
26. Des Gottfr. Posnansky zu Knignitz, um ein Bauerguth, pro  
1200 Rthl.
27. Des Anton Stehan zu Frauwaldbau, um eine Stelle, pro  
200 Rthl.
28. Des Joh. Langner zu Kleimertenau, um einen Dreschgarten, pro  
140 Rthl.
29. Des Gottl. Roder zu Zantkau, um eine Stelle, p. 248 Rthl.



30. Des Joh. Nitschke zu Schlottau, um ein Bauerguth, pro  
150 Rthl.
31. Des Joh. Rudolph zu Großmertenau, um ein Bauerguth, pro  
105 Rthl.
32. Des Daniel Tyrocke zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro  
84 Rthl.
33. Des Joseph Schäber zu Weigelsdorff, um ein Bauerguth, pro  
1000 Rthl.
34. Des Joh. Hellner zu Thomarnisch, um ein Stück Acker, pro  
36 Rthl.
35. Des Christian Hytze zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro  
200 Rthl.
36. Des Fried. Becker zu Großcommerowe, um eine Stelle, pro  
481 Rthl.
37. Des Anton Eckoninab zu Grosperschnitz, um ein Bauerguth,  
pro 640 Rthl.
38. Des Christian Nöldner zu Eichelentnig, um eine Freistelle, pro  
325 Rthl.
39. des Carl Grabin zu Brigen, um ein Häufel, pro 44 Rthl.
40. des Christian Reim zu Kleincommerowe, um ein Häufel, pro  
148 Rthl.
41. des Joseph Guder zu Briesche, um eine Stelle, pro 350 Rthl.
42. des Daniel Nirode zu Kleinujeschütz, um eine Stelle, pro  
200 Rthl.
43. des Daniel Grammotte zu Pohlischhammer, um eine Freistelle,  
500 Rthl.
44. der Theresie Sille in Trebnitz, um eine Freistelle, pro 712 Rthl.
45. des Gottlieb Reim zu Kleincommerowe, um ein Häufel, pro  
100 Rthl.
46. des Gottlieb Strauß zu Kleinmertenau, um ein Dreschgarten,  
pro 109 Rthl.
47. des Gottlieb Sille zu Domaswitz, um eine Windmühle, pro  
450 Rthl.
48. des Joseph Baron Trebnitzer Unger, um eine Stelle, pro  
455 Rthl.
49. des Gottlieb Meidel zu Halttauff, um eine Stelle, p. 190 Rthl.
50. des August Heller zu Thomaskirch, um eine Stelle, pro  
300 Rthl.
51. des Christoph Bartsch zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro  
54 Rthl.
52. des



52. des Gottfr. Kergel in Trebnitz, um eine Stelle, p. 400 Rthl.
53. des Gottfr. Berchnitz zu Tschelentnig, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
54. des Joh. Krause zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro 500 Rthl.
55. des Christian Scheibner zu Schawoine, um eine Stelle, pro 200 Rthl.
56. des Gottlieb Kirsch zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 300 Rthl.
57. des Daniel Hobitz zu Biadausche, um eine Freistelle, pro 1000 Rthl.
58. des Joh. Guddel auf dem Trebnitzer Anger, um eine Stelle, 100 Rthl.
59. des Ernst Benj. Reipert zu Schlottau, um eine Stelle, pro 400 Rthl.
60. des Daniel Bartsch zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro 270 Rthl.
61. des George Kordelle zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro 2930 Rthl.
62. des Carl Krause zu Lahse, um den Kretscham, pro 400 Rthl.
63. des Joh. Fried. Korschake zu Packerwitz, um eine Stelle, pro 600 Rthl.
64. des Joh. Marke zu Pohnischhammer, um eine Freistelle, pro 450 Rthl.
65. des Christian Schmidler zu Schawoine, um eine Stelle, pro 228 Rthl.
66. des Joh. Wandel zu Schawoine, um eine Stelle, p. 100 Rthl.
67. des Heintr. Schulz zu Kleinujeschütz, um eine Stelle, pro 150 Rthl.

Glag den 1. July 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glag sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818 folgende Käufe confirmirt worden.

Januar. 1. Anna Maria Ludwig Kauf, um das No. 643., pro 1276 Rthl. 16 gr.

2. Dieselbe, um das Ackerstück No. 5., pro 260 Rthl.

3. Constantia Langer, dito No. 77., pro 2400 Rthl.

4. Franz Zimmermann, dito No. 78., pro 950 Rthl.

5. Friedrich Stiffel, um das Haus in Steinwitz No. 15., pro 15 Rthl. 13 gr. 4 pf.



6. Carl Erner, um das Haus No. 269, pro 430 rthl.
7. George Scobrinsky, dito No. 269., pro 467 rthl.
8. Anton Wache, dito No. 453., pro 187 rthl.
9. Wendelsche Erben, dito in Mägdis No. 7., pro 77 rthl.

18 gr. 8 pf.

Februar. 10. Peter Albrecht, um das Haus No. 91., pro 1040 rthl.

11. Catharina Kopenz, um das Haus No. 219., pro 400 rthl.

12. August Ardelst, um einen Garten No. 33., pro 171 rthl.

10 gr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.

März. 13. Reinsche Erben, um das Haus No. 85., pro 300 Rtl.

14. Dieselben um die Fleischbank No. 1., pro 100 rthl.

15. Anton Müller, um das Haus No. 643. pro 1260 rthl.

16. Derselbe um das Ackerstück No. 5., pro 260 rthl.

17. Anton Kuschel, um das Vorwerk No. 572., pro 3333 rthl. 8 gr.

18. Florian Welke, um das Haus No. 110., pro 1050 rthl.

19. Hofbergersche Erben, dito No. 291., pro 400 rthl.

April. 20. Gottlieb Hünerasch, um den Garten No. 23., pro 600 rthl.

21. Florian Strecke, um das Haus No. 687., pro 866 rthl. 16 gr.

22. Johanna Biehl, dito No. 281., pro 200 rthl.

23. Joseph Müller, um das Vorwerk No. 691., pro 4000 rthl.

24. Gotthilff Friedrich Ballaef, um das Haus No. 15., pro 1500 rthl.

25. Ignaz Deckert, um das Vorwerk No. 591., pro 4570 rthl.

May. 26. Stadtgemeinde Glas, um das Haus No. 114., pro 154 rthl.

27. Carl Christinick, um das Haus No. 284, pro 600 rthl.

28. Catharina Crain, um das Haus No. 279., pro 300 rthl.

29. Gottfried Koch, dito No. 282., pro 585 rthl.

30. Simon Hübner, um das Ackerstück No. 80., pro 400 rthl.

31. Friedrich Schettler, um das Haus No. 158., pro 800 rthl.

32. Wenzel Gernert, um das Haus No. 17., pro 1520 rthl.

33. Prauseche Erben, dito No. 367., pro 360 rthl.

Juny. 34. Johann Risch, um das Haus in Oberschwedeldorf No. 11., pro 40 rthl.

35. Derselbe um den Gartenfleck No. 11., pro 9 rthl. 21 gr.

87 pf.

36. Philipp Mareell, um das Haus No. 152., pro 550 rthl.

Juny.

Juny: 37. Franz Wagner Kauf, um das Haus No. 707., pro  
100 rthl.

38. Anton Bach, um das Haus in Steinwisch No. 17., pro 16 rthl.  
16 gr.

39. Peter Franz, um das Haus No. 392., pro 700 rthl.

40. Joseph Weigang, um das Ackerstück No. 25., pro 333 rthl.  
8 gr.

Poldawisch den 3. July 1818. Unterzeichneter macht hierdurch  
nachstehende Besitzveränderungen bekannt.

I. Ober-Bläfersdorff.

1. Joseph Hofferichter, um ein Ackerstück, für 40 rthl.

2. Christian Berndt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5., für  
150 rthl.

3. Gottlieb Krocke, um das Bauerguth No. 26., für 220 rthl.

4. Gottfried Krocke, um das Haus No. 14., für 57 rthl.

II. Heinzenburger Gähler.

A. Heinzenдорff. 5. George Thomas, um das Haus No. 72.  
für 200 rthl.

6. Joh. George Berndt, um die Windmühle und das Haus No. 60.,  
für 400 rthl.

7. Gottlieb Kampold, um die Kleinerbernahrung No. 56., für  
500 rthl.

8. Siegmund Bartsch um das Haus No. 17, für 400 rthl.

9. Joseph Faulseit, um die Gärnerstelle No. 34., für 87 rthl.

10. Franz Schreyer, um die Kreischamnahrung No. 22., für  
1300 rthl.

11. Samuel Walther, um das Bauergut No. 9., für 1200 rthl.

12. George Friedrich Kube, um ein Ackerstück, für 200 rthl.

dito um die Erbschottisen No. 1, für 2000 rthl.

13 Franz Taube, um die Kleinerterstelle No. 23., für 550 rthl.

B. Herbersdorff. 14. Gerichtscholz Deckert, um die Erbschottisen  
No. 1, für 1600 rthl.

15. Johann Witt, um den Ober-Kreischam No. 22, für 1650 rthl.

16. Johann Friedrich Bodercke, über die Robothstelle No. 21.,  
für 100 rthl.

17. Anton Thiel, um die Robothnahrung No. 59., für 34 rthl.

18. Daniel Scholz, um die Kleingärtnerstelle sub No. 14, für  
40 rthl.

C. Neuguth. 19. Gottfried Kuester, um die Dreschgärtnerstelle  
No. 22., für 100 rthl. 20. Gott



20. Gottfried Hulscher, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., für  
100 rthl.

D. Neudorff. 21. Christian Weiß, um die Kleingärtnerstelle  
No. 33., für 57 rthl. 4 gr. 3½ pf.

22. Gottfried Thomas, um die Dreschgärtnerstelle No. 23., für  
32 rthl.

23. Gottlieb Seriese, um die Roborhändlerstelle No. 30.,  
für 34 rthl. 8 gr. 7 pf.

24. Gottlieb Klessig, um das Bauerguth No. 7., für 200 rthl.

### III. Gros-Krichen.

25. Johann Friedrich Benedix, um das Bauerguth sub No. 24.  
für 470 rthl.

### IV. Klein-Krichen.

26. Johann Christoph Mann, um die Dreschgärtnerstelle No. 9.,  
für 40 rthl.

### V. Musternick.

27. Christian Krause, um die Dreschgärtnerstelle No. 11., für  
120 rthl.

### VI. Peterstorff-Friedrichswalde.

28. George Friedrich Hänelt, um die Freistelle sub No. 12.,  
für 560 rthl.

29. August Ludwig, um das Haus No. 11., für 450 rthl.

### VII. Tarnau.

30. Anton Gutschwager, um das Bauerguth, für 320 rthl.

### VIII. Trebitsch.

31. Christian Schubert, um die Freistelle No. 13. für 900 rthl.

### IX. Ober-Mittel-Oberau.

32. Gottlieb Scholz, um die Freistelle No. 32., für 120 rthl.

33. Joh. Gottlieb Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 37.  
für 50 rthl.

34. Christian Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 10., für  
56 rthl.

### X. Nieder-Oberau.

35. Joh. Glieb Pirling, um das Angerhaus No. 19., für  
100 rthl.

36. Gott

36. Gottlieb Baum, um sein Colonistenhaus, für 140 rthl.

XI. Lerchenborn Dohlsendorff.

37. Gottlieb Späth, um die Freistelle No. 2., für 60 rthl.

38. Gottlieb Peuckert, um die Freistelle No. 21., für 200 rthl.

39. Joh. Gottl. Gengel, Koloniestelle No. 5., für 100 rthl.

40. Carl Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 39. für 35 rthl.

41. George Fiebig, um die Kolonistenstelle No. 3. für 140 rthl.

42. Anton Fischer, um das Schäferhaus No. 40., für 45 rthl. 16 gr.

43. Wilhelm Becker, um die Dreschgärtnerstelle No. 33., für 152 rthl.

Adam, Just.

Neustadt den 30. Juni 1818. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende so wohl unter städtischer als dominiäl Gerichtsbarkeit vorgekommene Besitzveränderungen bekannt: als

A. bei der Stadt. 1. bei dem Hause No. 216 von Franz Hübner, an Mehlschinder Joh. Stängel, pro 140 rthl.

2. bei dem Garten No. 94. von Doctor Reimann, an Cofferier Gottl. Scholz, pro 300 rthl.

3. bei dem Hause No. 4. d. N. B. von Anton an Joh. Sperlich, pro 300 rthl.

4. bei dem Hause No. 73. an die Maximilian Kargerschen Erben in Committione, pro 775 rthl.

B. bei Zeisewitz. 5. bei dem Bauerntuthe No. 16. von Anna Maria Batelt an Maritum Johann Batelt, pro 330 rthl.

6. bei dem Freigarten No. 7. von Elias Simon an Franz Wagner, pro 50 rthl.

C. bei Riegersdorf. 7. bei dem Hause No. 51. aus dem Caspar Genschurschen Nachlaß an Andreas Genschur, pro 16 rthl.

8. bei dem Hause No. 41a. von Joh. Jenner an Gottl. Wilde, pro 114 rthl.

D. bei Dittersdorf. 9. bei dem Hause No. 2. von Heint. Schmidt an Joh. George Gröger, pro 80 rthl.

10. bei dem Hause No. 14. von Hans George Görllich. Erben an Hans George Görllich, pro 21 rthl.



## Dritte Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wiese den 26sten Juni 1818. Bei der Seniorats Herrschaft Wiese sind im 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis 30sten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Der Kauf des Balzer Hofemann in Kiegersdorf, um die väterliche Häuslerstelle, pro 72 Rthlr.
2. des Balzer Klinké zu Kiegersdorf, über das väterliche Robothbauerguth, pro 480 Rthl.
3. des Florian Beumel, über die väterliche Freihäuslerstelle zu Langenbrück, pro 100 Rthl.
4. des Casper Meßter zu Kiegersdorf, um die Häuslerstelle nach dem Andreas Reimann, pro 59 Rthl.
5. des Friedrich Schneider aus Buchelsdorf, um das Robothbauergut vom Andreas Görllich, pro 240 Rthl.
6. des Anton Steiner aus Buchelsdorf, um das Robothbauergut vom Hanns Rozem, pro 514 Rthl.
7. des Johann George Beumel aus Langenbrück, um das väterliche R. Bauergut, pro 341 Rthl.
8. des Elias Müller in Wiese, um die Freihäuslerstelle des Anton Düring, pro 142 Rthl.
9. des Johann Geörg Ermer aus Dittmannsdorf, um das Angerhaus von seinem Bruder, pro 57 Rthl.
10. des Johann Casper Ermer aus Dittmannsdorf, über das Bauergut nach dem Gottlieb Hofe, pro 180 Rthl.
11. des Friedrich Müller zu Langenbrück, über ein Stück Wiese 2c. vom Bauer Hanns George Güßler, pro 160 Rthlr.
12. des Franz Beumel aus Langenbrück, über ein Stück Acker vom Bauer Friedrich Hoffmann, pro 154 Rthl.
13. a. des Andreas Görllich, über das Angerhaus vom Melchior Schneider in Buchelsdorf, pro 17 Rthl.    14. b. des Gottlieb Meßner, über die

die Häuslerstelle vom George Rinke zu Dittmannsdorf, pro 23 rthl. 15. c. des Hanne Casper Sänke, um die väterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 16 rthl. 16 d. des Andreas Schneider in Wiese, um das Haus von seinem Bruder, pro 48 rthl.

Strehlen den 30sten Juni 1818. Das Stadtgericht macht hierdurch bekannt, das folgende 21 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Fleischer Hamann, um das väterliche Haus sub no. 162., pro 400 rthl.
2. des Taback abrikanten Gottlieb Scheidt, um das Wachtelsche Haus sub no. 151., pro 249 rthl.
3. des Tabackspinners Franz Rattner, um das Mehlgändler Gottfried Halstersche Haus sub no. 161., pro 195 rthl.
4. der Schneider Grundschen Eheleute, um das Tünnersche Haus sub no. 56. vor dem Wasserthore, pro 533 rthl.
5. der hiesigen Stadt-Communität um das Mennlingsche Haus sub no. 177., pro 130 rthl.
6. des Bürgermeister Ehrmann, um das Gastwirth Zimmersche kleinen Garten Grundstück, pro 60 rthl.
7. des Tabackspinners Friedr. Panke, um das Fleischer Jacobsche Haus sub no. 220., pro 263 rthl.
8. des Hufschmidts Gottfried Schwede, um das Bernhardtische Ackerstück von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel. Aussaet, pro 136 rthl.
9. des Tischler Heinrich David, um das väterliche Haus sub no. 6. in der Vorstadt, pro 60 rthl.
10. des Drechslers Heinrich Schott, um das mütterliche Haus sub no. 24. pro 400 rthl.
11. des Webers Finke, um das Stenzelsche Haus sub no. 14. in der Altstadt, pro 200 rthl.
12. des Destillateur Köchel, um das Johann Finkelsche Haus sub no. 114., pro 200 rthl.
13. des Riemer Franz Ziepolz, um das Fischersche Haus sub no. 131., pro 600 rthl.
14. der Johanna Elisabeth Schmidt, um die Gürtler Förstersche Heringsbude sub No. 5., pro 100 rthl.
15. des Tuchmachers Escheppe, um die Tahnesche Tuchkammer sub no. 9., pro 30 rthl.



16. des Kaufmann Hintel, um das Scheibische Ackerstück von 8 Scheffl. Aussaar, pro 850 rthl.

17. des Destillateur Prescher, um das Stenzelsche Haus sub no 51. pro 1350 rthl.

18. des Destillateur Henmann, um das Tschenschersche Haus sub no. 68., pro 1450 rthl.

19. des Köpfers Franz Lux, um das Grundsche Haus sub no 56. vor dem Wasserthore, pro 700 rthl.

20. des Gsfried. Pähle, um das Pläschlesche Ackerstück von 6 Scheffl. Aussaar, pro 750 rthl.

21. des Fleischers Gottlieb Schreiber, um das Hoffmannsche Haus und Garten sub no. 45. in der Breslauer Vorstadt, pro 2000 rthl.

Friedland den 24sten Juni 1818. Bey hiesigem Königl. Stadigericht sind im abgewichenen halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf des Carl Scholz, um  $1\frac{1}{2}$  Scheffl. Acker Gottfried Weisler, pro 50 rthl.

2. des George Heinrich Scholz, um 1 Morgen Acker von Benjamin Wittwers Erben, pro 67 rthl.

3. des George Heinrich Scholz, um 1 Wiese von 148 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 86 rthl.

4. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 96 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 54 rthl.

5. der verehlt. Baunert geb Scholz, um 1 Wiesenstück von 26 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 28 rthl.

6. George Heyn, um eine Wiese von 173 Ruthen von Johann Gottlieb Bruchmann, pro 40 rthl.

7. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 84 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 32 rthl.

Sagan den 30sten Juni 1818. Vom 1sten December 1817. bis hute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Friedrich Mecke, um die sub no. 77. zu Langhermsdorf belegene Häuslernahrung, pro 750 rthl.

2. des Johann Friedrich Hentschle, um die zu Langenhermsdorf sub no. 13. belegene Wassermühle, pro 912 rthl. 12 Gr.

3. des George Heinrich Fiedler, um die daselbst sub no. 9. belegene Kuischnernahrung, pro 164 rthl.

4. des Gottfried Apelt, und dessen Ehefrau Anne Marie geb. Hoffmann um die daselbst sub no. 15 belegene Kleinbauernnahrung, pro 487 rthl.

5. des Gottfried Peter, um die zu Rohrwiese sub no. 21. belegene Kutschnernahrung, pro 100 rthl.

6. des Johann George Roschitz, um die daselbst sub no. 20. belegene Kutschnernahrung, pro 30 rthl.

7. des Gottfried Menzel, um die zu Steinborn sub no. 15. belegene Kutschnernahrung, pro 70 rthl.

8. des Heinrich Krug, um das zu Langhermsdorf sub no. 24. belegene Kleinbauergut, pro 1400 rthl.

9. des Johann Friedrich Schäge, um die zu Langhermsdorf sub no. 55. belegene Kutschnernahrung, pro 42 rthl. 20 sgr.

10. des Johann Christoph Marschner, um die daselbst sub no. 1. belegene Scholtisen, pro 4400 rthl.

11. des Christian Brückner, um die zu Langhermsdorf sub no. 34. belegene Kutschnernahrung.

Meske, Justit. der Niebuscher Güter.

Sagan den 30sten Juni 1818. vom 1sten December 1817. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Johann Gottfried Müller, um die zu Dittersbach sub no. 12. belegene Bauernnahrung pro 600 rthl.

2. der Johanne Eleonore Kothe, um die zu Dittersbach sub no. 24. belegene Schänknahrung, pro 300 rthl.

3. des Johann Gottlieb Wolf, um dieselbe Nahrung, pro 300 rthl.

4. des George Heinrich Sonntag, um die zu Dittersbach sub no. 81. belegene Freygärtternahrung, pro 1000 rthl.

5. des Gottfried Platscher um die zu Nieder:Ripper sub no. 6. belegene Häuslernahrung, pro 37 rthl. 10 sgr.

6. des Gottlob Borisch, um die zu Peterwaldbau sub no. 9. belegene Kutschnernahrung, pro 400 rthl.

7. des Andreas Kuske, um die zu Dittersbach belegene Häuslernahrung, pro 70 rthl.

Meske, Justit. der Dittersbacher Güter.

Dels den 30sten Juni 1818. Im halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni 1818. haben erkauf:

A. in Peucke Gottfried Weiß, die Freistelle sub no. 7., für 321 rthl. Gottfried Hillmann, die Freistelle sub no. 26., für 100 rthl.

B. in Mirkau. Frau Gutbesitzer Scholz, die Freistelle sub no. 21., für



für 94 rthl. Friedrich David Scholz, die Erbscholtissen sub no. 1., für 8000 rthl.

C. in Postelwitz. Johann Ephraim Hampus, die Freistelle sub no. 40., für 200 rthl. Christian Hentschel, das Bauergut sub no. 9., für 300 rthl.

D. in Raacke. Johann Gottlieb Wolf, die Mühlfreystelle sub no. 10., für 1900 rthl. Johann David Giller, die Kretschamfsstelle sub no. 2., für 400 rthl. Derselbe, die Freystelle sub no. 3., für 300 rthl.

a. Gottfried Deutsch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Gimmel, für 12 rthl. b. Christian Zwilling, die Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Ober-Glauch, für 28 $\frac{1}{2}$  rthl.

### E. M. Schmiedel.

Frankenstein den 30sten Juni 1818. Bei dem combinirten Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaufe, Olbersdorf, Giersdorf, und Bietsch, sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johanna verehl. Steuer-Cassen-Controleur Richter geb. Bittner, kaufte das Haus no. 1. hiesiger Schlossfreyheit, um 1790 rthl.

2. Dieselbe, das Brandweinurbar no. 4. hieselbst, für 700 rthl.

3. Dieselbe, ein Stück Garten von der Befizung no. 8. der fund. Etwicor., für 200 rthl. 4. Heinrich Andermann Kaufmann, den Garten

no. 2. der Schlossfreyheit, für 170 rthl. 5. Anton Dittrich aus Zadel, den Garten no. 20. Tarnauer Jurisd., für 500 rthl. 6. Bernhard Distmann,

das Senftnersche Brandweinurbar no. 1. hieselbst, für 500 rthl. 7. Franz Faulhaber, die Häuslerstelle no. 121. zu Bärdorf, für 200 rthl. 8. Pacht-

brauer Erner, das Haus no. 123 nebst Zubehör daselbst, für 300 rthl. 9. Joseph Stephan, das Haus no. 61. daselbst, für 110 rthl. 10. Anton

Krause, die Franz Laaksche Auenhäuslerstelle no. 51. daselbst, für 275 rthl. 11. Ludwig Raschdorf, die Franz Wagnersche Häuslerstelle no. 47. daselbst,

für 147 rthl. 12. Johann Friemel, das Anton Barschsche Bauerguth no. 41. daselbst, für 2580 rthl. 13. Joseph Bönsch, die Schönsfeldersche

Häuslerstelle no. 132. für 64 rthl. 14. Maria Josepha verw. Bauer Hübn-  
ner das maritalche Bauergut no. 2. zu Bärwalde, für 7860 rthl. 15. Joh.

Franz Anton Stiller, die Gärtnerstelle no. 33. daselbst, für 500 rthl. 16. Amand Langer, die Anton Riedelsche Freigärtnerstelle no. 30. daselbst, für

1070 rthl. 17. Joseph Bant, das Auenhaus no. 66. zu Briesniz für 222 rthl. 18. Ignaz Erner, die väterliche Gärtnerstelle no. 52. daselbst,

für 870 rthl. 19. Gottfried Herrmann, die Gärtnerstelle seines Bruders

Frei-

Friedrich no. 15. daselbst, für 280 rthl. 20. Joseph Reimann, die Ottische Häuslerstelle no. 63. daselbst, für 170 rthl. 21. Wittwe Fätsche jetzt verehlt. Schmidt zu Reualtsmannsdorf das maritalische Haus, für 160 rthl. 22. Joseph Weiser, das Bröhmensstück no. 20. der dasigen Zustücke, für 210 rthl. 23. Joseph Föglger, das väterliche Haus no. 32., das Bröhmersstück no. 13. und Ackerstück 67. daselbst zusammen, für 100 rthl. 24. Gottfried Helmrich, die väterliche Akeingärnerstelle no. 67. daselbst, für 100 rthl. 25. Johann Hirschberg, das Ackerstück jetzt no. 65. der dasigen Zustücke aus dem Krause'schen Freyguth, für 240 rthl. 26. Joseph Buchmann, das Schrötersche Bauergut no. 13 daselbst, für 3120 rthl. 27. Anton Hahnel, die Schmidtsche Häuslerstelle no. 64. zu Tarnau, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$  d'r. 28. Franz Rasch, die Mühle no. 68. Baue bei Tarnau gehörig, für 1500 rthl. 29. Ignaz Stimpel, die Häuslerstelle no. 73 zu Tarnau, für 24 rthl. 30. Franz Gortwald, die Kuntsche Häuslerstelle no. 59. daselbst für 70 rthl. 31. Franz Bauch, die väterl. Häuslerstelle no. 27. daselbst, für 104 rthl. 32. Joseph Hanel, die Hoffmannsche Häuslerstelle no. 10. daselbst, für 144 rthl. 33. Joh Carl Windisch, die Erbesche Freihäuslerstelle no. 62. zu Oibersdorf, für 222 rthl. 34. Johann Heinrich Gabriel, die Blechsche Freygärnerstelle no. 25. daselbst, für 1040 rthl. 35. Florian Bauch, die väterliche Fristelle no. 27. daselbst, für 300 rthl. 36. Johann Friedrich Pohl, das Gütlersche Haus no. 15. zu Wilsch, für 36 rthl. 5 gr. 8 $\frac{1}{2}$  pf. 37. Johann Schönfelder, die George Krausesche Häuslerstelle no. 4. zu Eichau, für 150 rthl. 38. Franz Neugebauer, die Christoph Päsckesche Freigärtnerstelle no. 38. daselbst, für 420 rthl. 39. Johann George Bartsch, ein Stück Acker aus dem Bauergut no. 10. zu seiner Besizung no. 31. in Giersdorf, für 43 rthl. 24 sgr 3 $\frac{1}{2}$  d'r. 40. Franz Förster, Etassirer des Wittnersche Haus no. 5. der hiesigen Schlossfreiheit, für 1100 rthl.

Hultschin den 30sten Juni 1808. 1. Hausverkauf der Veronica Paschowsky, vom Franz Pelerek, pro 200 rthl. 2. Hauskauf des Caspar Uperek, vom Mathes Odersky, pro 339 rthl. 3. Hauskauf der Thomas Hünerschen Eheleute, vom Carl Reisky, pro 316 rthl. 4. Hauskauf des Joseph Hüner, vom Johann Rozicka, pro 160 rthl. 5. des Franz Bogdal, von Franz Gilla'schen Eheleuten, pro 95 rthl. 6. Ackerkauf der Mariana Odersky, vom Mathes Odersky, pro 106 rthl. 7. Wiesenkauf des Johann Hanfel, vom Joseph Heusik, pro 177 rthl. 8. Ackerkauf des Broda vom Caspar Uterczyk, pro 101. rthl. 9. Gartenkauf der Rosalia Glany, vom Mathes Odersky, pro 20 rthl. 10. Gartenkauf des Anton Klinowsky, vom Simon Janeky, pro 34 rthl. 11. Gartenkauf des Mathes Kunze, vom Simon Janeky, pro 36 rthl. 12. Gartenkauf der

The=



Theresia und Mariane Oberstky, vom Mathes Oberstky, pro 38 rthl.

Hultschin den 30ten Juni 1818. Das Gerichtsammt Hochkretscham und Turkau macht hierdurch bekannt, daß folgende Possession verkauft worden sind, und zwar:

1. Die Frengärtnerstelle sub no. 13. zu Hochkretscham, vom Franz Leska, an Joseph Leska, pro 444. rthl.

2. das Bauergut sub no. 21. zu Turkau, von Dominic Vorsukky an den Florian Vorsukky, pro 1466 rthl.

3. Die Häuslerstelle sub no. 21. zu Hochkretscham vom Simon Schostrzik, an den Joseph Herabowsky, pro 156 rthl.

4. die Häuslerstelle sub no. 64. zu Hochkretscham von Ignaz Hubel an den Andres Hubel, pro 81 rthl.

Oppeln den 1sten July 1818. Nachfolgende Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1. Johann Gorecky, das 2c. Friedrichsche Vorwerk sub no. 37. pro 1550 rthl; und Haus sub no. 38. pro 600 rthl.

2. die Johann Anlaufschon Eheleute das Haus sub no. 123. vom Friedrich Kunisch pro 700 rthl.

3. Johann Hummel, um einen städtischen Bauplatz zur Gerberwerk. statt sub no. 225. pro 100 rthl; und

4. die Johann Wierchschon Eheleute, um ein Cämmerey-Grundstück sub no. 27., pro 63 rthl.

Landeck den 1sten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Gericht hiesiger Stadt, sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt, Verreichte vorgefallen und Fundi eradiet worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Kauf des Ignaz Werner, um das Bauergut des Joseph Klein zu Leuthen sub no. 8., pro 1857. rthl. 6 ggr. 2 $\frac{1}{2}$  pf.

2. Tausch-Contract zwischen dem Schneider Reinelt und dem Schneider Franz Rönig, über die Obervorstädter Häuser no. 109 und 114. alhier, pro 393 rthl. 16 ggr.

3. Kauf des Einliegers George Olbrich, um der Fleischerin Johanna Dpiß geb. Wehse, Scheuer auf der Bründergasse alhier, pro 98 rthl.

4. des Stadtchyrurgus Carl Klose, um des Häuslers Ignaz Thamme Häuslerstelle no. 24 in Ober-Thalheim, pro 250 rthl.

5. des Landwehremann Ignaz Neugebauer, um des Bernard Gottwald Feldgarten no. 9. in Karpenstein, pro 190 rthl 12 ggr.

6. des Bauers Stenhan Hauck, um seines Vaters Ignaz Hauck wirts-  
sten

sten Güthel Antheil no. 15. Litt. C. zu Voigtesdorf, pro 230 rthl.

7. des Bauers Stephan Hauck, um seines Vaters Ignaz Hauck Wiesenstück sub A. zu Obersdorf, pro 100 rthl.

8. der Maria Kraniger geb. Stein, um des Anton Weidlich Freyhäuslers Stelle no. 12. in Karpenstein, pro 200 rthl.

9. des Töpfermeister Geoge Jbelacker, an der verwitt. gewesenen Acciseeinhemerin Regent jetzt verehlt. Hubert, Ackerstück im Nieder-Thalheimer Richter Gute no. 61., pro 150 rthl.

10. des Hufschmids Ignaz Stelzer, um seines Vaters Franz Selzer Obervorstädterhaus und Garten no. 199., pro 400 rthl.

11. Zuschreibung für die Wittwe Theresia Ehrlich geb. Dibrich, auf die maritalische Robothgärtnerstelle no. 42. in Nieder-Thalheim, pro 138 rthl.

12. Kauf des Kürschner Anton Breitter des Jüngern, um seines Vaters Anton Breitter des Ältern a. Haus no. 67. allhier, pro 450 rthl. b. Ober-Thalheimer Vorwerksackerstücke no. 12. pro 400 rthl., c. Wiesenstück daselbst no. 34., pro 50 rthl., und d. Scheuer in Nieder-Thalheim no. 96., pro 50 rthl.

13. des Anton Mühlen, um der Wittwe Ehrlich Robothgarten no. 42. in Nieder-Thalheim, pro 138 rthl.

14. Zuschreibung für die Schneiderwittwe Elisabeth Stenzel geb. Wiener, auf das erstandne Obervorstädterhaus und Gärtchen no. 95., pro 102 rthl. 6 gr.; und

15. für die minorenn Anna Maria Barbara Strauch, auf den ererbten väterlichen George Strauchschen Feldgarte no 65. in Nieder-Thalheim, pro 57 rthl. 10 gr. 3 $\frac{1}{2}$  pf.

Winzig den 30sten Juni 1818. Das Gerichtsamt Strien hat vom 1sten Januar bis ult. Juni 1818. die Käufe des Standke, um die Freistelle no. 12., pro 500 und des n. Keller um die Mühle no. 10., pro 750 rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt für Strien.

Schmid.

Dohn Breslau den 20sten Juni 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofgerichtamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Schuhmann das zu Zirkow sub no 44 gelegene Agerhaus laut Kaufcontract de dato 21. October 1817. et confirmato den 17. Decbr. ejusd an. von dem Soham Kunze um 60 rthl. Geur. erkaufte hat und der Besistitül für ihn ex Decreto vom 20sten Juni 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Anhang



# Anhang zur dritten Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Nibel die sub no. 8. Hinterm-Dohm gelegene Erbstelle von den Franz Nachbarschen Erben laut Kaufcontracte de dato 19. et confirmato 28. März 1818. für 135 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztul für ihn im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

\*) Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erbscholz und Kreischmer Gottlieb Wolff zu Doupe ein Stück Aaren Sand- und Berghoden nahe an der Dauper Gränze 53 Ellen breit und 80 Ellen lang schlesisch Maas von dem sub no. 28. zu Meleschwiß gelegenen Gabischschen Bauerguthe laut Kaufcontracte dd. 1. October 1816 et confirmato den 10. April 1818. um 5 Rthl. Cour. acquirit hat und der Besitztul für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

\*) Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist verreichet worden zu Schönau das Bauergut der Ismerischen Erben an die Wittwe Ismer für 1440 Rthl. die Wassermühle des David Schmidt an Johann David Schmidt für 2000 Rthl. das Freihaus der verehlt. Felix an den Christian Wintzer für 700 Rthl. und das Bauergut der Straußschen Erben an Gottfried Strauß für 426 Rthl. und zu Annaberg der Kreischman des Anton Hoffmann an Joseph Hoffmann für 800 Rthl. und die Rutschnerstelle der Gäntherschen Erben an Gottlieb Habsch für 235 Rthl.

\*) Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni c. ist verreichet worden zu Friedemost Kettlauer Antheils die Franz Pachmannsche Gärtnerstelle an Anton Pachmann für 133 Rthl. 8 gr.

\*) Schloß Carolath den 10. Juli 1818. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1818. nachstehende Kaufcontracte und Verreiche zur Grundherrschastlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Johann Friedrich Bloche, um die Carl Gottlob Reinsche Erbscholtisei zu Carolath, pro 1600 rthl.

2. des Hanns George Merz, um die Samuel Hoffmannsche Kutschernahrung zu Reinberg, pro 53 rthl. 10 sgl.

3. des Andreas Conrad, um die yporalische Kutsche daselbst, pro 280 rthl.

4. des George Friedrich Schüke, um die väterliche Häuslernahrung daselbst, pro 69 rthl. 10 sgl.

5. des George Friedrich Hoffmann, um die von den mütterlichen Erben erkaufte Freikutschernahrung zu Hohenbehran, pro 320 rthl.

6. des Christian Werner, um die Christian Jauersche Dreschgärtnerernahrung daselbst, pro 80 rthl.

7. Verreich des Christian Nerlich, um die Schwesterl. Anna Rosina Nerlichsche Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.

8. Kauf des Gottlieb Pohl, um die väterliche Kutschernahrung zu Altbilawe, pro 130 rthl.

9. Verreich der Wittwe Anna Rosina Braun, um die maritalische Kutsche zu Landskron, pro 69 rthl. 10 sgl.

10. Kauf des Hanns Friedrich Müller, um die Hanns George Kottwischsche Kutsche zu Neubilawe, pro 100 rthl.

11. Verreich für die Wittwe Anna Maria Dupke, um die maritalische Bauernahrung zu Neubilawe, pro 100 rthl.

12. Kauf des Hanns Friedrich Krause, um die Christian Gölbnersche Neuhäuslerstelle zu Alt Grochwitz, pro 70 rthl.

13. des Christian Senstleben, um die väterliche Erbscholtisei daselbst, pro 1200 rthl.



14. Abjudicatoria des Gottlieb Bergmann, um die Christian Frankesche Kutsche zu Neu-Grochwig, pro 130 rthl.

15. Kauf des Hanns George Reiske, um die väterliche Bauernahrung zu Lippen, pro 500 rthl.

16. des Hanns Christoph Petruschke, um die Anna Mariana Hoffmannsche Häuslernahrung zu Polnischstainer Vorwerk pro 70 rthl.

17. des George Friedrich Lange, um das väterliche George Langesche Bauerguth zu Polnischstorne, pro 300 rthl.

18. Verreich für die Witwe Anna Hedwig Jünner, um das maritalische Bauerguth zu Kuttiau, pro 360 rthl.

19. Kauf des Hanns Friedrich Reiche, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 213 rthl. 10 sgl.

20. des Hanns Martin Jatsch, um das väterliche Bauerguth daselbst, pro 400 rthl.

21. des Jacob Wolf, um die Anton Klischesche Gärtnernahrung daselbst, pro 150 rthl.

22. des George Friedrich Weiß, um die Gottlieb Warmische Weinbergsgärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.

23. des Gottfried Schulz, um das Johann Joseph Krebesche Bauerguth daselbst, pro 1500 rthl.

24. des Christian Petruschke, um ein Ackerstück des Hanns Friedrich Komisch daselbst, pro 150 rthl.

25. Verreich des Hanns George Knappe, um die mütterliche Elisabeth Knappesche Häuslerstelle daselbst, pro 86 rthl.

26. Kauf des Gottfried Zuehör, um die Christiana Trennersche Windmühle zu Miffau, pro 787 rthl.

27. der Anna Mariana Krasewskh, um die Gottfried Leichertsche Häuslernahrung zu Nebel, pro 95 rthl.

28. des Gottlieb Rah aus Neusatz, um das Hanns George Höppersche Ackerstück von Randen, pro 400 rthl.

29. Verreich der Wittwe Maria Elisabeth Gärtner geb. Hennig, um das maritalische Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 700 rthl.

30. a. Kauf des Hanns George Hauffe, um das Adam Günthersche Ackerstück zu Lippen, pro 10 rthl.

31. b. des Hanns Friedrich Jander, um die Hieronsche Häuser-  
lernahrung zu Rutilau, pro 40 rthl.

\*) Liegnitz den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

I. Zu Dürschwitz.

1. Verreich der Angerhäuserstelle des Joh. Christoph Deuter  
an den Joh. Friedr. Hampel, für 76 rthl. 20 sgl.

2. desgl. der Freistelle des Joh. Christian Geisler an den Joh.  
Gottfried Lindner, für 190 rthl.

3. desgl. des Angerhauses der Weinholdschen Erben an den  
Joh. Christian Geisler, für 85 rthl.

4. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Döhringschen Erben an den  
Joh. Gottlob Döhring, für 163 rthl.

5. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Christian Gottlob Geisler  
an den Samuel Höfig, für 235 rthl.

6. desgl. der Freistelle der Teschewschen Erben an den Gottlieb  
Schneider modo dessen Erben, für 256 rthl.

7. desgl. der Freistelle der Gottlieb Schneider, an den Benj.  
Grüttner, für 180 rthl. 15 sgl.

8. desgl. der Freistelle der Leisnerschen Erben an den Johann  
Gottlieb Müller, modo dessen Erben, für 140 rthl.

9. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Wend an den  
Gottfried Langer, für 273 rthl. 4 sgl. 3 $\frac{1}{2}$  d'r.

10. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Müllerschen Erben an den  
Gottfried Müller, für 140 rthl.

11. desgl. der Freyhäuserstelle der Weinertschen Erben an den  
Gottlieb Wogt, für 130 rthl.

12. desgl. der Freistelle der Müllerschen Erben an den Johann  
Gottlieb Rust, um 190 rthl.

13. desgl. der Wassermühle des Johann Gottlob Wogt an den  
Johann Gottlieb Bratke, für 1750 rthl.

14. desgl. der Freistelle der Mäseschen Erben an den Johann  
Gottlieb Hoppe, für 275 rthl. 15 sgl.



15. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Christian Loberg an den Joh. Gottfried Loberg, für 140 rthl.

16. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Johann Christoph Ecke an den Gottfried Happelt, für 245 rthl.

17. desgl. der Freystelle des Joh. Gottlieb Hoppe, an seinen Sohn Joh. Gottlieb Hoppe, für 351 rthl.

18. desgl. der Freyngärtnerstelle der Mandelschen Erben an den Joh. Carl Mandel, für 100 rthl. 15 sgl.

19. desgl. des Angerhauses des Joh. Gottlieb Mohaupt an den Carl Gottlob Mohaupt, für 50 rthl.

20. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottfried Langer an den Gottlieb Eschentschauer, für 500 rthl.

## II. Zu Eichholz und Koischlau.

21. desgl. der Häuslerstelle der Joh. Elisabeth Conrad an den Joh. David Förster, für 50 rthl.

22. desgl. der Häuslerstelle der Anna Elisabeth Anders an den Joh. Gottfried Schmidt, für 120 rthl.

23. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Rüttner an den Gottlieb Gürlich, für 210 rthl.

24. desgl. der Häuslerstelle der Waltherischen Erben an den Joh. Gottlieb Walther, für 26 rthl. 20 sgl.

25. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Gottlieb Walther an den Joh. Friedr. Rüttner, für 63 rthl. 10 sgl.

26. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Joh. Elisabeth Gürlich, geb. Federn, an den Joh. Christian Wilhelm zu Koischlau, für 50 rthl.

27. desgl. der Freystelle des Carl Joseph Nachner an den Joh. Gottfried Thomas, für 146 rthl. 20 sgl.

28. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Riesner an den Joh. Christoph Kühn, für 135 rthl.

29. desgl. der Angerhäuslerstelle des George Friedr. Koblender an die Joh. Dorothea Märkin, geb. Eichhorn, für 60 rthl. zu Eichholz.

30. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Kallert an den Christian Gottlieb Heinrich, für 190 rthl.

31. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Jensch an den Joh. Gottlieb Jensch, für 120 rthl.

32. desgl. der Angerhäuserstelle der Nirdorffschen Erben an den Gottlieb Nirdorf, für 70 rthl.

33. desgl. des Angerhauses der Anna Rosina Neumann, geb. Heidrich an den Gottlieb Krause, für 70 rthl.

34. desgl. der Häuserstelle des Joh. Friedrich Jensch an den Gottlieb Ehrenfried Hübner, für 30 rthl.

35. desgl. der Häuserstelle des Friedrich Gottlieb Neumann an den Gottlieb Adler, für 1800 rthl.

36. desgl. der Freystelle der Blümelschen Erben an den Johann Gottlieb Blümel, für 170 rthl.

37. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Müller an den Joh. Christoph Dittmann zu Koischlau, für 70 rthl.

38. desgl. der Wassermühle der Rachnerschen Erben an den Joh. Anton Rachner zu Koischlau, für 700 rthl.

### III. Zu Heinersdorf.

39. Verreich der Freyhäuserstelle des Christian Munster an den Carl Friedrich Bernd, für 93 rthl. 10 sgl.

40. desgl. derselben Freyhäuserstelle an den Samuel Zanke, für 160 rthl.

41. desgl. der Freyhäuserstelle der Löbelschen Erben an die Joh. Rosina Löbel, geb. Biezin, für 1200 rthl.

42. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Auersch an den Carl Gottlob Fieder für 60 rthl.

43. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Joh. Friedr. Schneider an den Joh. Gottfried Gebauer, für 80 rthl.

44. desgl. der Dreschgärtnerstelle des Johann George Friedrich Schumann an den Samuel Fieder, für 160 rthl.

45. desgl. des Kretschams des George Friedrich Martin an den Christian August Martin, für 560 rthl.

46. desgl. 6 Schffl Acker und einer Wiese von der Fleischernahrung der Maria Elisabeth vererbt. Geister, geb. Kober, an den Joh. Christian Traugott Martin, für 400 rthl.

47. Ber-



47. Verreich der Dreschgärtnerstelle des Joh. Gottlieb Hamann an den Samuel Klose, für 50 rthl.

48. desgl. der Angerhäuslerstelle des David Heinrich Ruhner an den Joh. Gottlob Weidner, für 150 rthl.

49. desgl. des Freyhäuses der Joh. Rosina Gennadmann an die Christiane Dorothea Schmidt, für 444 rthl.

50. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Gottlob Weidner an den Joh. Gottlieb Hamann, für 92 rthl.

51. desgl. der Dreschgärtnerstelle des George Friedrich Plüner an den Christian Pieder, für 80 rthl.

52. desgl. der Angerhäuslerstelle des Joh. Gottfried Gebauer an den Joh. Gottlob Gebauer, für 32 rthl.

\*) Ereigniß den 1. Juli 1818. Bei nachstehenden Gerichtsdämtern sind folgende Käufe vorgekommen.

#### I. Zu Krumlinde und Rastenborn.

1. Kauf des George Friedrich Heinisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8., pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Gierschner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 9., für 57 rthl. 3 gr. 5 pf.

#### II. Zu Kunzendorf.

1. des Joh. Gottlieb Erbe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 175 rthl.

2. des Carl Gottlieb Rheinsch, um das Angerhaus no. 18., pro 64 rthl.

#### III. Zu Hochkirch, Baben und Schlottinig.

1. des Joh. Geisler, um das Angerhaus no. 13., pro 300 rthl.

#### IV. Zu Boberau.

1. des Franz Carl Tham, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 160 rthl.

2. des Hans Christoph Glatthaar, um die Angerhäuslerstelle no. 34., pro 200 rthl.

#### V. Zu Pansdorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Hippe, um die Freyhäuslerstelle no. 39., pro 100 rthl.

#### VI. Zu

VI. Zu Runitz und Kaltenbäum.

1. Kauf des George Friedrich Schuppich, um ein Ackerstück von 1 Schfl. Breslauer Maß Ausfaat vom Bauerguthe no. 31., pro 34 rthl. 6 agr.
2. des Gottfried Schuppich, um die väterliche Frengärtnerstelle no. 5., pro 214 rthl. 7 agr.

VII. Zu Ober-Tscheschendorf.

1. des Christian Gottlob Gotschling, um die Häuslerstelle no. 10. pro 90 rthl.

\*) Kontopp den 10. Juli 1818. Bei dem Landrathlich von Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Friedrich Matterne zu Kontopp, um die Seiler Hiesesche Häuslerstelle daselbst, pro 150 rthl.
2. des Johann Friedrich Wilhelm August K. de, um die väterliche Frengabnung, pro 2164 rthl. 6 pf.
3. des Ackerbürgers Johann Kluge, um das von seiner Ehefrau Elisabeth geb. Goblisch erkaufte Bürgerhaus, pro 420 rthl.
4. des Pferdehändler Johann Christoph Peterschle, um ein Forstgrundstück pro 100 rthl.
5. des Häusler Gottfried Schöndraht, um ein Forstgrundstück, pro 80 rthl.
6. Kauf des Gottfried Thomasschle, um die väterliche Dreschfuesche zu Volame, pro 33 rthl.
7. des Christian Jäschke, um die Christian Klugesche Häuslerabnung in Kontopp, pro 25 rthl.
8. des Krämer Mattner zu Kontopp über ein Forstgrundstück, pro 150 rthl.
9. des Windmüller Friedrich Specht, um die George Müllersche Windmühle zu Hohwelje, pro 800 rthl.
10. des Postwärter Gottlieb Mazanke zu Kontopp, um ein Forstgrundstück, pro 200 rthl.



Dienstag den 28. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

### B e k a n n t m a c h u n g

Die zeither für ein jährliches Pacht Quantum von 617 Mchl. verpachtete Königl. Rentamts-Brennerey zu Strehlen soll nunmehr zufolge höherer Bestimmung öffentlich verkauft, und im Fall eines nicht annehmbaren Kaufgebodhs verpachtet werden. Selbige liegt außerhalb der Stadt Strehlen zwischen dem Münscherberger und dem Reisser Thore auf der Fischergasse jenseits des Obblau Flusses, und bestehen die dazu gehörigen Gebäude: 1) in einem Wohnhause incl. gewölbter BrandweinKüche, 58 Fuß lang 33 $\frac{1}{2}$  Fuß rheinländisch tief, 1 Etage hoch, massiv gebaut, mit Schindeln gedeckt, und es hält eine Schankstube, ein Nebensübchen, eine Kammer und eine Küche zum kochen nebst kleinem Haussflur; 2) in einem Ochsenmaststall, 39 Fuß lang, 17 Fuß tief, theils massiv theils von Bindwerk gebaut und mit Strohschoben gedeckt, nebst einem Holzschuppen; 3) in einem Schweinmastkoben 24 Fuß lang, 8 Fuß tief von Bindwerk und mit Schoben gedeckt. Ferner gehört dazu ein Garten, enthaltend  $\frac{1}{2}$  Morgen Magdeburger weisse Grasgarten, und nur mit einigen Obstbäumen besetzt. Auch sind die Kreischmer zu Mchlshewer, Löppendorf, Friedersdorf, Kuschlau, Sägen und Woysswitz verpflichtet, ihren Brandwein aus der gedachten Brennerey zu entnehmen. Der Pachtationstermin ist auf den 3ten August d. J. um 8 Uhr des Morgens vor dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen angesetzt. Kauf- und Pachtlustige werden dahin hiernur eingeladen, sich an gedachtem Termin in dem Amts-Locale des Königl. Rentamts zu Strehlen unter gehöriger Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit einzufinden. Die Verkaufs- und Verpachtungs-Bedingungen sind bey dem Königl. Rentamt zu Strehlen und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde einzusehen. Auch werden selbige von dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen im Termin bekannt gemacht, und die gefertigten Anschläge zur Information vorgelegt werden. Die Ertheilung des Zuschlags wird jedoch ausdrücklich vorbehalten; es blibt aber der Meistbiethende bis zum Eingange der Bestätigung an sein Gebodh gebunden.

Breslau den 10. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Der

# B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Verpachtung der Ober- Fahr- Nutzung bey Steinau.

Die Nutzung der Ober- Fähr- bey Steinau soll anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre vom 1sten Octob. d. J. ab, bis ult. Septbr. 1824. öffentlich verpachtet werden. Der Termin zu dieser Verpachtung wird am 10. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Domainenamte Wohlau abgehalten werden, bey welchen auch die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden können.

Breslau den 15. Juli 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

## Zu verkaufen.

Schweidnitz den 23sten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene 409 Rthlr. 3 Sgr. 4 d. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte, Groß- und Kleinbauergut in den hierzu angeetzten Terminen den 2ten April und 10ten Juni peremptorisch aber den 26sten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Rynau einsehen können und wovon der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Königsberg.

\*) Ober- Glogau den 14ten Juli 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wir auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation der zu Komornitz an der Landstraße belegenen im Hypothekenbuche sub No. 62. verzeichnet dem Anton Bernhardt zugehörigen Wassermühle verfügt haben. Diese Mühle liegt am Flusse Hohenloß, hat zwei Mühlgänge, ein Freisluher, eine Breitmühle und es gehören dazu 28 Breslauer Scheffel Acker, nebst drey Wiesen, welche zum Theil mit lebendigen Holz bestanden sind. Sie ist von allen Naturalzinsungen frei und entrichtet der Besitzer an das Dominium jährlich nur 16 Rthlr. 20 Sgr. Cour. Nach der gerichtlichen Abschätzung vom 25sten Juni d. J. ist der Verlagswerth a 5 pro Cent. auf ein Capital von 6500 Rthlr. Cour. berechnet worden. Die Subhastationsstermine stehen jedesmal Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtscanzley hieselbst den 16ten September und den 18ten November dieses, so wie der 3te peremptorische den 17ten Januar des künftigen Jahres an. Wir lassen den Kauflustige zu diesen Verhandlungen ein und wird dem Meistbietenden der Zuschlag den gesetzlichen Vorschriften gemäß ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuss. Justizamt von Groß- Nimsdorf.

\*) Dyhernfurth den 9. Juli 1818: Von dem gräf. v. Hopyn-Dyhernfurth Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zur freiwilligen Subhastation der den Dreschgärtner Haans Christoph Scholzischen Erben zugehörigen sub No. 20. zu Gloschlau gelegenen, und auf 250 Rthl. dorfgerichtlich abge-



abgeschägten Dreschgärtnerstelle auf den 9. Octbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr an-  
ge-  
setzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch  
aufgefordert, an diesem Termine in der hiesigen Gerichts- = Kanzley zu erscheinen  
und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbie-  
thenden nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll.

Cogho, Justiz.

\* ) Sagan den 16. Juli 1818. Die zu Langhermsdorf Freystädtischen Kreises  
sub No. 23. belegene und auf 90 Akkr. gewürdigte Häusler- = Nahrung des ver-  
storbenen Johann George Sündermann soll in Termine den 7ten October dieses Jahres  
früh um 9 Uhr auf dem Amtshause zu Niebusch öffentlich an den Meistbietenden  
verkauft werden, wozu biß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten  
eingeladen werden; daß auf spätere nach diesem Termine eingehende Gebote nicht  
Rücksicht genommen wird, die Kaufsbedingungen aber im Termine selbst näher  
bekannt gemacht werden sollen.

Das gräflich v. Schweinitsche Justizamt der Niebuscher Güter.

W. Kf.

\* ) Sagan den 16ten Juli 1818. Auf den Antrag der Pfennigischen Erben  
soll die zu Pürben, Freystädtischen Kreises sub No. 2. belegene und auf 198 Akkr.  
Courtant abgeichäppte Kutschner- = Nahrung an den Meistbietenden verkauft werden.  
Beig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem hierzu auf  
den 6ten October d. J. angesetzten Termin früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen  
Amtshause zu Niebusch ihre Gebote abzugeben und wird hierbei bemerkt, daß die  
Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, später eingehende Gebote aber  
nicht berücksichtigt werden sollen.

Das gräflich v. Schweinitsche Justizamt der Niebuscher Güter.

W. Kf.

Bunzlau den 2. Juni 1818. Bey dem unterzeichneten Königl. Stadt-  
gericht soll die zur Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürger und Ackerbesitzer  
Gottlieb Klose gehörige im Hypothekenduche hiesiger Stadt mit No. 287. bezeichnete  
vor dem Oberthore in der Vorstadt hieselbst geliegene Acker- = Nahrung in Termine dem  
25. Juli, peremptorie aber den 29. August 1818. Vormittags um 10 Uhr zu Rathe-  
hause hieselbst im Wege der freywilligen Subastation öffentlich verkauft werden.  
Sammliche beig- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch auf-  
gefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Königl.  
Oben- = Landesgerichtes- = Referendarius Herrn Bräuer entweder in Person oder durch  
zulässige und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt,  
die Herren Justizcommissionsrath Mattiller und Justizcommissarius Jüngling zu  
Haynau vorgeschlagen werden, am beschriebenen Orte einzufinden und ihr Gebot  
darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachte Acker- = Nahrung in dem letzten Bie-  
thungstermine dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der  
vormundschaftlichen Behörde ohnsehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebote  
aber

aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die anstatt einer förmlichen Tage von der fraglichen Aternahrung aufgenommene Beschreibung zu jeder schicklichen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichtes nach und eingesehen werden kann.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zu verpachten.

\*) Grottkau den 3ten Juli 1818. Damit dem ersten Junii 1819. das zur hiesigen Kammerei gehörige Vorwerk Klein-Neudorf pachlos wird, so soll nach den von uns genehmigten Beschlüssen der Stadtverordneten dasselbe den 30sten November 1818. des Vormittags um 10 Uhr auf anderweite neun hintereinander folgende Jahre öffentlich Meistbiethend in Pacht auf gethan werden, wozu Cautions- und Zahlungsfähige, auch durch glaubwürdige Atteste gehörig legitimirte Öconomie verständige Subjecte zur Abgebung ihrer Gebote hiermit eingeladen werden, welche die zu vorstehender Verpachtung entworfenen Bedingungen zu jeder beliebigen Zeit bey dem Herrn Kämmerer Adam inspicirt werden können.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 25. Juli 1818. Den 3ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im reichen Hospital ohnweit dem Schmiednischen Thore etalges Gold, Silberzeug, Leinenzug, Bette, Kleider und Mobilien gegen gleich baare Zahlung in klingenden Cour. verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

\*) Trachenberg den 18ten Juli 1818. Da von Seiten des hiesigen k. v. Hofsfeldtschen Fürstenthumsgerichts über das Vermögen des gewesenen Häuslers Johann Heinrich Hahn zu Sayne Militisch Trachenberger Kreises, auf den Antrag eines Gläubigers unterm 1ten Juli c. des Mittags der Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtl. Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in dem vor dem Herrn Canzler Bankisch auf den 2ten October dieses Jahres Vormittags um 8 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Fürstenthumsgerichtslocale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei Ermangelung der Befanntschaft der Königl. Stadtrichter Gottschling zu Praunitz in Vorschlag gebracht wird, an den sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Stadtrichter Schwarz ernannt und verpflichtet worden, über dessen Verbeibaltung oder die Wahl eines andern Curators und Contradictors sich in dem anstehenden Termine zu erklären sein wird.

Fürstl. v. Hofsfeldt Trachenberger Fürstenthumsgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der verschollene Cantonist Gottfried



frieb Bartsch aus Mahlen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Sept. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator Krummer anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgeretteten verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. Juni 1818. Da von Seinen des hiesigen Königl. Stadtgerichts über den in 1536 Rthlr. 14 ggr. Activis und 267 Rthlr. 20 ggr. Passivis bestehenden Nachlaß des Deconomen Carl Wilhelm Steiner auf den Antrag der Steinerschen Universal-Erben der Susanna verehelichten Czapack geb. Scholz heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem einannten Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte auf den 26sten September c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren spätern Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer zwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Dom Breslau den 1sten May 1818. Vor das Bisthums-Consistorium und dessen Deputirten Herrn Consistorialrath Hirschberg wird auf Ansuchen der Susanna Hartmann geb. Hersfur aus Ohlau, deren bösbich von ihr entwichener Ehemann der Tagearbeiter und gewesene Tabackhändler Joseph Hartmann hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 25sten Juni c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in terminis ultimo et peremptorio den 28sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstelle in Person zu stellen, daselbst auf die Ehecheidungsklage sich zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, die Vertheidigung seiner Gerechtsame, und alle zur Aufklärung der Sache dienliche Beweismittel anzugeben, und in deren Entscheidung oder gänzlichen Außenbleiben zu gewärtigen, daß die von seiner Ehefrau angegebene Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den schuldigen Theil geachtet werden soll. g.)

Dohm Breslau den 4ten April 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsrathe werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen

diejenigen, welche an dem verloren gegangenen Hypothekenschein vom 14ten Februar 1811. wornach auf dem Grabischen Douergute sub No. 28. zu Wilschütz 94 Rthl. 5 Sgr. 1 D. für rückständiges Zinsgetreide für das Königl. Ober-Kentamt intabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremptorio den 28ten August c., Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Herrn Rath Rohrscheid in unserer Gerichtshalle erscheinen, und ihre erlangten Rechte nachzuweisen, sonst aber zu gewärtigen, haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt, und die 94 Rthl. 5 Sgr. 1 D. im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen. Wornach sich also zu achten.

Dohm Breslau den 7ten März 1818. Der abwesende Anton Joserf Härtner von Breslau, oder dessen zurückgelassene Erben werden in Folge des von den Unverwandten desselben gemachten Antrags auf Todeserklärung hiermit vorgeladen, von ihrem Leben und jetzigen Aufenthalte Nachricht zu geben, sich vor, oder in dem auf den 28ten Januar 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an unserer Gerichtshalle auf dem Dohme im fürstbischöflichen Orphanotrophio hieselbst coram Commissario Herrn Rath Rohrscheid entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, wieirigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende Anton Joserf Härtner für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirten Unverwandten ausgeantwortet werden wird.

#### Königl. Preuss. Hofrichteramt.

Reisse den 7ten April 1818. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Reisse wird auf Antrag der Besitzerin von Bielau Frau Christiane verehlt. Forstmeister Heller geb. Leopold, das verlohren gegangene Hypothekeninstrument über diejenigen 2000 Rthl., welche sub Rubr. III. No. 12. für die verwitt. Commissionsrätthin Kauffe zu Proßkau laut Eintragungsschein vom 30sten May 1808. auf Bielau und Mohrau hatten und durch Consolidation vermögte Erbangeerecht verlichen sind hiermit öffentlich zur Amortisation aufgeboden. Alle Inhaber, deren Erben, Cessionarii oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefodert: in dem auf den 26ten August d. J. früh um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem Gerichtsabgeordneten Herrn Justizrath Karger in Person oder durch einen zulässigen und bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Ciroes und die Gerichtsassistenten Ruchelmeister und Krosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das Instrument mit zu bringen, ihre Ansprüche daran nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten: daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Gut Bielau ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument vom 30sten May 1808. für erloschen erklärt, und die Post per 2000 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

#### Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Mattibor den 12ten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fiscalis der aus Oppeln gebürtige vor 21 Jahren entwichene enrollsirte Cantonist Michael Salzburg von dessen Leben



Leben oder Tod seit 15 Jahren Nachrichten fehlen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 5ten October d. J. auf dem gedachten Tage vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Offenbach am 20sten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag seiner Verwandten der Robothgärtnersohn Anton Kaug aus Glambach, welcher gegen das Ende des siebenjährigen Krieges unter das Militair ausgehoben worden, und seit jener Zeit nicht zurückgekehrt ist, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 29sten Januar 1819 Vormittags um 10 Uhr. anberaumten präclusivischen Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben zugesprochen und angeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. v. Schaffgotsches Gerichtamt des Ritterguths Glambach.

Walter.

Tarnowitz den 20sten October 1817. Die unbekannten Erben des hieselbst verstorbenen Grabenwärters Christian Friedrich Beyn und seiner Ehegattin Elisabeth unbekannten Zunamens, von denen Ersterer aus Mühlhausen, Letztere angeblich aus Pommern gebürtig waren, und deren etwanige Erben werden hierdurch vorgeladen, in dem auf den 4ten September 1818. im hiesigen bergamtlichen Sessions-Zimmer anstehenden Präjudicial-Termin ihre Ansprüche an den in 38 Rthlr. 6 gr. 6 pf. bestehenden Nachlaß darzuthun, widrigenfalls derselbe als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Neisse den 28sten März 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse werden nachstehende Hypothekenscheine über nachbenannte sub Rubr. III. eingetragene Pösten öffentlich aufgegeben: 1) die Recognition vom 12ten Juni 1799. über 200 Rthlr. Kaufgelder, 150 Rthlr. Auszug- und 46 Rthlr. Ausstattung für den Johann Michael und den Georg Monast bestehend auf dem Freygut zu Raltenberg No. 1. 2. 3.; 2) die Recognition vom 26sten November 1788. über 200 Rthlr., 200 Rthlr. und 300 Rthlr. väterliche und mütterliche Erbtheile der Catharina, Elisabeth, und des Franz Häckel, bestehend auf dem Freygut No. 22. zu Kalkau, No. 1. 2. 3.; 3) die Recognition vom 16ten Juli 1784. über 80 Rthlr., bestehend für die Johann Riegerschen Erben No. 2. ferner die Recognition vom 28sten April 1789. über 112 Rthlr. 11 sgr. und resp. 112 Rthlr. 11 sgr. bestehend auf dem Freygut No. 5. zu Graßwitz für die Catharina und Hedemige Gantzer No. 3. 4.; 4) die Recognition vom 30sten Juni 1794. über 213. Rthlr. 10 sgr. Kaufgelder 114 Rthlr. 4 sgr. Ausstattung der Rosina 213 Rthlr. 10 sgr. und 114 Rthlr. 4 sgr. Kaufgelder und Ausstattung der Hedemig-

ge, 213 Rthlr. 10 Sgr. Kaufgelber, und 166 Rthlr. 4 Sgr. Ausstattung des Hanne George Dirichs, haltend auf der Fr. nicholiten zu Ranschwiß No. 1. 2. 3. 4. 5. und 6.; 5) die Recognition vom 19ten October 1787. über 711 Rthlr. 3 Sgr. 4 d'. Kaufgelber des Balthasar 142. Rthlr. 6 Sgr. 8 d' mütterliche Erbegelder des Michael, 273. Rthlr. 9 Sgr. Ausstattung des Johann Balthasar, Johann Christoph, Johann Franz und der Anna Maria Kirstein, 30 Rthlr. 15 Sgr. 8 d' Auszug für die Anna Maria und 92 Rthlr. 18 Sgr. 9 d'. Ausstattung für den Johann Michael Kirstein, haltend auf der Erbscheitliten No. 1. zu Jonowiß No. 1. 2 3 4 5.; 6) die Recognition vom 5ten May 1797. über 29 Rthlr. der Magdalena verm. Hanning haltend auf den 4 freyen Morgen No. 56. zu Reunz No. 1. Wenn nun diese Posten als bezahlt gelöst werden sollen, so werden alle Besitzer, deren Erben, Pessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, desgleichen als Pfand- und sonstige Prieß- Inhaber, die daran Ansprüche haben, hiermit öffentlich vorgeladen, und aufgefodert, in dem auf den 31sten August c. a. früh um 9 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Curves, und die Gerichts- Assistenten Herr Kuchelmeister und Herr Reich vorgeschlagen worden, auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts, vor dem Deputirten Herrn J. Kitzrath v. Gilgenheim zu erscheinen, ihre Gerechtsame nachzuweisen, und wahrzunehmen, bey Vermeidung, daß der Ausbleibende mit allen Ansprüchen auf das Grundstück für immer ausgeschlossen, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit der Löschung der Posten in dem Grund und Hypothekenbuch vorgeschritten werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthumsgericht.

Liegnitz den 25sten April 1818. Der früherhin unter dem Regiment v. Strachwitz als Mousquetier gestandene und nach der Schlacht von Jena verabschiedete Soldat Johann Jahn, welcher im Jahre 1809. sich bei dem Herzog von Braunschweigischen Freycorps engagirt, mit diesem ausmarschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner zurückgelassen Ehefrau Johanne Christiane geb. Patan hierdurch edict liter citirt, binnen 3 Monaten und spätestens in dem coram Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarii Göblich auf den 31sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anderaumen Termin entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihm die Justiz-Commissarien Hass und Reize vorgeschlagen werden, sich einzufinden und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit Klägerin ex capite malitiosa desertionis geschieden und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Kö.igl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Wirschkowitz den 10ten Juli 1818. Der beim 19ten Königl. Preuß. Infanterieregimente gestandene Füsilier George Mohaupt aus Ziegeltheune Müntcher Kreises, welcher bei Dresden am 26. August 1813. blessirt worden, wird hiermit aufgefordert, sich auf den 27sten October dieses Jahres schriftlich oder persönlich zu melden, worigenfalls gegen ihn auf Todeserklärung und was dem anhängig, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Reichenbach Neuschloß freymindestandesherrl. Gerichtsamt.



## B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juli 1818.

## Zu verkaufen.

\*) Goldberg den 30sten Juni 1818. Daß der Johanne Louise verwitt. Heinrich und Bothe geb. Haberland gehörige, alhier vor dem Niederthore auf dem Nicolaiberge unter No. 617. gelegene, in Ansehung des Bauwerthes 888 Rthl. rüchssichtlich der Nutzung 680 Rthl. Cour. geschätzte Haus nebst Gras- und Obstgarten, soll auf den Antrag eines Realgläubiger im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termine den 1sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Coler öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle, welche dieses Haus nebst Zubehör zu kaufen gesonnen und zu dessen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

## Citationes Edictales.

Cosel den 10ten Juni 1818. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß Behufs Verkaufung eines von dem Seifensieder Franz Josch hinterlassenen Haus's, von der Vormundschaft das Aufseeboth der unbekannten erbhaftlich Creditoren so wie der unbekannten Real-Prätendenten der Franz Josch'schen Realitäten nachgesehen und verfügt worden ist. Sämmtliche unbekannte Interessenten, welche Ansprüche an den Seifensieder Franz Josch oder an dessen hinterbliebene Häuser und Gründe zu haben vermeinen, werden zu Anmeldung und Justificirung derselben auf den 30sten September c. a., welcher Terminus peremptorius ist, vorgeladen, unter der Bekanntmachung, daß außenbleibende Creditores aller ihrer einwärtigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte verworfen, auch außenbleibende unbekannte Real-Prätendenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grünberg den 17ten May 1818. Auf den Antrag der Anna Elisabeth Spiwege geb. Schmide zu Droschkau wird hiermit deren Ehemann Christian Spiwege Mousquetier in der 5ten Compagnie des 19ten Infanterieregiments (4ten Westpreuss.), welcher laut beigebrachten Attest des Regiments-Commandeur und Obrist-Lieutenant v. Zychlinsky de dato Posen den 25ten July 1817., den 28ten

Modem:

November 1813. Frank von Gluppelsleben filiany bei Erfurth in das Lazareth zu Remmerda gebracht worden, und von welchem seitdem nichts in Erfahrung gekommen. Falls er noch am Leben, hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 21sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Wohnung des Unterzeichneten einzufinden, indem er im Fall seines Ausbleiben für todt erklärt, und seiner genannten Ehefrau die anderweite Verheirathung verstatet werden wird. g.)

Das Gerichtsammt der Herrschaft Saabor.

Hoffmann.

Ober-Glogau den 2. May 1818. Es wird auf den Antrag der Bara Kozick eigentlich Kozick geb. Barzantny aus Nesselwitz Cosler Creises, deren Ehemann der Mousquetier des 2ten Schlesischen 11ten Linien-Infanterie-Regiments 2ten Compagnie 1sten Bataillons, Bartel Kozick eigentlich Kozick, welcher in der Schlacht bey Baugen den 20sten May 1813. vermißt worden, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, dergestalt hiers mit citirt, daß er binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 25ten August d. J. früh um 9 Uhr im Amtshause zu Wiegischütz, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Stellvertreter sich melden, widrigenfalls bey seinen fernern Ausenbleiben seine Todeserklärung gesetzlich erfolgen, über sein Vermögen das Zulässige verfügt und seiner Ehegattin die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel.

Am Strehlen den 21sten Juni 1818. No instantiam der verehrl. Johanna Eleonora Krügel von der Fischergrasse, wird deren Ehemann der Landwehrmann Gottlieb Krügel, welcher unterm 13ten Schlesischen Landwehrregiment gestanden und in dem Lazareth zu Sachsen-Weymar verstorben seyn soll, hierdurch edictaliter citirt, sich a dato binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten September 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Domainen-Gerichtsammtcancley anberaumten Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann das weitere Rechtliche, bei seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Landwehrmann Gottlieb Krügel für todt erklärt, und seiner Eheconsortin die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden würde. g.)

Königl. Preuss. Domainen-Justizammt.

Hirschberg den 13ten Juni 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts über das Vermögen des ehemaligen Bauer Grundmann zu Ober-Kunzendorf auf den Antrag des Mousquetier Carl Doms der Concurß eröffnet, und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des 13ten Juni 1818. festgesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen; in dem auf den 11ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscancley zu Nimmersath anberaumten Liquidationstermin persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Wolf und Hälschner hieselbst, Hoffmann et Cogho zu Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben



haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgelesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güther.

Trachenberg den 27 May 1818. Gottlieb Woischke von Schilesen gebürtig, zuletzt Hausmann zu Pluskau der im damahls 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment den Feldzug von 1813. mit machte und nachdem er in der Schlacht von Culm verwundet wurde, verschollen ist, wird auf Anrufen seines Weibes Anna Elisabeth Woischke hermit auf den 28. August d. J. früh 10 Uhr vorgeladen. Sollte er sich bis dahin und in diesem Termin nicht melden, so wird er für todt erklärt und seinem Weibe die anderweitige Verhehlung gestattet.

Schwarz, Justitiarius.

\*) Ober-Slogau den 8ten Juli 1818. Es wird hiermit auf Antrag der Rosalia verehlt. Kremsler geb. Einck aus Pensau Cosler Kreises und Herrschaft, deren Ehemann der Grenadier des Grenadierregimentes Kaiser Franz, Namens Michael Kremsler, welcher in der 9ten Compagnie des Herrn Capitain v. Eyndow und 3ten Bataillon gestanden und im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und im Gefecht bei Meaux durch eine Kugel in den Kopf getroffen geblieben seyn soll, auch seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er binnen drei Monaten spätestens in Termino den 27sten October d. J. früh 8 Uhr sich im Amtshause zu Wiegischitz entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten melde, bei seinem Ausbleiben aber gewärtige, daß er nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verhehlung nachgelassen und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel und des Guts Pensau.

Rosenau den 16ten Juli 1818. Der her dem hochl. 19ten Linien-Infanterieregiment als Unterofficier gestandene Christian Hanke aus Seebitz, welcher seit der Schlacht bei Wagny, war schwer blessirt worden, nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf das, von seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Pachtel, gegen ihn angebrachte Ehecheidungs-gesuch, hierdurch in Gemäßheit des §. 8. des Edicts vom 12. Juni 1817. vorgeladen, in dem auf den 26sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr, in dem hiesigen Justizamts-hause anstehenden Termine zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei seinem Ausbleiben, zu Folge der §§. 61. und 62. Tit. 40. der Prozeßordnung verfahren und dem Antrage der Klägerin gemäß, seine Ehe getrennt werden wird.

Reichsburggräf. zu Dohna Justizamt der Herrschaft Rosenau.

Münus.

Treuschburg den 16ten Juni 1818. Auf Antrag der verehlt. Susanna Hleschern, wird deren Ehemann der beim 3ten Bataillon des 15ten schlesischen Landwehrregiment gestandene Landwehrmann Wilhelm Hlescher gebürtig aus Groß-Slogau,

**Glogau**, welcher Ende December 1813. während der Campagne in der Gegend am Rhein bei Wisbaden krank in ein Feld-Lazareth jener Gegend geschafft worden sein soll, und bis jetzt von seinem Leber keine Nachricht gegeben hat, hierdurch vorgeladen, sich den 29sten September a. e. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Er-richtsstube hi-selbst zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Hiesiger sich nicht melden, so wird auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) **Nieder-Runzendorf** bey Freyburg den 22sten Juli 1818. Der aus Försigen Striegauer Kreises gebürtige Soldat Anton Stief, welcher als Grenadier des ehemaligen Steinwehrschen Infanterie-Regiments im Jahre 1806. nach Frankreich in die Gefangenschaft gerathen und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird hiedurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefodert, sich spätestens den 9ten April 1819. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen, wenn auch kein nothwendige Erben sich einkunden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsam zu Försigen.

**Bunzlau** den 21. April 1818. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden alle und jede welche an das in Eridam verfallene aus einem Strumpfrichter-Waarenlager nebst Wolle, Mobiliare und ausstehenden Forderungen bestehende Vermögen des hiesigen Strumpfrichtermeisters, Geldwechsler und sonstigen Negozianten Johann Gottlieb Jacob aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Deputato Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Brückner auf den 12. Juny 1818. nach §. 322. des Anh. zur Allg. Ger. Ord. sonst aber auf den 14. August 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst anberaumten Termine, entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Instruktion versehene Bevollmächtigte, wozu denen so es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizrath Mattiller zu Haynau der Justiz-Commissarius Volz zu Greiffenberg und der Justiz-Commissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls und im Fall ihres Ausbleibens dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) **Börlitz** den 16ten Juli 1818. Es hat der hiesige bürgerliche Tuchmacher-Meister Immanuel Friedrich Knebel seine Insolvenz angezeigt, worauf der Concurs-Prozeß zu dessen Vermögen, besage Decrets vom 13ten d. M. eröffnet worden ist. In Folge dessen, wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Stadtgerichte davon förderndst weislich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen,



Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen, welche diesem Befehle zuwider je dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen oder ausantworten, werden dafür als wenn sie solches nicht gethan angesehen und das Schuldige wird zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben gar verschweigen und zurück halten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wornach sich jeder zu achten.

Das Stadtgericht.

### AVERTISSEMENT S.

\*) Breslau. Es ist ein Dominialgut von 1000 bis 1200 Aethl. bald zu verpachten; nur sind 2000 baar dazu nöthig. Das Nähere bey Müller jun. äußere Dhlauergasse No. 1166.

\*) Breslau. Im rothen Hause No 454. ist frisch angekommener Selter Brunn und große Limburger Käse von besser Güte und sehr billige Preise zu haben bey Werner.

\*) Breslau den 24. Juli 1818. Vermöge hohen Auftrages sollen bey dem unterzeichneten Depot die Versendungen der Königl. Militair-Bekleidungs-Effecten dem Mindestfordernden, der zugleich eine Caution von 2000 Aethl zu leisten im Stande ist, auf ein Jahr, nämlich vom 1. Octbr. c. bis dahin 1819. in Entreprise überlassen werden. Alle diejenigen, welche hiermit einzugeben gesonnen sind, können ihre Vorschläge schriftlich und versiegelt bis zum 19ten August c. bey dem unterzeichneten Depot abgeben, so wie auch bis dahin die sonstigen Bedingungen in Erfahrung bringen. g.)

Königl. Montierungs-Depot von Schlesien.

Kalkfels.

Busold.

\*) Breslau. Daß ich seit dem 6ten dieses mein Gewölbe aus der Hoffnung ohnweit davon ins eigene Haus auf der Dhlauergasse, genannt die Löwengrube, verlegt habe, zeige einem sehr geehrten Publikum, wie auch allen meinen auswärtig in Verbindung stehenden Freunden ganz ergebenst an und empfehle mich ihren geneigten Wohlwollen.

Joh. Nothenbach, Kunstdrechsler.

\*) Breslau. Zu vermieten ist ein Mozartscher Flügel, monatweise. Nähere Nachricht ist No. 154. eine Stiege hoch zu erfahren auf der äußern Nicolaigasse.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen sind im goldnen Kreuze der Hauptwache grade über zwey Wohnungen, eine von 2 Stuben und eine von 5 Stuben. Auskunft davon giebt der Eigenthümer eine Stiege daselbst.

Breslau den 18. July 1818. Da die Pfandscheine über die sub Preis. 891 1465 4917 21700 22721 33184 34954. bey dem städtischen Pechamte versetzten Pfänder

Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefodert solche binnen 4 Wochen beim Stadt-Rathamte zu produciren und ihr etwanniges Eigenthums-Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amorsirt gehalten werden sollen.

Rathamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz Stadt Breslau.

\*) Breslau. Ein am Paradeplage befindliches Haus, welches die schönste und beste Lage zu jedem Handel oder Wechselgeschäften gewährt, ist billig zu verkaufen. Das Nähere davon sagt der Deconom Großmann, kleine Groschengasse in No. 1008.

\* Breslau. Ein solider thätiger Mann in den besten Jahren, wünscht als Aufseher einer großen Wirthschaft, Rechnungsführer, Calculator oder als Secretair in Privaddienst zu treten. Der Herr Senior Gerhard giebt nähere Nachricht.

\*) Breslau. Allen resp. Herrschaften etc. empfiehlt sich die nunmehr veralt. Steuer als Besindeverwalterin mit guten Dienstepersonen, und bittet um gütigen Zuspruch; wohnhaft auf der Altbüßergasse im rothen Krebs No. 1678.

Tarnowitz den 14ten Juli 1818. Eine hohe Ober-Berghauptmannschaft hat beschlesien, die Expedition und Verschiffung der Bergwerks- und Hüttenproducte auf dem Zabrzer- und Kłodniz-Canal an den Bestbietenden in Entreprieße zu geben. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin auf den 13ten August c. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des hiesigen Königl. Ob.-berchl. Berg- und Hüttenamts anberaumt, zu welchem Nachtlustias mit dem Bemerkten vorgeladen werden: a. daß die desfalligen Bedingungen sowohl, als die Nachweisung der in diesem Jahre noch zu verschiffenden Producte in Termino licitatos mit den Interessenten vorgelegt werden sollen und auch früher in unserer Registratur eingesehen werden können, b. daß sich eine hohe Ober-Berghauptmannschaft die Auswahl des Entreprieurs unter den Bestbietenden vorbehalten hat. g.)

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

Herrnstadt den 21. April 1818. Das zum Nachlaß des Tuchmacher Samuel Gottfried Schubert gehörige auf der Töpfergasse ohnweit dem Markte sub Pro 164. belegene brauberechtigte Haus, welches auf 270 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben die Termine dazu auf den 8ten Juni c., den 9ten Juli c. und den 10ten August c. wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt und laden alle Kauflustige und Besigfähige hiemit vor, an genannten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause in Person oder per Mandatarius legales zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Besigfähigen dieses Grundstück nach Eingang der Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebote nicht weiter geachtet werden wird und ist die Tage zu jeder schiedlichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an dieses Haus oder an die Kaufgelder



gelber einen Anspruch zu haben glauben, ad Terminum den 10ten August c. ad liquidandum et iustificandum hiemit vorgeladen, im außenbleibenden Falle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Delß den 28ten April 1818. Der zu Esdorf verstorbene v. Fehrentheil, hat eine gewisse v. Schmidtsche aus — 1500 Rthlr. bestehende — Familienstiftung, ohne weitere obrigkeitliche Obergaufsicht verwaltet, und es ergiebt sich aus den hinterlassenen Schriften: daß Mitglieder aus der v. Frankenbergischen v. Gruttschreiberschen v. Ketschischen und v. Woserschen Familie, als zum Genuss berechtigt, angenommen worden. Um das Nöthige, wegen der fernern Verwaltung dieser Stiftung einleiten zu können, haben wir einen Termin auf den 26ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Justizrath Kleinow im Parterrezimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt, und laden wir die dispositiofsfähige Mitglieder obgedachter Familien hierdurch ein, sich an diesem Termine in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Liebe und Fülle in Vorschlag gebracht werden — zu Abgebung ihrer Erklärung über die Wahl eines Vorstehers und die Verwendung der Stiftungseinkünfte einzufinden, oder zu gewärtigen; daß der dießfällige Beschluß der erscheinenden Mitglieder für entscheidend werde angenommen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delß. Fürstenthumsgericht.

Wartenberg den 14ten May 1818. Es soll auf Antrag der George Kauteßschyschen Vormundschaft die zu Gros-Friedrichs-Labor belegene, auf 268 Rthlr. gerichtlich detapirte Kauteßsche Coltonieselle in Termino peremptorio den 26ten August a. c. öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, und werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages sich hieselbst in der Kanzlei des fürstl. Cammerjustizamts einzufinden. Auch werden alle und jede Realprätendenten Behufs der Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche sub pöna präclausi et perpetui silentii hiermit gleichmäßig vorgeladen.

Fürstl. Curländ. freystandesbergl. Cammerjustizamt.

Marklissa in der Preuß. Ober-Lausitz den 26ten Junt 1818. Von unterzeichnetem Stadtgericht sollen auf den 10ten September d. J. nachbeschriebene zwey Häuser: 1) das vom Zimmermeister Gebhard bereits am 29. Januar 1810. los gegebne aus Mangel eines zahlungsfähigen Käufers aber zeitler vermiehet gewesene, auf der Quisgasse alhier sub No. 79. belegene, mit Berücksichtigung der jährlich mit seinem Besiß verbundenen fixirten Ablassen auf 73 Rthl. 8 gr. Cour. abgeschätzte Wohnhaus bey dem sich sowohl ein Grafsleck, als eine Baustelle befindet und zwar auf Antrag eines Realgläubigers; 2) das von dem Weber Gruner hinterlassene, vorm Schwertihore alhier sub No. 133. belegene, nach Abzug der darauf haftenden jährlichen Lasten auf 114 Rthlr. 9 gr. Cour. gewürdigte Haus aber, zu dem zwey mit Obstbäumen versehene Gartenstücke gehören, auf Ansuchen einer volljährigen Miterbin öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Demnach fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dieser Häuser hiermit auf, ermeldten Tages an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und ihre Gebote auf jene Grundstücke zu eröffnen, sodann aber zu gewärtigen, daß letztere resp. mit Zustimmung der Realgläubiger und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts dem Meiß- und Bestbietenden werden zu geschlagen werden, da

auf

auf spätere, nach dem Termine eingehende Gebote nicht Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden des genannten Gebhard unbekannte Gläubiger welchen derselbe bis zum 29sten Januar 1810. Forderungen schuldig verblieben ist, zu deren Anzeige in dem anberaumten Subhastations-Termine sub pōna präclusi vorgeladen.

Das Stadtgericht.

Grüßau den 19ten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub No. 62. zu Schönbürg Landeshutischen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gürtlermeister Franz Sieber gehörige, und auf 27 rthl. 28 sgr. 4 d. magistralistisch geschätzte Haus im Wege des erbshastlichen Liquidations-Prozess subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten August früh um 9 Uhr festgesetzten Citations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna präclusi et peremptorisch vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Soppau Leobschütz Kreises den 28sten April 1818. Das hiesige Justizamt ladet auf den Antrag des hohen Domini, hierdurch alle diejenigen vor, welche aus der Amtirung des zehtherigen Oberamtmannes Philipp Schüller an dasselbe, oder die herrschafel. Rentcasse gegründete Ansprüche machen zu können glauben, sich damit spätestens in Termino den 27ten August c. a. vor dem unterzeichneten Justitario in der hiesigen Amtscanzley zu melden, und die hienur ihnen befindlichen Urkunden darüber originaliter mitzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden sich lediglich an den Oberamtmann Schüller wenden halten müssen, und das Dominium sich nach Ablauf dieses Termins mit deren Prätendenten in nichts Weiter einlassen werden.

Wöslar, Justit.

Habelschwerdt den 22. Juni 1818. Der Mehlmüller Ignaz Schönlitz in Arnitz beabsichtigt eine Papiermühle, der Hausbesitzer Franz Schaar in Kunzendorf eine Del-, Grüz- und Graupenmühle, der Bauer Joseph Elner in Seitzendorf eine Del- und Graupenmühle, der Gärtner George Peschel in Lichtenwalde eine Delmühle und der Delmüller Joseph Viel in Alt-Weistitz eine Brettschneidemühle, alle fünf auf ihren eigenthümlichen Besizungen anzulegen, und haben solche hier die erforderliche hohe Regierungserlaubnis nachgesucht. In der Gemäßheit des Edictes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclussivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls Niemand damit weiter gehet, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubnis für die genannten Bittsteller höhern Dites angetragen werden wird.

Königl. landrätliches Amt.

Sinnhold.

Anhang



## Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 30sten May 1818. Von dem Königl. Hof-  
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Liehr das zu Groß-  
Zöllnig sub No. 27. gelegene Bauergut laut Kaufcontract d. d. 8ten Juli 1817.  
et confirmirt den 14ten März 1818. für 500 rthl. von seinem Vater dem Bau-  
er Hanns Liehr erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom  
25sten April c. a. anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuss.  
Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bürger und  
Brandweinbrenner Niebel die auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 7. gelegene  
dem Gottlieb Roschwitz gehörig gewesene Erb oder Brandstelle laut adjudicatoria  
de publ. 16ten May 1818. um das Meistgeboth von 30 rthlr. Courant erstan-  
den hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuss.  
Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Balthasar  
Wiehle das sub No. 24. zu Rattwiz gelegene Agerhaus laut Kaufcontract  
vom 13ten September 1817. und confirmirt den 5ten November ej. a. von  
dem vorigen Besitzer Gottlieb Wiehle um 200 rthlr. Courant erkaufte hat, und  
ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6ten Juni 1818. im Hypothekenbuche  
eingetragen worden.

Ottmachau den 25sten Juni 1818. Verzeichniß der von dem  
Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1818. bis ultimo Juni  
ejusd. a. confirmirten Käufe:

1. den 12. Januar 1818. Kauf des Mühlischer Joseph Zucker, um ein  
Ackerstück von  $2\frac{1}{2}$  Sch. fl. pro 250 rthl.
2. den 20. Januar des Herrn Ackerheker Ignaz Joseph Pangsch um das  
hiesige blauberechtigte Haus No. 81. mit der darauf ruhenden Apotheke Ge-  
rechtigkeit pro 5800 rthlr.
3. den 9. Februar des Bürger Joseph Jung, um die vorstädtische Gärt-  
nerstelle No. 43. nebst Scheuer, Garten und ein Ackerstück von  $2\frac{1}{2}$  Sch. fl.  
pro 600 rthlr.

4. den 6. Februar. des Schlosser Caspar Pohl, um einen Obst- und Gra-  
se Garten von  $\frac{3}{4}$  Scheffel, pro 180 rthl.

5. den 20. Februar. des Gastwirth Johann Thomas, um eine Viertel-  
Scheuer, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{3}{4}$  d'.

6. den 28. Februar. des Schmidt Joseph Hocke, um die hiesige soge-  
nannte Amtschmiede, pro 423 rthlr.

7. den 9. März. des Rothgärber Dominicus Jänsche, um eine  
Scheuer und einen Garten, pro 300 rthlr.

8. den 11. März. des Schmidt Johann Scholz, um die hiesige soge-  
nannte Amtschmiede, pro 500 rthlr.

9. den 9. April. des Gärtners Anton Honcke, um eine halbe Scheuer,  
pro 130 rthlr.

10. den 28. April. des Gärtners Joseph Kirchner, um vier Ackerstücke  
zusammen von  $6\frac{1}{4}$  Scheffel, pro 400 rthl.

11. den 12. May. Besitztitel-Verichtigung für die vermitt. Schmidtin  
Victoria Hocke geb. Jädel, von der vorstädtischen Häuslerstelle No. 41. nebst  
Garten.

12. den 13. May. Besitztitel-Verichtigung von vier städtischen Acker-  
stücken, zusammen von 11 Scheffel Aussaat für den hiesigen pfarrtheil. Gärt-  
ner Joseph Kunert, pro 300 rthlr.

13. den 28. May. des Pfefferküchler Ignaz Gloger, um das braubes  
rechtigte Haus No. 84., pro 1400 rthlr.

14. den 4. Juni. des Häusler Franz Jäckwert, um die vorstädtische  
Häuslerstelle No. 66., pro 145 rthlr.

Festenberg den 6ten Februr 1818. Das hiesige Königl. Stadt-  
gericht macht hierdurch bekannt, daß der Bäckermeister Johann Friedrich Mäse  
sein Haus sub No. 72. hieselbst an den Handelsmann Salomon Freyhahn für  
800 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 13ten Juni 1818. Das hiesige Königl. Stadt-  
gericht macht hierdurch bekannt, daß die Frau Charlotte Bajol geb. Wille ihr  
Haus sub No. 75. hieselbst an die Handelsmann Isaac Balkelschen Eheleute,  
für 3250 rthlr Cour. verkauft hat, und der Cantract dato confirmirt worden.

Rattwich den 25sten Juni 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern  
sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

#### I. Marschwizer Gerichtsamt.

1. Christian Mitwoch, um ein Freyhäusl, für 114 rthlr.

2. Daniel Hoppe, um ein Bauergut, für 480 rthl.

3. George Pohl, um einen Garten, für 122 rthlr.

4. Daniel



4. Daniel Baier, um ein Häufel, für 41 rthl.
5. George Schulz, um ein Häufel, für 53 rthl.
6. Gottlieb Jung, um ein Häufel, für 45 rthl.
7. Gottfried Zigan, um einen Garten, für 200 rthl.
8. Johann Kirsch, um einen Garten, für 122 rthl.
9. George Franz, um einen Garten, für 107 rthl.
10. Gottfried Fonelle, um einen Garten, für 133 rthl.
11. Gottlieb Fiebig, um einen Garten, für 148 rthl.
12. Carl Wengler, um eine Windmühle, für 1200 rthl.

## II. Jacobiner Gerichtsamt.

13. Wilhelm Seidel, um ein Häufel, für 68 rthl.
14. Gottfried Herbrig, um einen Garten, für 150 rthl.
15. Anton Häufel, um einen Freygarten, für 400 rthl.
16. Valentin Klose, um eine Mühle, für 1000 rthl.
17. Christian Schnelle, um einen Garten, für 270 rthl.

## III. Königl. Briegisches St.-Gerichtsamt Ohlauschen Kreises.

18. Johann Landskron, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
19. Gottfried Schmach, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
20. Daniel Dlawski, um einen Garten, für 400 rthl.

## IV. Seiffersdorfer Gerichtsamt.

21. Johann Junger, um einen Garten, für 50 rthl.
22. Mathes Wager, um einen Garten, für 85 rthl.

## V. Chursargwitzer Gerichtsamt.

23. George Walzebock, um einen Freygarten, für 400 rthl.

## VI. Ratiborer Gerichtsamt.

24. Stephan Bonfri, um ein Freyhauß, für 100 rthl.

Gleiwitz den 20ten Juni 1818 Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1817. bis ultimo April 1818. confirmirt, als:

1. des Bartholomeus Wiejorek, um kein Viertel Bauergut zu Ostroppa No. 110., für 100 rthl.
2. des Thomas Rozanski desgleichen daselbst No. 41., für 100 rthl.
3. des Franz Galli junior, um die Possession No. 115. der Ratiborer Vorstadt, für 940 rthl.
4. des Franz Zonda, um ein Häufel und Garten sub No. 75. der Ratiborer Vorstadt, für 80 rthl.
5. des Martin Szydlo, um das Bauergut No. 81. zu Richtersdorf, für 140 rthl.

6. des Luchmacher Michniel, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl

7. desselben, um den Hopfengarten No. 181., für 400 rthl

8. des Königl. Regierungs - Hauptcassen - Rendanten Mosher, um das Haus No. 21., für 1433 rthl.

9. des Sattlers Helwig, um das Haus No. 180 an der Stadtmauer, für 100 rthl.

10. des Anton Giemsa, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl.

11. der Helena Giemsa, um den Hopfengarten No. 181., für 300 rth.

12. des Franz Galli, um zwey Haferbeete Acker No. 245., für 325 rth.

13. des Anton Lux, um 2½ Haferbeete Acker no. 243., für 250 rthl.

14. des Johann Hepppe, um das Haus no. 121., für 485 rthl.

15. des Vincent Dremniel, um das Haus no. 144., für 200 rthl.

16. des Franz Gorecki, um das Haus no. 134., für 750 rthl.

17. des Thomas Kotsch, um drei Haferbeete Acker No. 156., für 710 rthl.

18. des Moses Guttmann, um die Possession no. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 2000 rthl.

19. desselben, um den Hopfengarten no. 181, für 300 rthl.

20. des George Hunte, um den Wallgarten no. 58., für 216 rthl.

21. des Franz Walter, um das Haus no. 31., für 1000 rthl.

Stolz den 25sten Juni 1818. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit den 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe verlautbart und confirmirt worden:

1. der Gottlieb Fiedlersche, um das väterliche Auenhaus, ad 32 rthl.

2. der Gottlieb Reichelsche, um das uxoralische Bauergut, ad 960 rthl.

3. der Gottfried Gradelsche, um die Gottlieb Schaarsche Roboorthstelle, ad 240 rthl.

4. der Anon Bittnersche, um das Ehecla Hannische Coloniehaus, ad 80 rthl.

5. der Gottfried Klinkersche, um das Gottlieb Schwadesche Niedererbe, ad 870 rthl. und.

6. der Rosina Nietigsche, um das väterliche Bauergut, ad 1600 rthl.

Schrebedorf den 25sten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind seit dem 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlautbart und confirmirt worden:

1. der Synas Kleinersche, um die väterliche Roboorthstelle, ad 80 rthl.

2. der



2. der Anton Schmellsche, um die Wilhelm Regnersche Freystelle, ad 300 rthl.

3. Amand Bittnersche, um die Adalbert Bittnersche Freystelle, ad 400 rthl.

4. Hieronymus Praußesche, um die Johann Ulbrichsche Freystelle, ad 890 rthl.

5. Joseph Rückelsche, um die Gottlieb Scholzsche Robothstelle, ad 238 rthl.

6. Florian Ulbrichsche, um die väterliche Freistelle, ad 200 rthl.

7. Anton Hübnersche, um die Anton Herrfurthische Freystelle, ad 600 rthl.

8. Eugen Kleßesche, um die Joseph Streckersche Freistelle, ad 400 rthl.

9. Joseph Raschische, um die Christoph Bindersche Freystelle, ad 150 rthl.

\*) Lampersdorf den 25 Juni 1818. Nachstehende Kaufcontracte sind seit dem 1sten Juli v. J. beim Gerichtsamte hieselbst verlaublich und bestättigt worden:

1. Franz Hoffmannsche Adjudication, um den Neukreischam, ad 900 rthl.

2. Carl Rachnersche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 400 rthl. und.

3. Gottfried Hirschbergesche, um die Brandmühle, ad 5400 rthl.

Kaudnitz den 25ten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli v. J. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlaublich und confirmirt worden:

1. Franz Brandsche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 2400 rthl.

2. Wilhelm Bittnersche, um die Anton Mannsche Häuslerstelle, ad 325 rthl.

3. Joseph Reichelsche, um die George Klosesche Robothstelle ad 340 rthl.

4. Franz Ortesche, um den väterlichen Kreischam, ad 3000 rthl. und

5. Gottlieb Bunersche, um die Franz Hoffmannsche Freystelle, ad 330 rthl.

Strehlen den 22 Juni 1818. Beym Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Sägen. 1. Hoffmanns Kauf, um Georges Kreischam, für 2200 rthl.

II. Aus Friedersdorf. 2. Sabels Kauf, um das Hirtenhaus, für 380 rthl.

III. Woysewitz. 3. Eleonora Eichnern Kauf, um der Mutter Stelle, für 300 rthl.

IV. Ebp.

IV. Töpperndorf. 4. Langers Kauf, um Wagners Bauergut, für 1000 rthl.

V. Gistergasse. 5. Schreibers Kauf, um Suchlebs Acker, für 310 rthl.

6. Bobers Kauf, um Maasches Stelle, für 2000 rthl.

VI. Mehltheur. 7. Gelfes Kauf, um Wingers Stelle, für 1000 rthl.

8. Peters Kauf, um Smola Stelle, für 700 rthl.

VII. Podiebradt. Kub. tschens Kauf, um Vaters Acker, für 60 rthl.

9. Flegers Kauf, um Bensch Acker, für 340 rthl.

10. Silwas Kauf, um Wingers Acker, für 220 rthl.

11. Bartas Kauf, um Vaters Stelle, für 200 rthl.

12. Duscheks Kauf, um Bensch Acker für 300 rthl.

13. Haßlers Kauf, um Wi. ters Acker, für 200 rthl.

14. Smelas Kauf, um W. lta Stelle, für 940 rthl.

15. Kypro Kauf, um W. lta Stelle, für 173 rthl.

16. Waltas Kauf, um Fr. mar. us Stelle, für 380 rthl.

Landeshut den 19ten Juni 1818. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst in dem 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Abjudicirung des Hauses no. 11. im Niederzieder an die Gemeinde daselbst, pro 395 rthl.

2. Abjudicirung des brauberechtigten Hauses no. 129. in der Stadt, an den Kohlenbermeister Thomas, pro 615 rthl.

3. Kauf des Freyhäuslers Kabe im Niederzieder, um das Ackerstück no. 19. vom Kaufmann Herrn Merker, pro 150 rthl.

4. Kauf des Scharfrichters Schwarz, um die Scharfrichterei no. 35. Vorstadt vom Schwarz, pro 2000 rthl.

5. Kauf des Fleischhauers Scholz, um das Haus no. 150. in der Vorstadt, vom Fleischhauer Krause, für 700 rthl.

6. Kauf des bürgerlichen Ackerbesizers Padermann, um das Haus no. 134. der Vorstadt, von dem Proconsul Hälschnerschen Erben, für 350 rthl.

7. Kauf des Buchnermeisters Palm, um das Haus no. 224. in der Vorstadt, vom Zimmermann Dietrich, für 276 rthl.

8. Kauf des Bauergutsbesizers Schumann im Niederzieder, um das Haus no. 42. alda, von dem Leichmann, für 150 rthl.

9. Eradication des Hauses no. 217. in der Vorstadt an den Tischler Ditt- rich, für 161 rthl.

10. Kauf des Kreischners Rüffer in Niederzieder, um das Ackerstück no. 25., von der verehlt. Kaufmann Merker geb. Camer, für 825 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Johann Gottfried Weist in Bogelesdorf, um das Haus no. 51. daselbst von Rasper, für 150 rthl.

12. Adjudicirung des Hauses no. 140. in der Vorstadt, an den Fabricant Klose, für 520 rthl.

13. Adjudicirung des Hauses no. 20. in Niedergieder, an die Johanna Dorothea verehl. Lorenz geb. Rasper, für 50 rthl.

14. Kauf des Schullehrer und Gerichtschreiber Pfizner in Niedergieder, um das Ackerstück no. 24., von der verehl. Kaufmann Merker geb. Cramer, für 580 rthl.

15. Kauf des Möllermeisters Eißler, um die Wiese no. 387. von dem Möller Urban, für 100 rthl.

16. Kauf des Fleischhauernmeisters Krause junior, um das Haus no. 17. in der Vorstadt von denen Kahlschen Erben, für 120 rthl.

17. Kauf der verehl. Postsecretair Lehmann geb. John, um das Haus no. 64. in der Stadt von dem Kaufmann Weist, für 950 rthl.

18. Kauf des Kaufmann Weber, um das Haus no. 171 in der Vorstadt, Nebengebäude, Fruchthaus und Garten von der verehl. Kaufmann Wolf geb. Cordaveaux, für 4000 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 291. Vorstadt, an die verwitwete Möller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.

20. desgleichen der Wiese no. 383. an dieselbe, für 1000 rthl.

21. desgleichen der Wiese no. 391. eben an dieselbe, für 1740 rthl.

22. Verreich der Wiese no. 366. an dieselbe, für 250 rthl.

23. desgleichen der Wiese no. 300. eben an dieselbe, für 200 rthl.

24. desgleichen das Ackerstück no. 278 an dieselbe, für 200 rthl.

25. desgleichen des Ackerstücks no. 285. an dieselbe, für 1000 rthl.

26. desgleichen des Ackerstücks no. 304 an eben dieselbe, für 300 rthl.

27. desgleichen der Scheuer no. 31. Vorstadt an dieselbe, für 400 rthl.

28. Kauf des Kaufmanns Carl Benjamin Weist, um das Haus no. 291. Vorstadt von der verwitt. Möller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.

29. Kauf desselben, um die Wiese no. 383. von eben derselben, für 1000 rthl.

30. Kauf des Uhrmachers Küffer, um das Haus no. 151. Vorstadt von der vermitt. Uhrmacher Schmidt geb. Reinhardt, für 650 rthl.

31. Kauf des Kaufmann Eschner, um das Haus no. 164 in der Stadt vom Kaufmann Adamy, für 100 rthl.

32. Kauf des beurlaubten Canonier Reichmann in Niedergieder, um das Ackerstück no. 12. von dem Häusler Reichmann daselbst, für 150 rthl.

33. Adju-



33. Abjudicirung des Hauses no. 48. in der Vorstadt an den Sattler  
Dresler, für 750 rthl.

34. Verrieth des Hauses no. 245. Vorstadt an die verwitt. Kupferschmiede-  
meister Krüger geb. Bauch, für 300 rthl.

35. Verrieth des Hauses no. 65. Vorstadt an die verehlt. Leinwächter  
geb. Wiener, für 150 rthl.

36. Kauf des Johann Gottfried Rudolph in Niederzieder, um die Frey-  
händlerstelle no. 54. daselbst, für 150 rthl.

37. Kauf des George Friedrich Rudolph in Niederzieder, um das Haus  
und Garten no. 29. alda von dem Püschel, für 165 rthl.

38. Kauf des Rothgärbers Breyer in Niederzieder, um das Haus und  
Garten no. 18. daselbst von Geißler, für 135 rthl.

39. auf des Getraidehandlers Geißler, um das Haus und Garten no. 19.  
20. und 21. Vorstadt von dem Kaufmann Mayer, für 2500 rthl.

40. Kauf des Johann Gottlob Lorenz, um das Freygut no. 39. in Vo-  
gelsdorf, von der verehlt. Rasper geb. Lorenz, für 2600 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 30. Juni 1818. Verzeichniß nachstehender gericht-  
lich confirmirten Käufe:

Alt-Schliesa. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Fer-  
dinand Borth, um die Freystelle no. 32., für 550 rthl., ingl. der des Gott-  
fried Fuchs, um die Freystelle no. 21., für 540 rthl. confirmirt worden.

Silmenau. Der Kauf des David Rudraß, um das väterliche Bauergut  
no. 22., für 1250 rthl. ist confirmirt worden.

Gammelwitz. Der Kauf des Hermann, um die Freystelle no. 14. ist  
auf Höhe von 750 rthl. confirmirt, desgleichen dem Christian Engel der Dresch-  
garten no. 9. für 121 rthl. adjudicirt worden.

Sachernitz. Gottlob Jung die Freystelle und Windmühle no. 9., für  
800 rthl., Anton Zimmer den Dreschgarten no. 3., für 130 rthl.

Sorgau. 11 Anna Elisabeth Neumann das Angerhaus no. 12, für  
80 rthl.

2. die verwitt. Zappner den Kretscham no. 18., für 1400 rthl.

3. der Christian Hahn das Angerhaus no. 6., für 100 rthl.

4. der Friedrich Hillert die Freystelle no. 21., für 300 rthl. Courant.

5. der Gottfried Hillert die Freystelle no. 35., für 250 rthl.

M. Rochsleben. Michael Weiß das Angerhaus no. 21., für 45 rthl.

27. sgr.

Sechelwitz. Gottl. Dittich die Dreschgärnerstelle no. 1, für 30 rthl. Cour.

Eckernast Lustit.

Mittwochs den 29. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

# S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

## W a r n u n g s - A n z e i g e.

Der unten signalisirte Bediente Johann Kruszejewsky aus Schra-  
Fomla in Pohlen ist zufolge des wider ihn ergangenen Urtheils depublikato 6. Decbr.  
1817. nach erlittener Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen,  
und ihm die Rückkehr in die selben bey zweyjähriger Festungssstrafe verbothen worden.  
Damit er nun nach seiner den 2ten dieses Monats erfolgten Entlassung aus dem  
Zuchthause dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungs-falle wenigstens bald  
entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

(Signalement.) Johann Kruszejewsky ist 22 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß,  
ziemlich starken Körperbauers und wohlgenährt, hat braune Haare, dergl. Augen-  
braunen und Bart, gewölbte und hohe Stirn, hellgraue Augen, längliche Nase,  
proportionirten Mund, vollständige und weiß. Zähne, rundes Kinn, ovales Ge-  
sicht von blasser Farbe, spricht pohnisch und nur wenig deutsch. Bey seiner Ab-  
führung trug er einen grau tuchenen Frack, eine gelb und rothgeäderte Weste, ein  
Paar grau tuchene lange Hosen, wollene Strümpfe, ein Paar Schuhe, ein Ro-  
senschemde und eine weiß tuchene Mütze mit rother Kante, und führte außerdem  
noch eine grau tuchene Jacke, eine kapuziner braun tuchene Weste und ein Ro-  
senschemde bey sich.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitorlat.

## B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verkaufs der bey Wärgen bestndlichen Domnial-  
Grundstücke.

Die im Trebnitzschen Kreise belegenen, eine Meile von Trebnitz und unge-  
fähr eben so weit von Prausnitz entfernten, dem Königl. Dominio Wärgen gehö-  
renden Acker, Wiesen und sonstigen Grundstücke sollen mit der Benützung vom  
ersten Oct. d. J. ab, meistbietend verkauft werden. Selbige enthalten 171 Mor-  
gen

gen 106 □ R. Ackerland; 25 Morgen 7 □ . Wiesen; 178 □ R. Gräberey;  
34 Morgen. 132 □ R. Forstland; 8 Morgen 99 □ R. Läden und Unland. Wohn-  
und Wirthschaftsgebäude sind dabey nicht vorhanden. Der diesrällige Licitationss-  
Termin ist auf den 17. August d. J. angesetzt, und wird im Amtshause zu Trebnitz  
Vormittags um 10 abgehalten werden, wo auch, so wie, in der hiesigen Regle-  
rungs Domainen-Registratur, die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.  
— Breslau den 17. Juli 1818. G.)

Königl. Preuß. Regierung.

### Zu verkaufen.

Breslau den 19ten May 1818. Bei dem Königl. Gericht der Haupt- und  
Residenzstadt Breslau, soll das dem Sattlermeister Ernst Benjamin Sperling zuge-  
hörige, auf der goldnen Kadezasse sub No. 492. belegene Haus, welches nach der  
bey der Stadtgerichts-Registratur aushängenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3700 Rth.  
zu 6 pro Cent. aber auf 3083  $\frac{1}{2}$  Rth. gerichtlich abgeschätzt worden, auf Ansuchen ei-  
nes Realgläubigers in denen auf den 26sten August, den 26sten October, und den  
29sten Decembr c. anstehenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft  
werden. Befähigte Kauflustige werden demnach hlerdurch aufgefodert, sich zu  
den bestimmten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine vor  
dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer einzufinden, und ihr Geboth  
darauf abzugeben, wornächst gedachter Fundus dem Meist- und Bestbietend  
gebliebenen durch das zu eröffnende Abjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch  
nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen,  
sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere, ohne Produc-  
tion der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Rattibor den 5ten Juni 1818. Wir Director und Assessoren des Königl.  
Stadtgerichts zu Rattibor subhastiren Schuldenhaber die dem Gl. Schermeister  
Paul Dubek gehörige sub No. 9 des Hypothequenbuchs eingetragene, gerichtlich auf  
400 Rthl. Cour. gewürdigte Fleischant-Gerechtigkeit nebst dem Antheile an den  
noch ungetheilten Fleischer-Grundstücken, setzen einen einzigen mithin peremptorisch en  
Termin in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel  
auf den 17ten August 1818. Vormittags um 9 Uhr fest und laden Kauflustige ein,  
sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen,  
daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden der  
Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Stadtgericht zu Rattibor.

Greiffenberg den 2ten Juni 1818. Terminus subhastationis perempto-  
rius des 200 Rthl. taxirten Töpfer Ullmannschen Verlassenschaftshauses nebst Garten  
und Töpferwerkstatt No. 341 alhier, steht den 18ten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenberg den 9ten Juni 1818. Terminus subhastationis perempto-  
rius des 80 Rthl. taxirten Töpfer Gernsägerischen Verlassenschaftshauses No. 367.  
alhier, steht den 21sten August c. an.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

J. Strela.

Bauerwitz



Bauerwisch den 8ten April 1818. Die sub No. 179. hieselbst belegene Bürgerstelle, soll auf den Antrag der Besitzerin Antonia Krautmusch und dem Curator Hyacinth Müller im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hiezu ein Termin und zwar peremptorisch den 4ten September a. c. hierorts angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem peremptorischen Termine ihr Geboth abzugeben, indem auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird, worauf sodann an den Meistbietenden unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bey Vermeidung der Resubhastation auf Kosten des Käufers vor der Uebergabe eingezahlt werden müssen, und unter Vorbehalt der Rechte an die unbekannten Militär = Prätendenten der Zuschlag erfolgen wird. Die gerichtlich angenommene Taxe gemäß, welcher die Stelle auf 156 Rthlr. Cour. gewürdigt worden kann täglich inspectirt werden.

Bauerwisch 8ten April 1818. Auf den Antrag der Tischler Joseph Schramsch Erben, soll das sub No. 155. belegene freye Bürgerhaus und dabel befindliche Garten, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 239 Rthlr. 19 Gr. 3 Pf. gewürdigt worden, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden. Es ist hierzu ein Termin und zwar peremptorisch der 5te September c. a. angesetzt. Kauflustige werden hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben, wo sodann an den im peremptorischen Termine Meistbietend gebliebenen der Zuschlag unter der Bedingung, daß die Kaufgelder sofort bei Vermeidung der Subhastation auf Kosten des Käufers bei der Uebergabe eingezahlt werden müssen erfolgen und Nachgebothe nicht weiter berücksichtigt werden. Uebrigens ist die Taxe von den Immobilien in der Königl. Stadtgerichtscanzley bereits täglich einzusehen.

\*) Handelschwerdt den 30. Juni 1818. Auf den Antrag des Besizers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Joseph Lux in Plomnitz zugehörige sub No. 27. verzeichnete und auf 2802 Rthl. 27 sgr. 4 d. gerichtlich gewürdigte zweyspännige robothfreye Bauergut htermit öffentlich feilgebothen, und Terminus zu dessen Verkauf den 21. Septbr., 23. Novbr. d. J., peremptorie aber auf den 28. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr in der Canzley zu Plomnitz anberaunt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren und die Kaufbedingungen erfahren können, werden htermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen und hat der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger und der Freygemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termine peremptorio eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzogl. Braunschweig-Gräfliche Gerichtsampt auf Plomnitz.

Unders.

\*) Handelschwerdt den 27sten Juni 1818. Auf den Antrag des Besizers wird im Wege der nothwendigen Subhastation, das dem Ignaz Langer zugehörige in Plomnitz sub No. 85. belegene und auf 2651 Rthl. 28 sgr. 10 d. gerichtlich gewürdigte zweyspännige robothfreye Bauergut zum öffentlichen Verkauf htermit feil gebothen und hiezu ein Termin auf den 23sten September, 25sten Novem.

November d. J. und 27sten Januar 1819. in der Canzley zu Plomnitz anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche sowohl die Taxe des Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren, als auch die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebote im besagten Termine und besonders in dem letzten, welcher peremptorisch ist, vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termine abzugebende Gebote wird nicht weiter reflectirt werden.

Das herzoglich Braunschweig Deltsche Gerichtsammt auf Plomnitz.

Unders.

\*) Habelschwerdt den 26sten Juni 1818. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird unter Einwilligung des Besitzers das in Plomnitz belegene sub No. 76. verzeichnete und auf 2388 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte zwey spännige Freyhauergut des Franz Reichel, hiermit öffentlich feil gebothen und Terminus zu dessen Verkauf auf den 22sten September, 24 November d. J. und 26sten Januar 1819. anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren und die Kaufs-Conditionen erfahren können werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebote, in besagten Terminen wovon der letzere peremptorisch ist, eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle, unter Einwilligung der Real-Gläubiger und der Frey-gemeinde Plomnitz zu gewärtigen, indem auf spätere als in Termine peremptorio eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Das herzoglich Braunschweig Deltsche Gerichtsammt auf Plomnitz.

Unders.

\*) Ratibor den 9ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers des Bauers Mathes Misliwiez alias Gadaz, wird das demselben gehörige zu Brzecie sub No. 16. gelegene Bauerguth, welches gerichtlich auf 266 Rthlr. 16 Gr. Cour. gewürdigt worden, hierdurch subastirt, und Termini licitationis in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kverschmer auf den 10ten August, den 9ten September und peremptorie auf den 24sten October 1818. früh um 9 Uhr angesetzt, Kauflustige aber eingeladen, sich in diesem Termine, vorzüglich aber dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Intressenten, dieses robothsame Bauergut zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl Stadtgericht zu Rattibor.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Donnerstag den 30sten früh um 9 Uhr werden auf der Altbäcker- und Messergassen-Ecke No. 1666. Sophas, Stühle, Schranken, Schreibtische, Spiegel, Kupferstiche, Porcelain und Gläser, wie auch zwey gute Zugpferde gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes

## Citationes Edictales.

\*) Rattibor den 21sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Patschan gebürtigen, über die Zeit ihrer Wanderpässe ausgebliebenen entrollirten Cantonisten, die Luchmachergeßellen, Gebrüder Aloys und Lorenz Pompe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3. Noobr. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Scheller II. stellen, von ihrem gesegwidrigen Ausbleiben Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Rattibor den 22sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen der Officialis fisci der aus Oppersdorf Neißer Kreises gebürtige, entwichene entrollirte Cantonist Ignaz Linde dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 3ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

\*) Camenz den 27sten May 1818. Auf den Antrag der Erbscholz in Victoria Wittwe Wagner wird hierdurch bekannt gemacht, daß das für die Krausfischen Mündel zu Baumgarten über ein Capital per 800 Rthlr. Cour. sprechende Hypothekeninstrument vom 30sten Juni 1770. ausgestellt von dem ehemaligen Besitzer der verpfändeten sub No. 1. alldort gelegenen Erbscholtisey Melchior Joseph Welzel verloren gegangen ist und Behufs der Amortisation aufgehoben wird. Erwanige Inhaber dieses Instruments, Cessignarien, oder diejenigen, welche in deren Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert, sich in Termino den 31sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr allhier zu melden und ihre daran habende Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls die Ausbleibenden zu erwarten haben, daß sie damit werden präcludirt, daß gedachte Schuldinstrument amortisirt und sodann dessen Löschung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.  
Camenz



\*) Camenz den 16ten Juli 1818. Der aus Johnsbach Franzenssteinischen Kreises in Schlesien gebürtige Franz Schöppe, welcher als Grenadier im 2ten Bataillon 1sten Regiments der Königl. Preuss. Fußgarde gedient hat, angeblich im Jahre 1813. mit dem Regimente ausmarschirt, in der Schlacht bei Töplitz in Böhmen erkrankte und als zurückgebliebener Grenadier zum Lazareth nach Prag bestimmt worden ist, woselbst er an den Folgen seiner Krankheit gestorben seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter, der verwitt. Häuslerin Magdalena Tschöpe zu Johnsbach auf den Grund der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. und der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 23ten September 1810. hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen dr. i Monaten, längstens aber den 29sten October d. J. bei unterzeichnetem Gerichte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, bei seinem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß mit seiner Todes-Erklärung verfahren werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

\*) Guttentag den 10ten Juli 1818. Nachdem der Bogt Andreas Kapuskynsky aus Turon Gienstochauer Kreises als Naturalbesitzer der zu Blumewitz sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegenen Freygartnerstelle das Aufgeboth dieses Freygutthes zur vollständigen Berichtigung seines Besitztittels im Hypothekenbuche in Antrag gebracht hat, so werden hiermit alle und jede, welche aus einem rechtsgültigen Tittel auf die vorerwähnte sub No. 1. des Hypothekenbuchs zu Blumewitz belegene Freygartnerstelle einen Realanspruch zu haben vermeynen, insbesondere aber die unbekannten Erben des verstorbenen Schulzen Johann Dialon als ursprünglichen eigenthümlichen Besitzer dieser Stelle, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 2ten October c. o. Nachmittags um 2 Uhr entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihre diesfälligen Real-Ansprüche an das obgedachte Freygut anzumelden und zu justificiren und sodann die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem angeetzten Termine ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen an die zu Blumewitz sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Freygartnerstelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Guttentag.

Bunzlau den 30sten Juni 1818. Nachdem am 21sten Juni 1814 über die Kaufgelder des dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Ernst Gottlieb Glücke zugehörigen und subhastirten Hauses No. 73. hieselbst der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so ist nunmehr nachträglich zur Anmeldung der bisher unbekannten Ansprüche ein Termin auf den 26 August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Ältester W. H. ange-setzt worden, wozu dieselben entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte wozu ihnen die Insig. Commissarien Bolz zu Greiffenberg und Jüngling

zu Hagnau in Vorschlag gebracht werden, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen damit sowohl gegen den Käufer des Grundstückes als auch gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

### Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rattibor den 29sten May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Reisse gebürtige entwichene emvollirten Cantonissen Anton Köhler und Johann Friedrich Hoffmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 6ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Rattibor vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Tarnowitz den 11ten März 1818. Nachdem über das dem hieselbst verstorbenen Kriegs- und Steuerrath v. Below gehörige Bergcigenthum, bestehend in 61 Ruxen an der Belowseegen Steinkohlen-Grube im Beuthner Stadt-Walde und deren künftigen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Berggläubiger desselben zu dem auf den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Berg- und Hüttenamts vor dem unterzeichneten Königl. Berggericht anberaumten Connotations und Liquidations-Termin vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu der Herr Justizcommissarius Beer und Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Falle des Ausbleibens haben sie aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

### Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

### AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. Den 30. Juli geht eine gedeckte Chaise von hier nach Kelmzig. Das Nähere auf der Brustgasse No. 893. bey dem Lohnkutscher Zopner.

\*) Breslau den 29sten Juli 1818. Ich Endes Unterschriebener verfehle nicht, bey meiner nahen Abreise gegen die guten Bewohner dieser großen Hauptstadt, die Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen, für den zahlreichen Besuch, welcher mir zeltzer in der Wode ist zu Theil geworden, wo meine Sammlung ausländischer Thiere sich befindet. — Da ich mich nur noch eine kurze Zeit bis Sonntag den 2ten August hier aufhalten werde, so ersuche ich ein verehrungswerthes Publikum, mich in diesem kurzen Zeitraum mit ihrem gütigen Besuch noch zu beehren. Der Schauplatz ist bekannt, und die Eintrittspreise sind 4 und 2 gr. Rom. Mze.

Santo Raramath.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Zur 1sten Classe 38ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gekommen, als: 400 Rthl. auf No. 19058. 2 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 23725 44308. 1 Gewinn a 35 Rthl. auf No. 57932. 6 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 23783 26340 39863 79 45520 63765. 11 Gewinne a 25 Rthl. auf No. 1162 16549 19064 24723 34057 36033 65 36154 63 44332 45967. 10 Gewinne a 20 Rthl. auf No. 1120 11126 25435 34071 36038 78 36165 45272 64389. 11 Gewinne a 15 Rthl. auf No. 15358 23730 25423 26355 29406 36179 44347 57979 62116 63682 64620. Die Renovation 2ter Classe nimmt sofort ihren Anfang und laut Plan ist der Schluß.

Schreiber, im weißen Löwen.

Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Coffeehaus, welches außer dem Salon mit mehrern Residenzen, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüsegarten besteht; auch ist ein Drangeriehaus mit 20 Stück Bäumen dabey Dieses Haus hat außer den für den Wirth zu seiner Coffee: Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnissen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthl. Miete einkommen. Auskunst darüber giebt der Silberarbeiter Herr Zeuthe vor dem Sandthore, Jungferngasse No. 34.

Breslau. Zu verkaufen sind in Mischelnig No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

\*) Breslau. Den am 26sten v. M. erfolgten Tod unserer jüngsten Tochter Bertha am Reichhufen und zugerethenem Schlagfluß, zeigen wir betrübte Eltern unsern Anverwandten und wohlwollenden Freunden ergebenst an.

Ehler nebst Frau.

\*) Breslau. Zu vermietken vor dem Ohlauertthor in No. 25. 3 Stuben nebst Zubehör, so wie auch Pferdebestall und Wagenklat.

\*) Breslau. Schutt und Erde kann unentgeltlich abgeholt werden in der Neustadt am Eckhause der Breitengasse.

\*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Küche ist zu Michaeli zu beziehen auf der Weibengasse No. 1087. zur Stadt Wien zu erfragen Parterre.

\*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Mircen Parterre ist auf Michaeli zu vermietken und zu beziehen vor dem Sandthore in der Mühlgasse No. 13.

\*) Breslau. Es hat sich den 23ten Juli a. c. ein kleiner Mops männlichen Geschlechts, an der Stirn 3 fahle weiße Flecke, an der Nase ebenfalls ein kleiner weißer Fleck, Hals und Brust weiß mit schwarzen Rand; übrigerß von dunkler Rehfarbe, verkaufen. Man ersucht denjenigen, welchem er zugekommen, ihn auf der Albrechtsstraße in No. 1221. drey Seligen hoch gegen ein gutes Douceur und Ersatz der Futterungskosten abzugeben.

\*) Ohlau den 20sten Juli 1818. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Vertheilung des Glasermeister Franz Kruschschen Concurß-Masse, unter die Gläubiger, ein Termin auf den 31sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansetzt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.



## B e n l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 30. Juni 1818. Bei dem Patrimonialgericht von Dürbrockuth Siegroth Silbich und Strache sind vom 1. Jan. bis ult. Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Hoffmann erkaufte die sub no. 14. zu Dürbrockuth belegene Freynelle für 450 Rthl. 2. Gottfried Wersch die Dreischgärtnerstelle no. 14. zu Silbich für 488 Rthl. 3. Johann Gottlieb Forelle die Dreischgärtnerstelle no. 5. zu Ober Siegroth für 420 Rthl. 4. Gottlieb Stütze die Dreischgärtnerstelle no. 9. zu Silbich für 250 Rthl. 5. Johann Gottlieb Dietrich die Freynelle sub no. 6. zu Strache für 1000 Rthl. 6. Johann Gotteb Wollweber die Freynelle no. 18. zu Silbich für 700 Rthl.

Oppeln den 31. Juni 1818. Im ersten halben Jahre c. sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Michael Stasch zu Kupferberg, um die daselbst sub no. 16. gelegene Coloniestelle, pro 114 Rthl.

2. Joseph Krusch auf dem Amte Ostrowel, um die sub no. 1. Litt. B. hieselbst gelegene Stelle, pro 400 Rthl.

3. Carl Pütel zu Münchhausen, um die sub no. 15. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 110 Rthl.

4. Stanislaus Foyer zu Chobie, um die sub no. 1. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 57 Rthl.

5. Anton Kojewestky zu Tarnau, um die daselbst sub no. 21. erkaufte Häuslerstelle, pro 57 Rthl.

6. Anton Wacwas zu Groschowitz, um einen Forst Fleck sub no. 8. daselbst gelegen, pro 105 Rthl.

7. Joseph Komohl, um die sub no. 14. zu Dembiohammer gelegene väterliche Stelle, pro 6 Rthl.

8. Valentin Kleinert, um die sub no. 6. hieselbst gelegene Fischer'sche Stelle, pro 57 Rthl.

9. Franz Pannet zu Wienow, um die daselbst sub no. 18. gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 2 Rthl.

10. Andreas Radet zu Kollanowitz, um die daselbst no. 28. erkaufte Stelle, pro 30 Rthl.

11. Peter Haller zu Sowade, um die sub no. 24. daselbst gelegene Stelle, pro 12 Rthl.

12. Joseph Felix zu Creuzthal, um die daselbst sub no. 29. gelegene väterliche Stelle, pro 34 Rthl.

13. Elisabeth Schuster zu Kollanowitz, für die daselbst sub no. 8. gelegene väterliche Stelle, pro 59 Rthl.

14. Johann Josef zu Groschow, um die daselbst sub no. 49. gelegene Roborhgärtnerstelle, pro 48 Rthl.

15. Johann Bauck'sche Eheleute, um die zu Neudorf sub no. 15. subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 510 Rthl.

16. Christel Waczecha zu Biesnitz, um die sub no. 65. daselbst gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

17. Anton Drabig, um die hieselbst auf dem Amtes Ostroweg sub no. 2. gelegene Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl.

18. Wwejezel zu Dembioghammer, um die sub no. 43. gelegene väterliche Coloniestelle, pro 40 Rthl.

19. Johann Schikora zu Bogisdorf, um die daselbst sub no. 27. subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 457 Rthl.

20. Gondro zu Raschau, um die daselbst sub no. 2. gelegene Häuslerstelle, pro 40 Rthl.

21. Joseph Schwach, um die sub no. 27. zu Tarnau, gelegene von den Schwach'schen Erben erkaufte Roborh Häuslerstelle, pro 20 Rthl.

Königl. Domainen, Justizamt.

Lüben den 25. Juni 1818. Von dem J. G. Scheibel hat der Bäcker Wilhelm Heider ein Stück Wallgraben sub no. 50. B., um 240 Rthl. gekauft.

Carlsruhe den 30. Juni 1818. Bei dem Carlsruher Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Gutsmann, um die Mansfig'sche Freystelle zu Gründorf, pro 1000 Rthl. 2. Des Benjamin Müller, um die

Melasse

Mefasche Häusierstelle zu Hönigern, pro 250 Rthl. 3. Des Scholz Hentschel, um die Mühle zu Städtel, pro 4200 Rthl. Bei dem Dammerischen Gerichtsamte. 4. Der Gulschen Eheleute, um die Kellersche Freystelle, pro 400 Rthl.

Samstau den 1. Juli 1818. Vom 1. Jan. bis 1. Juli 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

#### I. Bei der Herrschaft Bankwitz.

1. Der Kauf des Johann Casparcks, über die in Bankwitz gelegene mit no. 4. bezeichnete Freystelle, pro 400 Rthl.

2. des Michael Heynduck, über das in Wenzowitze gelegene mit no. 8. bezeichnete Bauerguth, pro 200 Rthl.

3. des Gottlieb Göbels, über die in Bankwitz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 62 Rthl.

4. des Christoph Trzewigs, über das in Bankwitz gelegene mit no. 32. bezeichnete robotpflichtige Bauerguth, pro 800 Rthl.

5. des Friedrich Rau, über die in Bankwitz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

6. des Carl Brandt, über die in Bankwitz gelegene mit no. 36. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 230 Rthl.

#### II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

1. Der Kauf der Susanne Baudisch, über die in Johannisdorf gelegene mit no. 4. bezeichnete Coloniestelle, pro 400 Rthl.

2. des Thomas Mackros, über die zu Klein-Steinredorf gelegene mit no. 18. bezeichnete Freygärtnerstelle, pro 36 Rthl.

3. des Heinrich Gossick, über die zu Johannisdorf gelegene mit no. 9. bezeichnete Coloniestelle, pro 612 Rthl. 15 sgl.

4. des Urban Rubtschock, über die zu Sterzendorf gelegene mit no. 66. bezeichnete Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

#### III. Bei dem Rittergute Demnich.

1. Der Kauf des Herrn Rittmeister von Ohlen, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 200 Rthl.

2. des Ernst Carl Martin, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 2000 Rthl.

#### IV. Bei dem Rittergute Forzendorf.

1. Der Kauf der Johanna Pionietz, über ein daselbst gelegenes Bauerguth, pro 400 Rthl.

V. Bei



## V. Bei dem Rittergute Giesdorf.

1. Der Kauf des Michael Herrmann, über ein Bauernguth, pro 600 Rthl. Der Justizrath Freische.

Bunzlau den 30. Juni 1818. In dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juni c. sind bei dem Gerichtsamte Ottendorf nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Jeremias Borrmann, um den Preussischen Kretscham zu Schlemmer, pro 2000 Rthl. 2. Der Maria Elisabeth Hofrichter, um das Schniebersche Freihaus in Posen, pro 1255 Rthl. 3. Des Gärtners Priemelt, um die Baumsche Schänke zu Posen, pro 1000 Rthl. 4. Des Gottlieb Richter, um seines Vaters Haus in Ernestinenthal, pro 153 Rthl. 5. Des Bauer Arnold, um die Hornsche Laide in Ottendorf, pro 122 Rthl. 6. Des Gottfried Federmert, um Gottlieb Aulichs Haus in Ernestinenthal, pro 625 Rthl. 7. Des Gottfried Hofrichter, um das Gottlieb Richtersche Haus in Ernestinenthal, pro 200 Rthl. 8. Des George Horn, um das Wilhelm Harbtsche Haus zu Ottendorf, pro 122 Rthl. 9. Des Jeremias Ziebler, um das Gottlieb Tschischaische Haus in Ernestinenthal, pro 600 Rthl. 10. Des David Kühn, um Gottlob Rosemanns Haus zu Posen, pro 340 Rthl. 11. Des Gottfried Priemelt, um das Ludewigsche Haus zu Posen, pro 550 Rthl. 12. Des Gottfried Hochfeld, um das Priemeltsche Haus in Posen, pro 582 Rthl. 13. Des Scholz George Heyder, um das Schniebersche Ackerstück zu Posen, pro 180 Rthl. 14. Des Gottfried Richter, um seines Vaters Gottlieb Richtners Garten in Thiergarten, pro 300 Rthl. 15. Des Gottlob Scholz, um seines Vaters Gottlob Scholz Gartens in Thiergarten, pro 300 Rthl.

Neiße den 30. Juni 1818. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Förster, um die Franz Fränzelsche Freyhäuslerstelle No. 56. in Seifersdorf Grottkauer Kreises, pro 160 Rthl.

2. Des Joseph Züttner, um Martin Züttners roborisches Bauernguth No. 24. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, pro 230 Rthl.

3. Der Elisabeth verw. Aust, um die Joseph Austsche Frengärtnerstelle No. 21. in Petershende Grottkauer Kreises, pro 132 Rthl. 29 söl. 6 $\frac{1}{2}$  dr.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Lutewohl, um die Franz Mitschlesche Frengärtnerstelle No. 11. in Karlsdorf, Meißner Kreises, pro 222 Rthl.

5. Des Florian Gründler, um die August Webersche Dreschgärtnerstelle no. 14. in Nieder-Zentrich, Meißner Kreises, pro 21 Rthl. 10 sgl.

6. Des Jacob Wagner, um das Daniel Werischsche Roborhsame Bauerguth No. 7. in Schaderwitz, Falkenberger Kreises, pro 200 Rthl.

7. Des Joseph Spiller, um den Johann Grunerschen Kretscham No. 26. in Tscheschkendorf, Grottkauer Kreises, pro 1201 Rthl.

8. Des Carl Schwede, um die Carl Schwedesche Schmiede No. 34. in Reinsdorf, Meißner Kreises, pro 200 Rthl.

9. Des Joseph Krautwald, um die George Fischersche Roborhs-gärtnerstelle No. 18. in Schwandorf, Meißner Kreises, pro 40 Rthl.

10. Des Joseph Hartwig, um die väterliche Häuslerstelle no. 80. in Ludwigsdorf, Meißner Kreises, pro 50 Rthl.

11. Des Johann Thiel, um die neu erbaute Schmiede No. 162. in Altwalde, Meißner Kreises, pro 285 Rthl. 21 sgl. 5  $\frac{1}{2}$  dr.

12. Des Amand Kynast, um die Mühle No. 50. in Reinschdorf, Meißner Kreises, pro 3007 Rthl. 20 sgl.

13. Des Risspar Hannig, um die väterliche Frengärtnerstelle No. 10. in Taanenberg, Meißner Kreises, pro 80 Rthl.

14. Des Joseph Jockisch, um die Andreas Jockischsche Roborhs-gärtnerstelle No. 4. in Eylau, Meißner Kreises, pro 25 Rthl.

15. Des Ferdinand Schifter, um die Frengärtnerstelle No. 1. in Gläsendorf, Grottkauer Kreises, pro 700 Rthl.

16. Des Lorenz Hentschel, um die Johann Fuchssche Frengärtnerstelle No. 6. in Nieder-Zentrich, Meißner Kreises, pro 340 Rthl.

17. Des Franz Uder, um das Joseph Pfisnersche Bauerguth No. 2. in Groß-Kunzendorf, Meißner Kreises, pro 1300 Rthl.

18. Des Waldbereuter Knapp, um den sogenannten Finkengarten in Gläsendorf, Grottkauer Kreises, pro 150 Rthl.

19. Des Johann Gwüth, um dasselbe Ackerstück, pro 133 Rthl. 10 sgl.

20. Des Ferdinand Schifter, um dasselbe Ackerstück, pro 200 Rthl.

Winzig den 1. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Winzig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Ruhl, Kauf um den Dreschgarten no. 6. zu Heidersdorf, pro 415 rthl.
2. Leuschaer, Kauf um den Dreschgarten no. 9. zu Heidersdorf, pro 47 rthl.
3. Köller, Kauf um die Schmiede no. 4. zu Fröschen, pro 200 rthl.
4. Schliebiß, Kauf um den Dreschgarten no. 66. zu Gimmel, pro 91 rthl.
5. Koch, Kauf um die Freistelle no. 32. zu Gimmel, pro 200 rthl.
6. Meyrhold, Kauf um die Wassermühle no. 32. zu Gimmel, pro 885 rthl.
7. Radul, Kauf um die Brauerei no. 12. zu Nisgawe, pro 1200 rthl.
8. Heinrich, Kauf um die Freistelle no. 11. zu Mersine, pro 200 rthl.
9. Schubert, Kauf um die Wassermühle no. 17 zu Klein-Pantken, pro 1300 rthl.
10. Pieschel, Kauf um den Dreschgarten no. 5. zu Klein-Pantken, pro 50 rthl.
11. Toppshall, Kauf um die Windmühle no. 8. zu Klein-Pantken, pro 1000 rthl.
12. Alter, Kauf um das Bauerguth no. 17. zu Polgsen, pro 500 rthl.
13. Mischke, Kauf um die Wassermühle no. 34. zu Polgsen, pro 1800 rthl.
14. Hoffmann, Kauf um die Schmiede no. 10. zu Groß-Tschuder, pro 350 rthl.
15. Werners, Kauf um das Angerhaus no. 16. zu Groß-Tschuder, pro 37 rthl.
16. Hahn, Kauf um die Coloniestelle no. 16. zu Martenruh, pro 40 rthl.
17. Dörners, Kauf um das Bauerguth no. 7. zu Wischütz, pro 480 rthl.
18. F. linus, Kauf um das Freihaus no. 7. zu Wischütz, pro 700 rthl.
19. Fiebig, Kauf um die Freistelle no. 1. zu Neu-Vorwerk, pro 400 rthl.
20. Nabroth'sche Kauf um die Freistelle no. 2. zu Schidlawe, pro 530 rthl.



21. Roschitz, Kauf um die Freistelle no. 3. zu Schidlawe, pro 990 rthl.

22. Schlaske, Kauf um den Kretscham no. 4. zu Schidlawe, pro 900 rthl.

23. Bohn, Kauf um das Ungerhaus no. 6. zu Wersingawe, pro 85 rthl.

24. Plätschke, Kauf um die Freistelle no. 16. zu Kunzendorf, pro 340 rthl.

25. Tietze, Kauf um das Ungerhaus no. 25. zu Kunzendorf, 65 rthl.

26. Haupt, Kauf um die Freistelle no. 13. zu Kunzendorf, pro 100 rthl.

Schleier, Just.

Winzig den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Domainen-Justizamt hat vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. ej. folgende Käufe confirmirt.

1. Kauf des Lencke, um das Ungerhaus no. 26. zu Geißendorf, pro  $33\frac{1}{2}$  rthl. 2. des Rausch, um den Dreschgarten no. 16. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. 3. die Besitz-Berichtigung der Witwe Obst und deren Kinder auf den Freigarten no. 20. zu Schöneiche, pro 218 rthl. 4. des Jacob, um denselben Fundum, pro 200 rthl. 5. den Scholtzischen Kauf um das Bauerguth no. 3. daselbst, pro 600 rthl. 6. den Wandeltischen Kauf, um den Dreschgarten no. 3. zu Klein-Ausker, pro 160 rthl. 7. den Hoffmannschen Kauf um die Mühle no. 14. daselbst, pro 500 rthl. 8. den Krampachschen Kauf, um den Freigarten no. 1. daselbst, für  $611\frac{2}{3}$  rthl. 9. die Besitz-Berichtigung der Neumannschen Erben den Fundum no. 18. zu Petranewitz, pro 80 rthl. 10. des Neumann um denselben Fundum um 70 rthl. 11. des Schipel, um das Bauerguth no. 6. daselbst, pro 400 rthl. 12. des Schipcke, um den Dreschgarten no. 15. daselbst, pro 80 rthl. 13. des Ulbrichs, um den Freigarten no. 17., pro 400 rthl. 14. des Zilgner, um das Bauerguth no. 12. zu Beschine, pro 400 rthl. 15. des Primcke, um das Bauerguth no. 6. zu Krümmwohlan, pro 650 rthl. 16. der Hänischschen Eheleute, um das Bauerguth no. 14. daselbst, pro 400 rthl. und den Kauf des Nabschl, um den Dreschgarten no. 26. ebendasselbst.

Königl. Domainen-Justizamt Wöhlau.

Schmid.

) Winz

Winzig den 1. Juli 1818. Das Königl. Stadtgericht zu Winzig hat vom 1. Jan. 1818. bis ultimo Juni a. ej. folgende Käufe confirmirt.

1. Den Kauf des Fleischers Krause, um das Quart Acker Litt. C. no. 230., pro 800 rthl.
2. den Kauf der Regina Tittler gebohrene Raschke, um das Haus no. 213. a., pro 855 rthl.
3. den Glaser Droschen Gasthofs-Kauf, pro 3200 rthl.
4. die Besitz-Berichtigung des Büchners Manhold auf den Fundum 130., pro 130 rthl.
5. den Ramserschen Kauf, um die Kreslingsche Huthungs-Gerechtigkeit, pro 20 rthl.
6. die Besitz-Berichtigung des minderen Knauerhofs auf den Fundum no. 174. b., pro 110 rthl.
7. den Heintschelschen Kauf, um das Haus no. 230., pro 150 rthl.
8. den Tittlerschen Haus-Kauf no. 215., pro 100 rthl.
9. den Bletschschens Waldscheide-Kauf, pro 94 rthl.
10. den Tittlerschen Haus-Kauf no. 210., pro 150 rthl.
11. den Eckertischen Haus-Kauf no. 95., pro 300 rthl.
12. den Wegerschen Kauf, um den Acker Litt. G., pro 550 rthl.
13. den Hainfischen Haus-Kauf, um no. 80., pro 80 rthl.

Winzig den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. ej. sind von dem unterzeichneten Gerichtsamt folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Lorenzische Haus Kauf no. 34. zu Dorschwitz, pro 10 rthl.
  2. der Vogelwürgersche Kauf, um das Bauerguth no. 2. daselbst, pro 506 rthl.
  3. der Duesche Dreschgartenkauf no. 20. zu Großendorf, pro 40 rthl.
  4. der Voortsche Bauer-Gutkauf no. 3. zu Kreischau, pro 480 rthl.
  5. der Jähner Dreschgartenkauf no. 10., pro 80 rthl. daselbst
  6. der Scholz'sche Kreischaukauf no. 34. ebendaselbst pro 566 rthl.
  7. der Gutschlesche Kreischau und Dreschgartenkauf no. 8. zu Neuborf, pro 480 rthl.
  8. der Bauerngutkauf des Weichhold no. 10. zu Sogelwitz pro 406 rthl.
  9. der Tämpersche Dreschgartenkauf no. 31. daselbst, pro 150 rthl.
  10. der Häfische Freigartenkauf no. 21., pro 140 rthl.
- Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dillbqn. Schmid.

Glogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Jan. bis ult. Juni e. ist veräußert worden zu Dalkau die Neumannische Freistelle an die verobl. Schert, für 230 rthl. zu Samitz die Freistelle des Köhr an Scholz George, für 400 rthl. zu Reiche die Häutlerstelle des Weike an Lindner, für 70 rthl. und zu Groß-Würbzig die Kutscherstelle der Rißmannschen Erben an Christian Rißmann, für 230 rthl.

# Anhang zur Beilage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juli 1818.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichterante wird hiermit bekannt gemacht: daß der Franz Fickert das zu Bockau sub No. 34. gelegene Bauerguth laut Kauf-Contracte dd. 15 November 1817. und 19 Januar 1818. et confirmato 31. Januar 1818. von seiner Mutter und Geschwistern um 1400 Rthlr. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Liegnitz den 10. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadigericht zu Liegnitz sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

A. bey der Stadt, Vorstadt und den Stadtdörfern.

1. Verreich des Anderschen Hauses no. 483. an den Kaufmann Moritz Fränkel, pro 3700 rthl.

2. dito desgl. no. 484 an denselben, pro 1900 rthl.

3. dito desgl. no. 485. an ebendenselben, pro 2000 rthl.

4. dito des Waldewischen Hauses no. 164. der Stadt an die Wittwe Maria Charlotte Waldew, geb. Nieblitz, pro 4870 rthl

5. dito des aufgehobenen Franziskaner-Kloster Gartens no. 259. der Haynauer Vorstadt an die Maria Elisabeth verehl. Tischlermeister Gentner geb. Speer, pro 1610 rthl.

6. dito des Willkommischen Hauses no. 130. der Vorstadt an den Tagearbeiter Christian Gottlieb Scholz, pro 225 rthl 21 sgl. 5 1/2 Dr.

7. dito des Looschen Hauses no. 30. der Stadt an die Erben, pro 265 rthl.

8. Aufschreibung des Puschmannschen Gartens no. 85b. der Vorstadt an den minor. nnen Franz Joseph Puschmann, pro 500 Rthl.

9. desgl. der Riehschen Angerhäuslerstelle no. 38. zu Weibnitz an die Wittwe und Kinder, pro 45 Rthl

10. Ver-



10. Verreich des Bechlerschen Hauses und Gartens no. 45. der Vorstadt an den Johann Gottlieb Beyer, pro 450 rthl.
11. dito des Bönischschen Ackerstücks no. 36. auf dem Hillerschen Consortienguthe an den Kräuter Joh. Ehrenfried Schmidt, pro 1060 rthl.
12. dito des Järschkeschen Hauses no. 460. der Stadt an den Carl Gottlieb Friedrich Wilhelm und die Johanne Charlotte verehel. Schlögel Geschwister Jungnickel, pro 1229 rthl.
13. dito des Ernstschen Gartens no. 64a. des Scholzischen Consortii an den Straßen-Planneur Johann Friedrich Forst, pro 20 rthl.
14. dito des Ernstschen Ackerstücks no. 64b. des Scholzischen Consortii an ebendenselben, pro 20 rthl.
15. Zuschreibung des Brandschen Hauses no. 410. der Stadt an die Johanne Elisabeth Brand, pro 1000 rthl.
16. Verreich des Hübnerschen Ackerstücks no. 53. des Scholzischen Consortii an die Wittwe Rosine Hübner, geb. Hentschel, pro 280 Rthl.
17. dito des Hübnerschen Ackerstücks no. 30. des Brücknerschen Consortii an ebendieselbe, pro 112 rthl.
18. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 25. des Schwarz-Forwerks an den Huthmachermeister Carl Gottfried Hönisch, pro 775 rthl.
19. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 28. des Schwarz-Forwerks an ebendenselben, pro 225 rthl.
20. dito des Krauseschen Bauergutts no. 9. zu Prinkendorf an den Johann Gottlieb Benjamin Krause, pro 5000 rthl.
21. Zuschreibung des Mähleschen Psefferkuchentisches no. 636. an den Benjamin August Mähle, pro 1000 rthl.
22. Verreich der Wagnerschen Gärtnerstelle no. 4. zu Hummel an den Christian Wilhelm Börner, pro 300 rthl.
23. ditto des Schiffnerschen Hauses no. 515. der Stadt an den Actuaris Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, pro 2655 rthl.
24. dito desselben Hauses an den Sattlermeister Carl Ferd. Bösch, pro 2735 rthl.
25. Zuschreibung des Hockeschen Ackers no. 88. auf dem Schwarz-Forwerk für den Johann Carl Hocke, pro 100 rthl.
26. dito des Mähleschen Hauses no. 436. der Stadt an den Ernst Gottlob Mähle, pro 2000 rthl.
27. Verreich des Riemerschen Hauses no. 59. der Stadt an die Wittve Anna Martha Riemer, geb. Fleischer, pro 1800 rthl.

28. Verreich des Bergerschen Kretschams no. 39. zu Dönnitz an den Johann Christoph Ohner, pro 8000 rthl.
29. dito des Neumannschen Hauses und Gartens no. 241a. der Vorstadt an den Ernst Siegmund von Johnston, pro 6000 rthl.
30. Zuschreibung des Meyerschen Gasthofes zum geldnen Löwen no. 106. an den Johann Ernst Meyer und dessen Stieffsohn Johann Wilhelm Hahn, pro 6050 rthl.
31. Verreich des Bechlerschen Hauses no. 57. der Stadt an den Schneidermeister Carl Gottilob Tremter, pro 1500 rthl.
32. dito des v. Gfugschen Gartens no. 149. der Stadt an den Salz-Faktor Siegmund Tenzer, pro 350 rthl.
33. dito des Frommeltischen Aekers no. 14. auf dem Schelzischen Consortenguthe an den Senator und Forst-Inspektor Carl Friedrich Benjamin Frommelt, pro 714 rthl. 10 gr.
34. dito des v. Gfugschen Hauses no. 135. der Stadt an den Salz-Faktor Siegmund Tenzer, pro 3000 rthl.
35. dito des Schneiderschen Hauses no. 222. der Vorstadt an den Buchdruckergesellen Franz Gottfried Piernay, pro 600 rthl.
36. dito des Amtsraeth Materneschens Hauses no. 425. der Stadt an den Schullehrer Johann David Adam, pro 2500 rthl.
37. dito des Frommeltischen Aekers no. 55. auf dem Hillerschen Consortii für die verw. Bäckers-Frau Eva Helena Ziebler, geb. Frommelt, pro 288 rthl.
38. Zuschreibung des Hock'schen Aekers no. 87. auf dem Schwarz-Vorwerk für den Kräuter Johann Carl Hock, pro 100 rthl.
39. dito desgl. no. 89a. an ebendenselben, pro 360 rthl.
40. dito desgl. no. 89b. an ebendenselben, pro 200 rthl.
41. Verreich des Mänlerschen Fauhofes und Schuppens no. 87a. der Vorstadt an den Fleischer Johann August Beyer, pro 173 rthl.
42. dito des Mänlerschen Aekers no. 13. auf dem Hospital-Vorwerk an denselben, pro 60 rthl. 20 sgl.
43. dito des Springerschen Scheunen-Antheils no. 33a. auf dem Willenbergischen Consortii an den Schlossermeister Carl Friedrich Gempert, pro 300 rthl.
44. dito des Frommeltischen Aekers no. 18. auf dem Scholzeschen Consortenguthe an die Amalia Dorothea verehlt. Senator Richter, geb. Frommelt, pro 200 rthl.

45. Verreich des Glörischschens Hauses no. 503. der Stadt an den Cossietier Johann Carl Künzel, pro 1700 rthl.
46. dito des Schambergischen Hauses no. 203. der Stadt an den Müllergesellen Carl Heinrich Krause, pro 1850 rthl.
47. dito des Siemonschen Hauses und Gartens no. 25 der Vorstadt an den Carl Dresler, pro 920 rthl.
48. dito des Seiserischen Hauses no. 17. auf dem Diemannschen Consortenguthe an den Johann Ehrenfried Seifert, pro 2000 rthl.
49. dito der Scholtschen wüsten Häuslerstelle no. 2. zu Hummel an den Johann Friedrich Wagner, pro 8 rthl.
50. dito des Schnabellischen Hauses no. 324. der Stadt an den gewesenen Bedienten Johann Friedrich Fißgel, pro 3440 rthl.
- B. bey den Domainen-Amis-Dörfern.
1. Verreich der Scholtschen Gärtnerstelle no. 12. Kuniger Seegasse an den Carl Gottlieb Biehr, pro 300 rthl.
2. dito der Jacobschen Mühle no. 35. zu Barschdorf an den Heinrich Jacob, pro 1512 rthl.
3. dito der Müllerschen Freigärtnerstelle no. 52. zu Ober-Langenwalbau an den Joh. Gottlieb Fuchel, pro 300 rthl.
4. dito des Schenkleschen Bauerguths no. 29. zu Groß-Beckern an den Christian Gottlieb Ferdinand Schenk, pro 4000 rthl.
5. dito der Krebschen Häuslerstelle no. 29. zu Arnsdorf an den Tischlermeister Johann Christoph Hobusch, pro 60 rthl.
6. dito der Napierschen Gärtnerstelle no. 19. zu Kniegnitz an den Johann Gottlob Napel, pro 500 rthl.
7. dito der Wenigerschen Freygärtnerstelle no. 11. zu Ober-Langenwalbau an den Johann Christoph Klietsch, pro 600 rthl.
8. dito des Bähnischen Freybauerguths no. 5. zu Nicollstadt an den Johann Wilhelm Bähnisch, pro 5000 rthl.
9. dito des Heinrichschen Ackers no. 45. auf dem Commendatorguths an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 440 rthl.
10. Zuschreibung der Böhmischen Freygärtnerstelle no. 8. der Speersgasse an die Wittwa und deren Kinder, pro 3500 rthl.
11. Verreich des Neumannschen Bauerguths no. 14. zu Nicollstadt an den Carl Friedrich Neumann, pro 1800 rthl.
12. dito des Heinrichschen Ackerstücks no. 44. des Commendatorguths an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 660 rthl.



13. Verreich des Eisnerschen Bauerguths no. 7. zu Barsch-  
dorf an den Johann Ehrenfried Wilhelm Eisner, pro 2000 Rthl.

14. dito der Schmidtschen Gärtnerstelle no. 11. zu Reichswis  
an den Carl Gottlob Dieß, pro 140 Rthl.

15. dito der Eschierichscheschen Freyhäuslerstelle no. 58. zu Bier-  
nowitz an den Christian Schmidt, pro 100 Rthl.

16. dito der Reimannschen Häuslerstelle no. 14. der Spiergasse  
an den Töpfer Johann Gottlieb Scharff, pro 500 Rthl.

17. dito der Försterschen Dreischgärtnerstelle no. 28. zu Ober-  
Langenwaldbau an den Gottlob Brenwald, pro 500 Rthl.

18. Zuschreibung der Deckertschen Gärtnerstelle no. 21. zu Kren-  
dorf, für die Wittve und Kinder, pro 50 Rthl.

19. Verreich des Rodeschen Bauerguths no. 52. zu Bienowitz  
an den Johann Christian Rusche, pro 1400 Rthl.

20. dito des Nagelschen Bauerguths no. 16. zu Groß-Beckern  
an die Christiane Dorothea Helene, verw. Pastor Köppler, geb. Blod,  
pro 12500 Rthl.

21. dito des Frommelschen Ackers no. 52. auf dem Commu-  
natorguth an die geschiedene Rattur: Fabrikantin Johanne Juliane  
Bruchmann, geb. Frommelt, pro 540 Rthl.

22. dito der Arlschen Gärtnerstelle no. 10. zu Weisenhof an  
den Johann Gottlieb Ari, pro 300 Rthl.

23. dito des Thurnschen Bauerguths no. 15. zu Barschdorf an  
den Johann Gottfried Mende, pro 7400 Rthl.

24. dito des Lauschnerschen Bauerguths no. 23. zu Waldau an  
den Ernst Wilhelm Scholz, pro 8000 Rthl.

25. Zuschreibung der Aheschen Frengärtnerstelle no. 65. zu Ober-  
Langenwaldbau an die Wittve Marie Rosine, geb. Weismann und  
deren Kinder, pro 300 Rthl.

26. dito der Jacobschen Gärtnerstelle no. 41. zu Waldau an  
die Wittve Marie Rosine, geb. Borisch und deren Kinder, pro 135 Rthl.

27. Verreich der Ruteschen Häuslerstelle no. 29. zu Schön-  
born an den Johann Gottfried Rute, pro 200 Rthl.

C. bey den Academie-Erbs-Dörfern.

1. Verreich des Bareschen Bauerguths no. 12. zu Groß-Ting an den Johann Gottlieb Herrmann, pro 3850 Rthl.

2. dito des Hacheschen Bauerguths no. 20. zu Groß-Ting an den Johann Gottlieb Rrdorf, pro 2600 Rthl.

3. Zuschreibung der Wittmannschen Windmühle no. 15. zu Bisdorf für die Wittwe und Kinder, für 432 Rthl. 12 gr.

4. Verreich der Reinishen Gärtnerstelle no. 14. zu Berndorf an den Johann Christian Gottlieb Hache, pro 200 Rthl.

D. bey den Kaltwasserischen Domainen-Amis-Dörfern.

1. Verreich der Leishnerschen Frengärtnerstelle no. 21. zu Buchwald an den Johann Friedrich Vogt, pro 400 Rthl.

2. dito der Leuschnerschen Wassermühle no. 17. zu Kaltwasser an den Joseph Speer, pro 2100 Rthl.

3. dito der Pohlischen Frenghäuserstelle no. 34. zu Kaltwasser an den Johann George Beyer, pro 300 Rthl.

4. dito der Frankeschen Frenghäuserstelle no. 116. zu Kaltwasser an den Johann David Gläser, pro 184 Rthl.

E. Von den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briesen, Scheibsdorf, Strachwitz, Wühlstadt, Räschmannsdorf, Liebenau.

1. Verreich der Haaseschen Frengärtnerstelle no. 6. zu Liebenau an den Johann Gottlob Schüttner, pro 1090 Rthl.

2. dito der Schmidtschen Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Räschmannsdorf an den Christian Gottfried Schmidt, pro 70 Rthl.

Vollwitz den 3. Juli 1818. Dem Königl. Stadigerichte werden nachfolgende Käufe bekannt gemacht:

1. Kauf des Johann Heinrich Brändel, um die erstandene Neuländer no. 43. 44. 45. et 46., für 794 rthl. 14 gr.

2. Johann Christian Schönaich, um das Kleinhaus no. 121., für 100 rthl.

3. Gottfried Leuschner, um das erstandene Neuland no. 67., für 132 rthl.

4. Franz Carl Vogel, um das Kleinhaus no. 6., für 226 rthl. 6 gr.

5. Carl.

5. Carl Siegismond Rumpelt, um das Kleinhaus no. 144., für 125 Rthl.

6. Martin Bergan, um das Kleinhaus no. 86., für 720 Rthl.

7. George Franz, um das erstandene Bauerguth n. 167. und dazu gehörig-n Kleinhaus no. 186., für 2560 Rthl.

8. Heinrich Babig, um das Haus und Ackerstück no. 198., für 1690 Rthl.

9. Jacob Samuel Fen, um das Kleinhaus no. 151., für 150 Rthl.

10. Carl Hana, um das Bauerguth no. 167. und dazu gehörigen Kleinhaus no. 186., für 2575 Rthl.

11. Johann George Laube, um das Neuland no. 75., für 100 Rthl.

12. Joseph Nicolaus, um das erstandene Kleinhaus no. 119., für 50 Rthl.

13. Johann George Schubert, um das Neuland no. 78., für 60 Rthl.

14. George Friedrich Steinberger, um das Neuland no. 47., für 100 Rthl.

15. Johann Gottfried Bartsch, um das Bürgerguth no. 130., für 6500 Rthl.

16. Johann Witt, um das Kleinhaus no. 171., für 540 Rthl.

17. Carl Heinrich Hindemitt, um das Kleinhaus no. 143., für 90 Rthl.

18. Johann Gottlob Priemel, um das sogenannte wüste Bauerguth no. 10., für 950 Rthl.

19. Johann Bernhard Zimmerlich, um das Ackerstück und Scheuer no. 191., für 754 Rthl.

Diplau den 28. Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Jan. bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden.

1. Kauf der Wittwe Kartischer, das Haus no. 71., ad 800 Rthl.

2. Des Maurer Krause des Hauses no. 4., in der Vorstadt, ad 1475 Rthl.

3. Kauf



3. Kauf des Seifensieders Groß des Hauses no. 36., ab 2400 Rthl.

4. Der Wittve Weiß die ererbten Grundstücke, ab 625 Rthl.

5. Des Bürger Eschenischer des Ackerstücks a 4 Scheffel 10 Mezen, 625 Rthl.

6. Des Schneider Kober eines Ackerstücks a 2½ Scheffel, ab 322 Rthl.

7. Des Bürgers Grünert des Hauses no. 65., ab 950 Rthl.

8. Des Schlossers Stiepel, des Hauses no. 90., ab 2920 Rthl.

9. Des Otto, der Freistelle no. 65. zu Zedlitz, ab 850 Rthl.

10. Des Paulus der Forstgärtnerstelle zu Zedlitz, ab 1250 Rthl.

11. Des Schwarzer des Hauses no. 15., ab 2000 Rthl.

12. Des Berg der Forstgärtnerstelle no. 30., ab 636 Rthl.

13. Des Gerber Moll des Hauses no. 35., ab 4400 Rthl.

14. Der Wittve Schirmer des Hauses no. 142., ab 1500 Rthl.

15. Der Wittve Schirmer des Hauses no. 15., ab 1060 Rthl.

16. Des Taback-Fabrikant Woll, des Hauses no. 11., ab 2500 Rthl.

17. Des Fleischer Lorenz der Fleischbank no. 16., ab 415 Rthl.

18. Dem Stannitz das väterliche Haus no. 113., ab 900 Rthl.

19. Des Maurer Preuß, des Hauses no. 77., ab 500 Rthl.

Bunzlau den 30. Juni 1818. Von dem Gerichtsamte Thomaswaldau und Lichtenwaldau sind in dem Zeitraume vom 1. Jani bis letzten Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau. Der Kauf des Häusler Tobias Köhnich, um das Mohauptische Freihaus zu Hondau, pro 500 Rthl. B. Beim Gerichtsamte Lichtenwaldau der Kauf des Zimmermeister Hentschel, um das Großmannsche Kleinfreihauerguth zu Lichtenwaldau, pro 250 Rthl.

Donnerstags den 30. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Beßuß der Beendigung der Liquidation der Forderungen dlesseitiger Untertanen, Gemeinden und öffentlichen Anstalten an die französische Regierung ist von des Herrn Fürsten Staats-Canzlers Durchlaucht ein Termin bestimmt worden, in welchem alle bisher nur allgemein angemeldete Forderungen justificirt oder die zeither nur unvollständig eingerichteten Justificatorien bey Verlust der ganzen Forderung vervollständigt werden müssen. Es wird daher hierdurch bekannt gemacht, daß bis zum 15ten Sept. d. J. als dem letzten präclusivischen Termin für die Provinz Schlessen, alle noch fehlende Justificatorien bey der betreffenden Königl. Departements-Regierung eingereicht sein müssen, damit Letztere selbige noch vor Ablauf des Monats September an mich zur weitem Beförderung einsenden könne. Nach dem 30. Septbr. kann ich keine dergleichen Justificatorien mehr annehmen. Bey allen bis zu diesem Termin nicht vollständig justificirten Reclamations-Forderungen haben die Reclamanten es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie wegen erman- gelnder Justificatorien mit ihren Ansprüchen selbst zurückgewiesen werden. Die Vor- stehet der Gemeinden und öffentlichen Anstalten sind diesen, die Curatoren der Min- derjährigen und die öffentlichen mit der Ausführung dieser Bestimmung beauftrag- ten Behörden, den Interessenten dafür verantwortlich, wenn die Justificatorien durch ihre Versäumnisse nicht zur gehörigen Zeit bey dem Liquidations-Commissair in Paris eingehen.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

Der Ober-Präsident der Provinz Schlessen.

Merkel.

### Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Bau- und Handwerkschule ist wegen der gewöhnlichen Sommer-Ferien der Unterricht vom 23. d. M. bis zum 22. August d. J. aus- gesetzt worden, nach deren Beendigung die Vorlesungen über die Land- und W-sser- baukunst, reine und angewandte Mathematik, so wie die Unterweisung im Zeichnen und Vossiren den 24sten August d. J. wieder ihren Anfang nehmen werden. Die dies-

Jahresfällige Ausstellung der Arbeiten der Zöglinge wird im Bibliotheksgebäude auf dem Sande den 27ten, 28ten und 29ten d. M. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags Statt finden.

Breslau den 11. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Consistorium für Schlesien.

### Zu verkaufen.

Hirschberg den 19ten Mai 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 597. hieselbst gelegene, auf 161 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte der Nagelschmidt Wittive Hannig vormals Wittive Scholz zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 19. May 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 969. hieselbst gelegene, auf 56 Rthl. 8 gr. abgeschätzte, den Maria Rosina Wittive Scholtschen Erben zugehörige Haus in Termino den 21. August d. J. als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Bunzlau den 25ten May 1818. Nachdem auf den Antrag des Häusler Gottlob Schmidt mit Bestimmung seiner Kinder das ihnen sub No. 20. zu Sand zugehörige Haus und Ackerfeld, wegen Baufälligkeit auf 54 Rthlr. Cour. taxirt, schuldenhalber an den Meistbiethenden verkauft werden soll und deshalb ein peremptorischer Termin vor dem Deputirten Königl. Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Proconsul Wolf auf den 22sten August 1818. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause angesetzt worden ist, so werden Kauf- und Befähigte hierzu mit dem Eröffnen vorgeladen, daß der Meistbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks kann in der Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Amst. Liebenthal den 8ten Juni 1818. Auf Antrag der Vormundschaft subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 84. der Nieder Vorstadt zu Liebenthal Löwenberger Creises gelegene, auf 131 Rthlr. gewürdigte Haus und Gärtel, bestimmt Terminum licitationis auf den 21sten August c. als Freytag früh 9 Uhr in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Amtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboch mit Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Justizamt.

Zeltsch.

Friedland unterm Fürstenstein den 20sten May 1818. Zur Licitation der subhastirten Farbe und Mangelgebäude nebst Wohnhaus und Steinernen Seitengebäude des hiesigen Bürger und Färbermeister Gottlieb Scheumann sub No. 130. in Taxa 1715 Rthl. sind Termino auf den 26sten Juni, den 28sten Juli insbesondere aber Terminus peremptorius auf den 29. August 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, wozu Kauflustige Befähigte und Zahlungsfähige um die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Geborthe abzugeben, und den Zuschlag bis auf Approbation der Realgläubiger zu gewärtigen hienit vorgeladen worden. Die gerichtliche Taxe dieser Gebäude ist an hiesiger Gerichtsstelle zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes.



(3155)

Citationes Creditorum.

Ratibor den 5. May 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des 4ten (1sten Schlesischen) Fusaren-Regiments unter dem Commando des Herrn Oberst-Lieutenants v. Enghardt, aus den Jahren 1813. bis incl. 1815. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 29. August c. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gilgenheimb entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Bevollmächtigten, zu welchen Behuf denen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Ströckel und Criminal-Rath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, indem sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins, ihres Anspruchs an die gedachte Regiments-Kasse v. elustig gehen, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die Kasse wird auferlegt, und sie nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Sagan den 21sten Juni 1818. Nachdem wir einen Termin zur Liquidation und Justification der Forderungen der Gläubiger an die Kaufgelder der Schenkung des ehemaligen Schenkers Friedrich Gottlieb Lehmann zu Jemlitz, per 1030 Rthlr. auf den 16ten October d. J. anberaumat haben, so werden alle unbekannten Gläubiger des c. Lehmann hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarlo Proconsul Weissfog. hier in Sagan zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dafür angenommen werden wird, als hätten dieselben sich ihrer Ansprüche an den Lehmann oder die Kaufgelder begeben, wornach selbige mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die bekannten Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Justizamt zu Jemlitz Mergdorf Mendorf.

Weissfog, Justiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 15. May 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fisci der Cantonist Joseph Skripetz aus Reichthal, welcher vor circa 30 Jahren als Maurergeselle ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, sich auch seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da in seiner Verantwortung hierüber

hierüber ein Termin auf den 9ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Auscultator Wante anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen den Strecke als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines und seiner genannten Schwester gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüssau den 13ten April 1818. Auf dem Bauergute des Anton Münnich sub No. 2. zu Bertholdsdorf Striegauer Kreises haftet laut Hypothek vom 18ten December 1781. für den Kretschmer Franz Gräling ein Capital von 500 Thl. Schl., welches nach der Angabe des Besitzers längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das bemeldete Hypotheken-Capital von 500 Thle. Schl. und das darüber aufgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vor, in dem auf den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung oder an das Instrument präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ratibor den 26. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Dorkendorf gebürtige Cantonist Bauersohn Johann Franz Brosig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 15. September 1818. auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Schalscha stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 29. May 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Groß-Peterwitz gebürtige, entwichene enröhrte Cantonist Modestus Koterba dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und bis zum 7. November 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Leobschütz

Leobschütz den 27ten Februar 1818. Auf den Antrag der nächsten Verwandten, wird der seit 40 Jahren von Tropplowitz abwesende, und als Färbegeselle ausgewanderte Johann Joseph Mosler oder dessen etwannige Leibeserben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 14ten Decbr. 1818. im Orte Tropplowitz Leobschützer Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verschwollene für todt erklärt, und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach denen sich als nächsten Erben legitimirenden Verwandten oder dem Königl. Fisco werde zuerkannt werden. Das Reichsgräflich v. Sedlnitzschke Seppersdorffer Gerichtsamte.

Mosler.

\*) Sprotttau den 17ten Juli 1818. Auf den Antrag der Anne Eleonore verwitt. gewesenen Reiche nunmehr vereht. Kliner geb. Franz, werden alle diejenigen, welche an das unterw. 1ten Januar 1803. von dem frühern Eigenthümer des Hauses No. 172. dem Daniel Albrecht ausgestellte, auf jenem Hause eingetragene Instrument über 100 Rthlr., welche angeblich bezahlt sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche machen, öffentlich vorgeladen, den 10ten September um 9 Uhr in dem vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit präcludirt und das Instrument für mortificirt erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Schurgast den 21ten April 1818. Auf dem in hiesiger Stadt belegenden so genannten großen Gasthof, welcher vorher im hiesigen Dominiat-Jurisdictionshypothekenbuch sub No. 15. eingetragen war, haftet vermöge Hypothek vom 24ten Juni 1775. für die Löwener Kirche ein Capital von 80 Rthlr., welches nach der Angabe der Besitzer jenes Gasthofes lange schon bezahlt worden ist. Das Hypothekeninstrument ist verlohren gegangen und da die Besitzer des Gasthofes darauf angetragen haben, dasselbe nach erfolgtem Aufgebote zu amortisiren, so laden wir hierdurch alle, welche an dem erwähnten Hypothekeninstrument, es sey nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Briefsinhaber, einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 31sten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihren Anspruch anzuzeigen und zu bescheinigen und die weitere Anweisung und Verhandlungen der Sache zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypothekeninstrument und Grundstück präcludirt, dasselbe amortisirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Hypothekeninstrument selbst auch im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Offener Arrest.

\*) Reichenbach den 16ten Juli 1818. Wir das Königl. Stadtgericht thun kund und fügen hiermit zu wissen, besonders wenn es von Nothen ist, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Bergmann ein offener



öffener Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen vielmehr uns dabon förderfaust treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beggtrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen behalten verschwiegen und zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Das Königl. Stadtgericht.

# AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Es können 1000, so wie auch 1600 Rthl. zur ersten Hypothek nachgewiesen werden. Ferner verlangt man auf ein Bauergrund ohnweit Breslau, welches für 5560 Rthl. erkauft worden, 3000 Rthl. zur ersten Hypothek. Das Nähere beym Agent Schulz, Schweidnitzer Straße No. 806.

\*) Breslau. In No. 83. am Sandthore im Bäckerhause ist der 2te Stock vorne heraus und ein Logis von 3 Zimmern zu vermietthen. Zugleich sind 3000 Rthl. zu haben und das Nähere bey der Eigenthümerin des obigen Hauses zu erfragen.

\*) Breslau. Auf der Hummeren in 3 Tauben ist die 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kichen nebst Zubehör mit und ohne Stallung und Wagenplatz zu vermietthen.

\*) Breslau. Classen-Loose, so wie Loose zur Staats-Lotterie sind zu haben bey dem befallten Einnehmer

Joseph Prinz, wohnhaft auf der Ohlauer Gasse in der Hoffnung.

\*) Breslau. Den 31sten Juli geht ein gedeckter Wagen nach Reinerz und Lubowa. Passagiers, die davon Gebrauch machen wollen, melden sich Reysche-Gasse No. 142. bey

N. C. Meyer.

\*) Breslau den 25ten Juli 1818. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige meinen Freunden und Bekannten ergebenst an

H. B. Lübbert.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 38ster Lotterie sind in mein Comptoir folgende Gewinne getroffen: 400 Rthl. auf No. 4015. 35 Rthl. auf 8487. 30 Rthl. auf No. 14886. 26179. 25 Rthl. auf No. 3209. 26183. 20 Rthl. auf No. 8444 14896 17051 26123. 15 Rthl. auf No. 3250 17083, welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

Jos. Holschau jun.

\*) Breslau. Zur 2ten Classe 28ster Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen am Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

Jos. Holschau jun.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist 1 Stube in den 3 Wohnen für einen einzelnen Herrn. Das Nähere beym Kaufmann Reumann daselbst.

Breslau

\*) Breslau. Dffner Dienst für einen Hausknecht, der sich über sein bisheriges Betragen durch genügende Atteste ausweisen kann, Albrechtsgasse No. 1804.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 1sten Classe 38ster Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 50 Rthlr. auf No. 6953. 2 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. No. 592. 45618. 5 Gewinne von 25 Rthlr. auf No. 2902 39 38223 45624 30. 4 Gew. von 20 Rthlr. auf No. 595 38171 91 38211. 7 Gew. a 15 Rthlr. auf No. 547 1749 1865 38106 32 85. 45666, welche sogleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 2ten Classe 38ster Lotterie, welche sogleich ihren Anfang nimmt, und deren Ziehung auf den 14ten August festgesetzt ist, muß bey unfehlbarem Verlust des Unrechts an den Gewinn bis zum 14ten August geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 5 Rth. und 4 gr., oder 5 Rthl. 19 gr. Courant, das halbe 2 Rth. 12 gr. Gold und 2 gr., oder 2 Rthlr. 21 gr. 6 pf. Cour., das Viertel 1 Rth. 7 gr. in Gold und 1 gr., oder 1 Rth. 10 gr. 9 pf. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben, und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jakob Menzel, vormalß Johann David Wenzel.

\*) Breslau. Ein verheurateter Bedienter oder Gärtner, welcher auf dem Lande gedient, kann sich melden, Obergasse No. 261.

\*) Breslau. Zu vermietthen und Term. Michaeli dieses Jahres zu beziehen ist in der äußern Schweidnitzerstraße neben der Gerstenecke No. 760. ein Logis im 3ten Stock bestehend in 2 Stuben nebst Küche, für einzelne Personen oder an eine stille Familie. Das Nähere bey dem Eigenthümer dem Bäckerältesten Jorg zu erfahren.

\*) Breslau. Bey der 1sten Classe 38sten Lotterie fiel 1 Gew. von 100 Rth. auf No. 25372. bey

Schimmel, Brustgasse.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist ein Mozartscher Flügel, monatweise. Nähere Nachricht ist No. 154. eine Stiege hoch zu erfahren auf der äußern Nicolaisgasse.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich nun wieder Vergoldungen, oder sogenannte Staffierers Arbeit verfertige und Bestellungen dieser Art bey mir angenommen werden. Ich schmeichle mir das schon früher gehabte Vertrauen auf den Fleiß und die Reinheit meiner Arbeit auch jetzt zu rechtfertigen. Meine Wohnung ist am Neumarkt an den kleinen Fleischbänken sub No. 1424. beim Fleischermeister Herrn Sauer zwei Stiegen hoch.

Bartsch, Staffierer.

\*) Reichenbach den 16ten Juli 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Wilhelm Bergmann, welches in Specerei und Zeug-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Conkurs zu eröffnen befunden worden,

so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht und alle unbekannte Carl Wilhelm Bergmannsche Gläubiger hierdurch öffentlich vorgeladen, an dem auf den 28sten October c. peremptorie anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen der Herr Justiz-Commissarius Weigert in Vorschlag gebracht wird, vor dem Stadgericht auf dem Stadgerichtshause ohnfehlbar zu erscheinen und ihre Forderungen mit Anzeige der Beweismittel, welche wenn sie in Schriften bestehen, sogleich mit zur Stelle gebracht werden müssen, zu liquidiren und unter der Warnung, daß diejenigen Gläubiger die in diesem Termine ihre Forderungen nicht liquidiren werden, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

Platz den 15ten März 1818. Auf den Antrag der sämmtlichen majorennen Johann Wilhelm Gaydygaischen Erben und des Vormundes der minorennen Kaufmanns Herrn Wichart wird das am Ringe sub No. 33. belegene Johann Wilhelm Gaydygaische Haus und Hintergebäude, einem Dylalek von 18 Beeten, welches auf 2200 Rthlr. gewürdigt, so wie ein Stück Feld sub No. 162 von 32 Beeten, welches auf 64 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, wovon die Taxe in der Kanzley des unterzeichneten Königl. Stadgerichts inspicirt werden kann, theilungshalber hierdurch subhastirt. Es werden demnach alle befähigte Kauflustige zu denen hiezu anberaumten 3 Terminen den 26sten May, 28sten Juli und peremptorisch 30. September in Betref des Feldes aber in dem einzigen Termin 26sten May hierdurch so wie alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten sub pona präclusi vorgeladen, früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Geböthe, sich unter Gewärtigung des Zuschlags für den Beschreibenden nach geschehener Genehmigung der Erben und des Vormundes einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. Juli 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dero . . . .	94 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	140 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or . . . .	110 $\frac{1}{2}$	110
Hamburg Banco - 4 W.	150 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld . . . .	—	—
detto detto - 2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Münze . . . . .	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London - - - - 2 M.	—	6 4 $\frac{1}{2}$	Banco Obligat. . . . .	—	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine . . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	102	—	Lieferungs-Scheine . . . .	—	—
Augsburg - - - 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	Treasor-Scheine . . . .	—	—
Berlin - - - - 2 Vista	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlöfungs-Scheine . . . .	43	42 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations . . . .	—	—
Wien in W. W. - 2 Ufo)	42 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. . . .	106 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.)	42 $\frac{1}{2}$	—	— 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - 2 Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	— 100 —	—	—
— - - - 2 M.	102 $\frac{1}{2}$	—	Disconto - - - -	—	—
Holland, Rand-Ducaten -	95 $\frac{1}{2}$	95			



# B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6 Juni 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Pache die zu Zirkow sub no. no. 27. gelegene Gartenstelle laut des den 8. März 1818. errichteten und den 6. Juni ej. a. bestätigten Kaufcontract von dem vorigen Besitzer Anton Marke, um 200 Rthl. Cour. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Nitsch das zu Bisdorf sub no. 23. g. legene Bauerguth laut Adjudicatoria de publ. 22. Jan. 1817 als Meistbiethender um 3615 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Glag den 5. Juli 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glag sind von der Königl. Rentamts-Jurisdiction im 1sten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Sutter, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 76 $\frac{1}{2}$  Rthl.
2. Carl Ehiemann, um eine Häuslerstelle in Biebersdorf, für 33 $\frac{1}{2}$  Rthl.
3. Joseph Beck, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 76 $\frac{1}{2}$  Rthl.
4. Joseph Erner, um eine Häuslerstelle in Pohltdorf, für 190 $\frac{1}{2}$  Rthl.
5. Anton Gärner, um eine Feldgärtnerstelle in Biebersdorf, für 128 $\frac{1}{2}$  Rthl.
6. Dorfgemeinde zu Kaltwasser, um den Kaltwasser Busch, für 1200 Rthl.
7. Franz Weber, um eine Häuslerstelle in Bogtdorf, für 165 Rthl.
8. Joseph Karger, um eine Feldgärtnerstelle in Pohltdorf, für 400 Rthl.
9. Joseph Scholz, um ein Bauerguth in Spätenwalde, für 466 $\frac{2}{3}$  Rthl.
10. Anton Galle, um eine Feldgärtnerstelle in Pohltdorf, für 171 $\frac{1}{3}$  Rthl.
11. Ignaz Schneider, um eine Freigärtnerstelle in Carlsberg, für 217 $\frac{1}{2}$  Rthl.

12. Franz Bach, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, für  $\frac{1}{2}$  571 Rthl.
  - 11  $\frac{1}{2}$  Rthl. 13. Carl Thiemann, um 40 □ R. Gartenland in Bieberdorf, für
  14. Anton Herben, um eine Feldgärtnerstelle, für 1489 Rthl.
  15. Joseph Wader, um eine Feldgärtnerstelle in Bogtsdorf, pro 414 Rthl.
  16. Joseph Caspar, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, pro 628  $\frac{1}{2}$  Rthl.
  17. Ignaz Galle, um eine Feldgärtnerstelle zu Pohlborn, für 761  $\frac{1}{2}$  Rthl.
  18. August Mößler, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlborn, pro 251  $\frac{1}{2}$  Rthl.
  19. Anton Erner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlborn, pro 86  $\frac{1}{2}$  Rthl.
  20. August Wolf, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 213  $\frac{1}{2}$  Rthl.
- Trachenberg den 1. Juli 1818. Bei dem Fürstl. von Hagenfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht sind vom 1. Juli 1817. bis ult. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.
1. Den 7. Juli. Kauf des Carl Valentin, um das wahl. väterlich Franz Valentinische Häusel zu Fürstenau, für 350 Rthl.
  2. Den 11. Jull. Des Franz Hoppe, um den wahl. väterlich Hoppeschen Freygarten zu Radziung, für 400 Rthl.
  3. Den 11. Juli. Des Friedrich Needner, um das wahl. väterliche Christian Neednersche Robothbauerguth zu Sayne, für 600 Rthl.
  4. Den 17. Juli. Des Heinrich Ludwig, um den väterlich Gottfried Ludwigschen. Dreschgarten zu Marentschine, für 88 Rthl.
  5. Den 21. Juli. Des Gottlieb Gorziße, um das wahl. väterliche Johann Gorzißesche Robothbauerguth zu Beichau, für 840 Rthl.
  6. Den 1. August. Des Johann Gottfried Kitilauf, um das subhastia für 2780 Rthl. erstandene Johann George Dworickische Freibauerguth zu Schmigröde.
  7. Den 14. August. Des Bauers George Thiesler, um das Friedr. Langnersche Robothbauerguth zu Großkafschütz, für 1300 Rthl.
  8. Den 14. August. Des Bauers Friedrich Langner, um das George Thieslersche Robothbauerguth zu Großkafschütz, für 712 Rthl.
  9. Den 16 August. Der Caroline Christine verehlt. Müller Böhm, geb. Ludwig, um die wahl. väterl. Christian Ludwigsche Windmühle zu Heibichen, für 500 Rthl.

10 Den 18. August. Des Gottfried Niebig, um den stiefväterlichen Gottlieb Martinschen Freygarten zu Marentschine, für 100 Rthl.

11. Den 27. August. Des Gottlieb Ziske, um das wahl. väterliche Ziskesche Häusel zu Corsenz, für 300 Rthl.

12. Den 4. September. Des Gottfried Wismach, um das stiefväterlich Gottfried Hoffmannsche Häusel zu Resigode, für 300 Rthl.

13. Den 14. September. Des Carl Zischer, um das Gottfried Schmidt'sche Häusel zu Kleinbargen, für 64 Rthl.

14. Den 11 October. Des Schmiede-Geselle Joh. Friedr. Gorigke, um die Matthes Hahnsche Schmiede zu Reichau, für 1370 Rthl.

15. Den 22 October. Des Johann Glode, um den stiefväterlich Johann Scheiger'schen Freigarten zu Gückwisch, für 128 Rthl.

16. Den 4. November. Des Joh. Friedr. Ludwig, um den väterlich Daniel Ludwigschen Dreschgarten zu Resigode, für 415 Rthl.

17. Den 8 November. Des Christian Stein, um die väterlich Balchafer Steinsche Freygärtnerstelle zu Reichau.

18. Den 10. November. Des Carl Friedr. Gorigke, um das väterl. Gorigksche Freyhäusel zu Reichau.

19 Den 15. November. Des Freibauers Joh. George Schöppe, um die Joh. Majuntz'sche Walter Wiese zu Coblenze, für 150 Rthl.

20. Den 15. November. Der Anna Maria Gebel, um die erblich acquirirte väterlich Ant. Gebelsche Häuelsenstelle zu Radziunz, für 240 Rthl.

21. Den 21. November. Des Bauers Daniel Scholz zu Großlaschütz, um die Rosina Freytag'sche Gogoline Wiese, für 100 Rthl.

22. Den 26. November. Des Franz Tyrock, um den väterlich Martin Tyrock'schen Dreschgarten zu Groß-Oßig, für 90 Rthl.

23. Den 3 December. Des Joseph Koschmider, um die Gottfried Rosesche Scholtis'sen Dreschgärtnerstelle zu Schmigrode, für 100 Rthl.

24 Den 12. December. Des Johann Benjamin Nehring, um die väterlich Joh. Caspar Nehrings'sche Scholtis'sen zu Hammer, für 700 Rthl.

25. Den 4. Jan. 1818 Des Daniel Pogon, um das Joh. Schrotlesche Häusel zu Wilfkowe, für 218 Rthl.

26. Den 13. Januar. Des Franz Lauske, um das väterlich Joh. Latusklesche Bauerguth zu Goitke, für 600 Rthl.

27. Den 14 Januar. Des Gottfried Strickel, um den George Kadlerschen Dreschgarten zu Marentschine, für 216 Rthl.

28. Den 22. Januar. Des Anton Scheuner, um den väterlich Johann Scheunerschen Dreschgarten zu Herrntaschütz, für 60 Rthl.



29. Den 5. Februar. Des Johann Christian Prause, um die Heinrich Beigert'sche Windmühle zu Reichau, für 898 Rthl. 16 gr.

30. Den 13. Februar. Des Johann Gottlieb Mortsch, um den väterlich Heinrich Mortschen Dreschgarten, für 80 Rthl.

31. Den 27. Februar. Des Daniel Gottfried Scheuner, um das Heinrich Eckert'sche Bauerguth zu Glieschwitz, für 500 Rthl.

32. Den 6. März. Des Joh. August, um den väterlich Johann August'schen Freygarten zu Heidichen, für 300 Rthl.

33. Den 11. März. Des Christ. Baum, um das väterlich George Brumsche Bauerguth zu Reichau, für 600 Rthl.

34. Den 11. März. Des Mathes Hartebrodt, um den Mathes Dittfeld'schen Dreschgarten zu Großschütz, für 430 Rthl.

35. Den 18. März. Des Andreas Langner, um das väterlich Andreas Langner'sche Bauerguth zu Großschütz, für 460 Rthl.

36. Den 1. April. Des Johann Radny, um den Gottl. Schroder'schen Dreschgarten zu Glieschwitz, für 228 Rthl.

37. Den 2. April. Des Dreschgärtner Joh. Simanofsky aus Ladzje, um das George Klossch's Grundstück auf der Gogoline, für 400 Rthl.

38. Den 3. April. Des Colonist Friedrich Graham aus Herrndorf, um das Bauer Gotifr. Schlaß'sche Grundstück zu Lauskowe, für 150 Rthl.

39. Den 3. August. Des Colonist Heinrich Bähr aus Herrndorf, um ein dergl. Grundstück, für 150 Rthl.

40. Den 14. April. Des Joh. Karpicke, um den George Bergerschen Kreissham zu Groß-Oßig, für 690 Rthl.

41. Den 21. April. Des Daniel Piske, um den Franz Stenzel'schen Dreschgarten zu Groß-Oßig, für 400 Rthl.

42. Den 5. May. Der Häusler Wittwe Elisabeth Vogt, um das erblich überkommene wahl. maritalisch Johann Vogt'sche Häusel zu Radzium, für 104 Rthl.

43. Den 7. May. Des Mathes Lauske, um das Joseph Hoppe'sche Häusel zu Resigode, für 200 Rthl.

44. Den 15. May. Des Gottlob Ludwig, um das väterlich Christoph Ludwig'sche Häusel zu Resigode, für 48 Rthl.

45. Den 20. May. Des Gottfried Rabe, um das väterlich Gottfried Rabesche Häusel zu Wittkowe, für 60 Rthl.

Beuthen an der Ober den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. In Rößmchen und Zubehör. 1. Kauf des Johann Friedrich Woi-

Boitschach, um das Haus No. 13. zu Vicarey, pro 160 Rthl. 2. des Schneider Johann Friedrich Wille, um ein neu erbautes Haus zu Vicarey, pro 100 Rthl. 3. des Christian König, um das Haus No. 12. zu Vicarey, pro 100 Rthl. 4. des Christian Schulz, um das Haus No. 7. zu Vicarey, pro 100 Rthl. 5. des Johann George Pfeiffer, um die Kutsche No. 4. zu Sabinengrund, pro 100 Rthl. 6. des Gottl. Gutsche, um das Bauerguth No. 47. zu Liebenzig, pro 164 Rthl. 7. des Johann Friedrich Kruschke, um die Bauernabzug No. 14. zu Liebenzig, pro 276 Rthl. 8. Kauf des Christian Groß, um ein halbes Haus zu Liebenzig, pro 15 Rthl. 9. des Johann Friedrich Boitschach, um die väterliche Windmühle zu Peich, pro 200 Rthl. 10. des Anton Schuß, um die Dreschkutsche No. 9. zu Buchwald, pro 150 Rthl. 11. des Johann Daniel Lappke, um das Haus No. 4. in Buchwald, pro 160 Rthl. 12. des Johann Friedrich Gregur, um den Dreschgarten No. 17. zu Pyrnig, pro 200 Rthl. 13. des Christian Kessel, um den Dreschgarten No. 24. zu Pyrnig, pro 160 Rthl. 14. des Hans Christ. Martinke, um den Dreschgarten No. 19. in Pyrnig, pro 189 Rthl. 15. des Michael Knäbel, um die Kutsche No. 47. in Pyrnig, pro 73 Rthl. 16. des Samuel Martinke, um die Kutsche No. 42 zu Pyrnig, pro 150 Rthl. 17. des Samuel Pauschke, um den Genttlebenschen Freygarten zu Pyrnig, pro 1480 Rthl. B. In Lessendorf und Zubehör. 18. des Bogt Klose, um das Weidnersche halbe Haus zu Alt-Eschau, pro 200 Rthl. C. In Nieder-Grossenbohrau. 19. des Schneider Hans Christoph Schäke, um ein neu erbautes Haus, pro 100 Rthl.

Eisenbeil, Just.

Sagan den 6. Juli 1818. Unter der städtischen und Domini-  
 al Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Jan.  
 bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe vorgekommen.

A. bei der Stadt.

1. Verreich der 12 Beete Vietschesche Erb-Acker, für dessen Corpus  
 Creditorum, pro 800 Rthl.

2. Kauf des bürgerlichen Stellmacher Christian Klose, um das  
 Krausesche Haus, pro 1000 Rthl.

3. Kauf des bürgerlichen Buchscheerer Carl Christoph Herzog, um  
 das väterliche Haus, pro 1000 Rthl.

4. Verreich der Frau Steuer-Einnehmer Quäl, über den Schröbers-  
 chen Angel-Garten, pro 2030 Rthl.

5. Kauf

5 Kauf des bürgerlichen Färber Julius Friedrich August Sellge, um das väterliche Wohnhaus, pro 1400 Rthl.

6. Verreich des bürgerlichen Tuchmacher Carl Heinrich Bogt, über das Kriesschesche Erben-Haus, pro 1200 Rthl.

7. Kauf des Kaufmann Pehold, über das Kaufmann Pietschesche Haus, pro 2400 Rthl.

8. Kauf des Gasthof-Pächter Gottlieb Heinrich Schencke, um das Haus der verehelichten Koch Bähr, pro 1300 Rthl.

9. Kauf des Bäcker Heinze, um den Kaufmann Pietscheschen Garten, pro 800 Rthl.

10. Verreich der Stadt-Musicus-Frau Friederike Lux, geb Kampfer, um das mütterliche Witwe Kampfersche Erben-Haus, pro 1500 Rthl.

11. Kauf des Acker-pächter Anton Teichert, um den Domainen-Amts-Actuarijus Seiderschen Acker, pro 1110 Rthl.

12. Kauf des Tuchmacher Johann Volcke, um das Jäckelsche Haus, pro 1400 Rthl.

13. Kauf des Maurer-Gesellen Johann Gottlieb Heymann, um das Wittwe Richtersche Haus, pro 175 Rthl.

14. Verreich des Blattbinder Hell, über das Heilsche Erben-Haus, pro 250 Rthl.

15. Kauf des Drechsler Johann George Heil, um den Hizerschen Erben-Acker, pro 270 Rthl.

16. Kauf des Tuchmacher-Gewerks, um den Barthschen Rahm-Fleck, pro 150 Rthl.

17. Kauf des Andreas Bogt, um das Policy-Inspector Hochsche Erben-Haus und Stall, pro 550 Rthl.

18. Kauf des Schneider Franz Lehmann, um den Bäcker Bersanyschen Garten, pro 300 Rthl.

19. Kauf des Schuhmacher Johann Christoph Krause, um die Heinsche Schurbank, pro 500 Rthl.

20. Kauf der registrirten Frau Herzogin Durchlaucht, um den Proconsular-Zwinger, pro 900 Rthl.

21. Kauf des Gastwirth Riedel, um den Bäcker Bruckauffschen Garten, pro 250 Rthl.

22. Kauf des Seifensieder und Senator Harmuths, um des Klesmannschen Garten und Gartenhaus, pro 2000 Rthl.

23. Kauf des Bäcker Bruckauf, um das Kriesche Ackerstück, pro 250 Rthl.



B. Vom Lande.

1. Kauf des Büchner Müller, um die Menzelsche Gärtner-Nahrung zu Ekersdorf, pro 620 Rthl.

2. Kauf des Häusler Christoph Stephan, um die Krugsche Häusler-Nahrung zu Ekersdorf, pro 275 Rthl.

Neustadt den 10. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamt Moschen und Müllmen sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Martin Lausor an seinen Sohn Andreas Lausor, um das Bauerguth sub No 5. zu Legelsdorf, für 60 Rthl.

2. der Lukas Honegelschen Erben an Andreas Honegel, um das Bauerguth No. 12. zu Legelsdorf, für 80 Rthl.

3. die Simon Dubaschen Erben an Anton Duba das Bauerguth sub No. 9. zu Legelsdorf, für 80 Rthl.

4. der Johann Kostíschken Erben an Johann Kostíka, um das Bauerguth No. 7. daselbst, für 80 Rthl.

5. des Mathias Contny an Joseph Contny, um die Gärtnerstelle No. 27. zu Pohl Müllmen, für 80 Rthl.

6. des Dominii an Lukas Muchu, um die Gärtnerstelle No. 11. zu Czartowiz, für 120 Rthl.

7. des Dominii an Gottelieb Neugebauer, um die Gärtnerstelle No. 18. zu Legelsdorf, für 160 Rthl.

8. der Simon Terschischen Eheleute an Andreas Baiunz, um das Bauerguth No. 11. zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl.

9. des Matheas Malek an Johann Malek, um das Bauerguth No. 16. zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl.

Diebitsch.

Dhlau den 10. Juli 1818. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Gottfried Rodkittes Kauf um Michael Rodkittes Forst Ungerhaus zu Peisterwitz, pro 600 Rthl.

2. Hans Schaaß Kauf um Friedrich Sarausch  $\frac{1}{2}$  hüfziges Bauerguth zu Peisterwitz, pro 1150 Rthl.

3. Daniel Bockß Kauf um Hans Kowolickß Freihäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 270 Rthl.

4. Hans Tiefes Kauf um George Tiefes Freigärtnerstelle zu Rodeland, pro 80 Rthl.

5. Carl Schlags Kauf um der Elisabeth Kiumtsin Gärtnerstelle zu Minken, pro 320 Rthl.

6. Michael Griegers Kauf um Michael Rutschnicks Agerstelle zu Peiskerwitz, pro 275 Rthl.
7. Gottfried Wittschels Kauf um Johann Schneiders Forsthauslerstelle zu Cursawe, pro 190 Rthl.
8. Gottlieb Barisch Kauf um Friedrich Stock's Freigärtnerstelle zu Minken, pro 523 Rthl.
9. Daniel Kienast's Kauf um George Rosock's Freigärtnerstelle zu Minken, pro 584 Rthl.
10. Joh. Moch's Kauf um Moch's Erben Freigärtnerstelle zu Steindorf, pro 420 Rthl.
11. Weber Franz Siegmunds Kauf um Hauptmann v. Eickes Gärtnerstelle zu Tschendorf, pro 1400 Rthl.
12. Lorenz Dorfes Kauf um der Rosina Dorfin Freigärtnerstelle zu Tschendorf, pro 283 Rthl.
13. Witwe Weinert, um Michael Kuntke's 1 Schfl. Acker zu Goy, pro 110 Rthl.

Wartenberg den 3. Juli 1818. Bei dem hiesigen Fürstlich Curländisch Frey-Standesherrl. Wartenberg'schen Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen.

1. Kauf der Johanne Kursawe, geb. Kihol, um die Braliner Poffession no. 162., für 100 Rthl.
2. Kauf des Thomas Kursawe, um die Braliner Poffession no. 74., pro 402 Rthl 15 sgt 4 $\frac{2}{3}$  d'r.
3. Kauf des Martin Poros, um die Stelle no. 94., für 25 Rthl.
4. Kauf des Bartholomäus Londa, um die Stelle no. 14. Vorstadt, pro 75 Rthl.
5. Kauf des Johann Hoffmann, um die Stelle no. 3. Stadt, pro 286 Rthl.
6. Kauf des Ludwig Groffet, um die Stelle no. 139. Stadt, pro 250 Rthl.
7. Kauf des Ignaz Krappin, um die Stelle no. 80. Stadt, pro 450 Rthl.
8. Kauf des Bartholomäus Wametz, um eine Wiese von der Braliner Poffession no. 4. zu der Poffession no. 29., pro 95 Rthl.

Freytage den 31. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 24. April 1818. Da das zur Kaufmann  
Wolff Ottensoferschen Concurſ-Maſſe gehörige auf dem Roſſ-  
marckte sub No. 524. gelegene Haus, welches nach der vor Un-  
serer Registratur aushängenden Taxe zu 5 Prozent auf 8080 rth.  
Cour. zu 6 Prozent hingegen auf 673 3 $\frac{1}{2}$  rth. Cour. von der geord-  
neten Commiſſion abgeſchätzt worden im Wege der nothwendig-  
gen Subhaſtation an den Meistbietenden verkauft werden soll, so  
werden ſämmtliche beſitzfähige Kaufluſtige daher hierdurch aufge-  
fordert, in den zu dieſem Behuſe anſtehenden Biethungsterminen  
den 2. July 1818., den 5. September 1818., beſonders aber in  
dem peremtoriſchen den 3. November 1818. an unſerer gewöhn-  
lichen Gerichtsſtelle ſich vor dem geordneten Commiſſario, Herrn  
Juſtiz-Rath Beer entweder in Perſon oder durch zuläſſige und  
mit hinreichender Information verſehene Bevollmächtigte einzu-  
finden und ihr dieſſälliges Geböth darauf abzulegen, ſodann aber  
zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beſtbiethenden gedachtes  
Grundſtück durch das zu eröffnende Zueignungs Urtheil ohnfehlbar  
zugeſchlagen werden wird.

**Königl. Gericht der Stadt.**

\*) Gletwiz den 2ten Juli 1818. Das Stadtgericht ſubhaſtirt auf den  
Antrag eines wohlöbl. Magiſtrats hieſelbſt, in Termin den 5. October a. e.  
Donnerſtag um 10 Uhr den sub No. 49. auf der Rattiborergaſſe belegenen  
Pfeſſenſchler Jacob Leduſchen Hauptlag, nebst dem darauf befindlichen zum Ein-  
reißen beſtimmten Hauſe, welches zuſammen auf 467 Rthlr. Courant gewürdigt  
worden. Wir laden zu dieſem Termine alle Kaufluſtige und Beſitzfähige mit  
der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende den Zuſchlag unter nachſtehenden  
Bedingungen: 1) ſofortige Einnahme des kauſfälligen Hauſes und Wiederaufbau  
nach polizeilichen Vorſchriften; 2) baare Bezahlung des Kaufpreiſes; 3) Ueber-  
nahme der Subhaſtations-Koſten, ſogleich erwarten darf.

\*) Hirschberg den 23ten Juni 1818. Bei dem hieſigen Königl. Land-  
und Stadtgerichte ſoll das sub No. 234. zu Grunau gelegene, auf 147 Rthl-



16 gr. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Nixdorf in Termino den 6ten October dieses Jahres als dem einzigen Bierhangs-Termine öffentlich verkauft werden.

\*) Kieselingswaldau bei Gölzig in der Preuß. Ober-Lausitz am 23ten Juli 1818. Daß wir zur nothwendigen Subhastation der hiesigen niedern Wassers- und Mahlmühle den zweiten October dieses Jahres früh um neun Uhr terminlich peremptorie anbeaumt haben, machen wir andurch allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung zum Erscheinen in diesem Termine und Abgebung ihrer habenden Gebothe bekannt.

Adel. v. Gerßdorffsches Gerichtsammt allda und

Schmidt, Justit.

\*) Hultschin den 16ten Juli 1818. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte, soll das hieselbst am Ringe und der Braugasse sub No. 13. belegene brauberechtigte Haus nebst den dazu gehörenden Grundstücken, welches gerichtlich im vorigen Jahre auf 666 Rthlr. 20 Sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, nach dem Antrage der Erben des verstorbenen Schuhmacher Johann Dresler Theilungs halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in dem hiezu auf den 14ten September c. a. einzigen anberaumten Vernehmungstermin Vormittags um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darenin gewilligt wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen können in unserer Registratur zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüßau den 26ten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter, wird die sub No. 72 zu Neu-Neuchenau gelegene zum Vermögen des Häusler Gottlieb Rasper gehörige, und auf 160 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 16ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Dictations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Glogau den 2ten Juni 1818. Die zu Wilskau im Glogauischen Fürstenthume und Greife sub No. 13. belogene, den Erben des Johann Carl Peter zugehörige und auf 93 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle, soll im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 22sten August 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher hiers mit aufgefodert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wilskau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Wilskau.

Pachar.

Ländeshut den 10ten Juni 1818. Daß in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte auf 1249 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 8. nebst einem kleinen Ackerstück.

Aukerstück soll im Wege der Subhastation in dem auf den 26sten August d. J. vor uns anstehenden einzigen Pletzungstermine gerichtlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

\*) Breslau den 19ten Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Hielscher aus Ekersdorf Schwelbnigischen Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und dazu seiner Verantwortung hierüber im Termin auf den 2ten Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarus Menzel anberaume worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zfallenden Vermögens zum Besten des Fiscis erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Löwenberg den 12. Juni 1818 Den unbekannten Gläubigern der Kaufmannswitfrau Klubner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concurß eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et iustificandum präsenfa auf den 17ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Siretenbach auf dem Rathhause hieselbst ansethet, wozu dieselben unter der Warnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schurgast den 17ten April 1818. Auf den Antrag des Freigärtners Johann George Wdler aus Pohnisch-Leipe, wird hiermit dessen Schwager Gottfried Seelzer, welcher im vorletzten Kriege im Monat October 1813 am Nervenfieber in dem Lazareth zu Baugen nach den vorhandenen Nachrichten gestorben sein soll, und dessen rechtmäßige Erben öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten December c. Vormittags um 9 Uhr hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung, im Fall des Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrage seines gedachten Schwagers für todt erklärt, und sodann das ihm aus der väterlichen Stelle zu Pohnisch-Leipe sub No. 9 begebenen Scholtissey noch zukommende Vermögen als seinen nächsten Verwandten zugefallen betrachtet, und ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamte zu Pohnisch-Leipe.

\*) Leobschütz den 10ten Juli 1818. Da die den Nachlaß der hieselbst ledig verstorbenen Clara Schiller der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß zur Anmeldung der Ansprüche an gedachten

den Nachlaß ein Termin auf den 28sten October Vormittags 10 Uhr vor dem Stadigerichts-Assessor Herrn Stanjeß angelegt worden, wozu sämmtliche unbekante Gläubiger entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius zu erscheinen unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der Stadt.

Wartenberg den 7ten May 1818. Nachdem der Königl. Preuss. Cammerherr und Rittmeister von der Armee Herr Gottlob v. Poser auf Verschau das Aufgeboth des Hypothequen-Instrumentis den 6. Februar 1797 et conf. Wartenberg den 24. October 1797, welches auf dem in hiesiger Freystandesherrschaft gelegenen Rittergute Verschau R. III. No. 3. für die verstorbene Rittmeisterin Joh. Wilhelmine v. Magusch geborne v. Poser auf Höhe von 2189 Rthlr. 10 sgr. oder 2736 Rthlr. schlesisch 16 sgr. Cour. ex decreto vom 24. October 1797. eingetragen worden war, nachgesucht hat, so laden wir hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben vor: längstens in dem auf den 2. September 1818. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr am hiesiger fürstl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habende Ansprüche zu liquidiren die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beizubringen, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß die Ausenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf das quätionirte Hypothequen-Instrument würde präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Fürstl. Curländisch freystandesherrl. Gericht.

Effing.

Camenz den 7ten May 1818. Der in der Schlacht bey Dresden am 26sten August 1813. vermißte, unterm 10ten Reserve, jetzigen 22sten Linien Infanterie-Regimente gestandene Joseph Rieger aus Groß-Rosjen, wird, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Maria Rieger, geb. Eckwirth, hierdurch aufgefodert, sich entweder persönlich oder durch zulässigen Bevollmächtigten, in Termino den 31sten August d. J. Morgens um 9 Uhr allhier vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Das Gericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Wagen-Remise zu 3 Wagen und Pferdebestall auf vier Pferde ist zu vermieten und zu erfahren auf der Schmiedebrücke No. 1876.

\*) Breslau. Eine Familie, die schon seit längerer Zeit mehrere Pensionaire bey sich gehabt, und sich immer die Zufriedenheit der Eltern erworben hat, wünscht jetzt wieder an die Stelle einiger, die in andere Verhältnisse übergetreten sind zwey auch 3 junge Leute in Pension zu nehmen. Zugleich erbietet man sich ihnen auf Verlangen, Unterricht im Zeichnen, Malen, Schönschreiben und in der Musik



zu geben. Die sehr billigen Bedingungen so wie das Nähere erfährt man beim Herrn Bahquier Glock, am Salzringe No. 16.

\*) Breslau. Eine sehr geräumige Bucherwerkstelle nebst Bodenraum, welche auch ein Stellmacher oder Radmacher gebrauchen kann, ist auf Michaelle zu vermieten. Nähere Auskunft giebt die Eigenthümerin in No. 726. auf der Graupengasse.

\*) Reichenbach den 24. Juli 1818. Unsere am 22ten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung haben wir die Ehre auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius und Justitiarius Berger.  
Caroline Berger geb. Hammel.

\*) Heinrich au den 15ten Juli 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird die sub No. 10. zu Raschgrund gelegene zum Vermögen des Gärtners  
Anton Maschner gehörige und auf 1786 Rthl. 25 Sgr. geschätzte Gärtnerstelle im  
Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf-  
lustige hierdurch eingeladen in dem peremptorie auf den 26ten October c. festgesetz-  
ten Exccutions-Termine in hiesiger Canzley, wofelbst die Tage d. d. Raschgrund  
4. Juli 1818 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr  
Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden, mit Bewill-  
igung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, wel-  
che an das verlorhrne Hypotheken-Instrument d. d. 8ten Januar 1785. über Joseph  
Krausfche auf dieser Stelle intabulirte Mündelgelder von Schönwalde im Betrage  
von 14 Rthl. und an das als Bürgschaft mit den Worten,, über Jagemannsche Er-  
ben alda per 50 Rthl." auf dieser Stelle haftende Intabulat irgend einen Anspruch  
zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in jenem Exccutionstermine zu erschei-  
nen und ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls das Hypothe-  
ken-Instrument als amortisirt erklärt und beide Intabul. Posten unter Ausschlief-  
sung aller unbekannten, Ansprüche werden gelöscht werden.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Griess.

\*) Parchwitz den 19ten Juli 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt  
gemacht, daß vermöge hohen Auftrags eines hochlöbl. Königl. Preuß. Ober-Lan-  
desgerichts von Schlesien zu Breslau, die Mobiliar-Nachlassachen der zu Leubus  
verstorbenen Oberamtmann Menzelschen Eheleute, bestehend in verschiedenen Gold-  
und Silbergeräthen, einer Stuhlen-Uhr, Fapance, Gläser, Zinn, Kupfer ic.  
Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Wagen und Hausgeräthe, in der Wohnung  
des jetzigen Generalpächter des Königl. Domainenamtes Leubus, Herrn Fleute-  
nant Menzel im Schloß zu Leubus den 24ten künftigen Monats und folgende Tage  
Vormittags um 8 und Nachmittags um 2 Uhr durch öffentliche Auction an den  
Meistbierhenden, gegen baldige baare Zahlung in Königl. Preuß. Cour. versilbert  
werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich demnach an besagten Tagen  
zur festgelegten Zeit, an Ort und Stelle einzufinden und den Zuschlag so wie die  
Ausantwortung der erkaufenen Sachen gegen baare Bezahlung zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizrath des Wohlau Steflau Naudsenischen Kreises.

Dickow, Justiz.  
Sagan

\*) Sagan den 25. Juli 1818. Schon im Jahre 1813 ist der, der Gemeine Herrwigswaldau Saganschen Kreises unter der Firma des hiesigen Steuer-Amtes ertheilte Interims Credit-Schein von 43 rthl. 2 gr. 7  $\frac{7}{8}$  pf aus der Staats-Anleihe von 1810 verlohren gegangen, und bis jetzt nicht wieder gefunden worden. Indem dieses nun hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Ansprüche auf diesen verlohren gegangenen Interims-Credit-Schein zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen einer vierwöchentlichen Frist, und zwar bis zum kommenden 31 August, beim unterzeichneten Amte zu melden, ihre Ansprüche zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist an die Stelle des verlohrenen Scheines ein Duplicat-Schein ausgefertigt, auf diesen Interessen bezahlt, und der Inhaber des Original-Scheins weder zur Erhebung des Capitals noch Interessen zugelassen, sondern seine Ansprüche präcludirt werden sollen.

Königlich Landrätliches Amt Saganschen Kreises.  
v. Goldamer.

Glogau den 1sten May 1818. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Kauff zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Pag. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des den 8ten März 1815. zu Schwarmitz verstorbenen Amtmann Heinrich Adam Otto Westphal die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Söhne hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen, und geltend zu machen, wahingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die erwantigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Kauff.

Amt Liebenthal den 23sten April 1818. Auf Antrag einiger Gläubiger eröffnet hiesiges Königl. Justizamt den Liquidationsproceß über das in sämmtlichen Garten- und Hauskaufgeldern bestehende Vermögen des Häuslers Bernhard Stebeneichner im Amtsdorfe Allersdorf Löwenberger Kreises, bestimmt Terminum zur Anmeldung und Wahrnehmung sämmtlicher Forderungen an denselben auf den künftigen 25ten August a. c. als Dienstag früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle, mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen.

Königl. Preuss. Justizamt.

Fritsch. Guttmew.

Tarnowitz den 25sten May 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt  
subz

subhastirt die zur Concursmasse der ausgetretenen Mariana Kalusa geb. Spanys gehörige zu Chelm lehnsvogteilichen Antheils in der Hofs Jarhymnowska belegene Achtehubnerstelle in dem hiezu einzig und peremptorisch auf den 24sten August Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Amtgerichts = Kanzley zu Jmieslin anberaumten Bierhungs = Termine. Es werden daher sämtliche Kaufsüchtige vorgeladen, persönlich oder durch zulässig Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung des Curatoris Masse und der Creditoren zu erwarten. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zu obigem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen an die obgedachte Achtehubnerstelle werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Da auch über das Vermögen der Mariana Kalusa der Concurs eröffnet worden, werden auch alle übrigen unbekannten Creditoren hiedurch zur Liquidation und Rechtfertigung ihrer Forderungen auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr in die Königl. Rent = Gerichts = amtskanzley zu Jmieslin vorgeladen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Endlich werden auch alle und jede, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Brietschaften hinter sich haben angewiesen, von demselben ihnen nichts zu verabsolgen zu lassen, sondern selbige in das gerichtl. Depositem abzuliefern, widrigenfalls die geschehene Zahlung oder Ausantwortung zum Besten der Masse als nicht gesehen geachtet werden wird, der Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber dergleichen verschweigen oder zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechts verlustig werden wird.

Das Gerichtsam der Lehnsvogtey Chelm.

Krökende.

Landeshut den 29. April 1818. Das zu Hartmannsdorf gelegene von dem verstorbenen Bauer Kubst hinterlassene ortsgerichtlich auf 1707 Nthl. abgeschätzte Bauergut No. 29. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 28. May, 25. Juny und 30. July d. J. anstehenden Bierhungs = Terminen, wovon letzterer peremptorisch ist, in dasigem Gerichtsfreyscham öffentlich versteigert werden. Kaufsüchtige, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, haben sich daher gedachten Tages Nachmittags daselbst zu melden, und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Kubst hiedurch vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche bei Vermeidung des Verlusts aller Vorrechte und Verweisung auf dasjenige nur, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, im letzten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen.

Das Gerichtsam zu Hartmannsdorf.

Reinert; den 19ten Juni 1818. Das Königl. Gericht der Stadt zu Reinert; macht hiermit bekannt, daß das auf dem Markt gelegene mit No. 10. bezeichnete brauberechtigte Bürgerhaus, mit Hofraum und Stallung, im Wege der nothwendigen Subhastation, und besonders auf Antrag des Königl. mohlöbl. Stadigerichts zu Breslau, wegen des über das Vermögen des Besitzers Kaufmann Melowsky schwebenden Concursus, wie auch eines Hypotheken = Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, die Wirthschaft betrag nach Abzug der Duera, und etwanigen Reperaturen 2862 Nthlr. 10 Sgr. Cour.



In Verkauf: Terminen sind anberaumt, der 29ste August Vormittags 10 Uhr, der 22ste October Vormittag 10 Uhr, und peremptorie auf den 23ten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, es werden demnach Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den erwähnten Terminen und Tageszeiten, besonders in dem peremptorischen, vor dem Königl. Gericht der Stadt, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbietende und Bezahrende den Zuschlag des Hauses mit Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen, da auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, übrigens wird bemerkt, daß die nähern Bedingungen, in Termino bekannt gemacht werden sollen. Vorläufig aber 1300 Rthlr. Cour. gefündigt sind. Demnachst wird der dem Gericht unwillende Besizer Kaufmann Resowky, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, mit der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben mit dem Zuschlage dem ohngeachtet verfahren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Bischdorf bey Haynau den 3. Juny 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die hieselbst No. 73. belegene, mit Acker und Garten versehene und auf 339 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Freystelle des verstorbenen Melchior Wiedemann theilungshalber freywillig subhastirt, und ist ad decretum von heute der einzige, folglich peremptorische Bietungstermin, auf den 21. August d. J. anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden also zur Abgabe ihres Gebotes auf besagten Termin Vormittags 9 Uhr in hiesiger Behns-Scholtisey, unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der Erben hiermit eingeladen. Auch tritt das Gerichtsamt auf den nämlichen Termin die etwa unbekannten Gläubiger des ic. Wiedemann zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen mit der Warnung, daß sie im Fall ihres Ausbleibens, sich nicht mehr an die Gesamtmasse, sondern nur an die einzelnen Portionen der Erben zu halten haben würden.

Adelich v. Mutius Bischdorfer Gerichtsamt.

Matthiller.

Larnowiß den 25ten May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Marcin Kalusky'schen Nachlasse gehörige im Amtsdorfe Jmlelin und dessen Kaluchowsky'schen Garten belegene Stelle deren Grundstücke auf 65 Rthl. die Gebäude aber auf 65 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden, ad instantiam der Erben theilungshalber subhastirt werden soll. Es werden daher alle Kauflustige hierdurch vorgeladen in dem auf den 25ten August c. Vormittags um 10 Uhr in der Königl. Rent-Gerichtsamt's-Canzellen zu Jmlelin anberaumten perempt. Bietungstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende nach vorgängiger Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten dieser Stelle zur Anmeldung ihrer Ansprüche zum obigem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an die gedachte Gärtnerstelle werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt Jmlelin.

Erickende

Beilage

# B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. Juli 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau. Nachstehende confirmirte Käufe werden bekannt gemacht.

1. Den 2. August 1816. Dem Bürger und Wachszieher Carl Friedr. Wicke das Beckersche Haus no. 1167., pro 5000 rthl. aufgereicht.
2. Den 9. August. Dem — und Kretschmer Johann Gottlieb Thomas das Rüdelsche Haus no. 712., pro 1750 rthl.
3. Den 10. August. Dem — und Becker Joh. Michael Bauer das Müllersche Haus no. 1875, pro 8600 rthl.
4. Den 13. August. Dem — und Kretschmer Georg Ernst Scholz das Merrensche Haus no. 1140., pro 2450 rthl.
5. Den 13. August. Dem — und Gräupner Gottlieb Bücks das Gräupner Klagesche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.
6. Den 15. August. Dem — und Seienfieder Gottfried Siegmund Weiß der Lazarus Berlinerische Platz vorm Nicolai-Thore, pro 800 rthl.
7. Den 16. August. Dem — und Greßhutmacher Georg Wilhelm Klose das Gräupner Frankische Haus no. 926., pro 6000 rthl.
8. Den 20. August. Dem — und Wendtorf Joh. Carl. Zaube das Stirnagelsche Haus no. 1311., pro 900 rthl.
9. Den 20. August. Dem — und Tischlermeister Joh. Pichart das Schuhmacher Gammersche Haus no. 1297., pro 4900 rthl.
10. Den 20. August. Dem — und Fleischhauer a. B. Christian Weisker das Fuhrmannsche Haus no. 1474, pro 4700 rthl.
11. Den 20. August. Dem — und Sattlermeister Joh. Gottlieb Linke das Kettische Haus no. 859., pro 2650 rthl.
12. Den 20. August. Dem — und Kaufmann Ignaz Joachim Lischwitz das Spilersche Haus im Bürgerwerder no. 1077. und 1078., pro 4400 rthl.
13. Den 29. August. Dem — und Lohgärber Gottfried Rosa das Joh. Rosalsche Haus 1887. 1860., pro 4500 rthl.

14. Den

14. Den 4. September 1816. Dem Bürger und Tuchmacher, Ältesten Gottlob Scholz n. St. das Wagnersche Haus no. 796., pro 3000 rthl.

15. Den 6. September. Der Demoiselle Marie Elisabeth Burkhardt das Schuhmacher Walther'sche Haus no. 1253., pro 6200 rthl.

16. Den 9. September. Dem Bürger und Brandweinbrenner zu Neuscheinich Samuel Sockel das Rüdigersche Haus im Brigittenthale gelegene Haus no. 20., pro 4300 rthl.

17. Den 11. September. Dem — und Pfeiffenmacher Johann Joseph Wutke das Jäckelsche Haus no. 704., pro 1200 rthl.

18. Den 15. September. Dem — und Fleischhauer a. B. Joh. Joseph Seyler das Gramsche Haus no. 234., pro 1250 rthl.

19. Den 17. September. Dem — und Schuhmacher Carl Elias Walther das Trewendische Haus no. 1813., pro 4300 rthl.

20. Den 17. September 1816. Dem Auctions-Commissair Ernst Gottlieb Lerner das Bauersche Haus no. 1666., pro 17600 rthl.

21. Den 20. September. Dem Bürger und Tischlermeister Carl Wilhelm Siebenbrodt das Pfendsack'sche Haus no. 407., pro 7500 rthl.

22. Den 23. September. Dem — und Kaufmann Joh. Heinrich Wilhelm Tiege das Mansche Haus no. 810., pro 9600 rthl.

23. Den 24. September. Dem — und Kreischmer Joh. Gottfried Leipelt das Wiederhold'sche Haus no. 1322., pro 3200 rthl.

24. Den 24. September. Dem — und Kreischmer Georg Scholz das Schuhmacher Giersch'sche Haus no. 829., pro 2450 rthl.

25. Den 25. September. Dem — und Kreischmer: Ältesten Benjamin Gottlieb Gerhard das Hoffmann'sche Haus no. 1821., pro 4000 rthl.

26. Den 27. September. Dem — und Kaufmann Friedr. Wilh. Rückert das Regierungs-Rath Heinen'sche Haus no. 1255., pro 17000 rthl.

27. Den 30. September. Dem — und Handschuhmacher Carl Friedrich Beckmann das Grosbinder Bergersche Haus no. 701. 702., pro 3700 rthl.

28. Den 2. October 1816. Dem — und Bäcker Johann Friedrich Gost das Seik'sche Haus no. 1876. und 1867., pro 12200 rthl.

29. Den 4. October. Dem — und Destillier Johann Heinrich Friedrich das Mildesche Haus no. 1498., pro 4000 rthl.

30. Den 4. October. Dem — und Kammscher Carl Benjamin Jungfer das Schleifer Bindersche Haus no. 149., pro 5000 rthl.

31. Den



31. Den 4. October. Dem Bürger und Kammscher Carl August Heinrich das Schlauderbachsche Haus no. 1882., pro 3300 rthl.
32. Den 5. October. Dem — und Leinwandreißer Friedrich Engelmann das Engelhardtsche Haus no. 1789., pro 7250 rthl.
33. Den 7. October. Dem — und Tischler Heinrich Lucas Bunderlich das Kellersche Haus no. 1085., pro 5630 rthl.
34. Den 8. October. Dem — und Parfümür Carl Philipp Maas das Schubsche Haus no. 1527., pro 3000 rthl.
35. Den 11. October. Dem — und Tischler Johann August Hildebrand das Fuhmannsche Haus no. 1132., pro 4300 rthl.
36. Den 14. October. Dem — und Landitor Carl Friedrich Holzmann das Rembowetskyche Haus no. 1980., pro 19300 rthl.
37. Den 15. October. Dem — und Fleischhauer a. B. Johann Heinrich Krammer das Weiskersche Haus no. 1412., pro 700 rthl.
38. Den 18. October. Dem — und Kupferschmidt Johann Ernst Rüffer das Giesesche Haus no. 805., pro 6250 rthl.
39. Den 21. October. Dem — und Schneidermeister Joh. Heint. Gabriel das Waschersche Haus no. 480., pro 6600 rthl.
40. Den 22. October. Dem — und Tischler Georg Wolff das Schwabesche Haus no. 510., pro 510 rthl.
41. Den 26. October. Dem — und Kreischmer Joh. Gottlieb Heinke das Webersche Haus no. 1192., pro 18600 rthl.
42. Den 29. October. Dem — und Kreischmer Johann Gottlieb Kunick das Geppersche Haus no. 2095., pro 11060 rthl.
43. Den 2. November 1816. Dem — und Weißgärber Johann Georg Ackermann das Nicolaussche Haus no. 370., pro 2400 rthl.
44. Den 4. November. Dem — und Schuhmacher Christ. Franzgott Rudolph das Bau-Inspcctor Hirtesche Haus no. 1848., pro 4275 rthl.
45. Den 5. November. Dem — und Tischler Joh. Anton Engel das Tischler Schmidtsche Haus no. 830., pro 3700 rthl.
46. Den 8. November. Dem — und Mehlhändler Bernh. Benj. Pirney das Meviusche Haus no. 828., pro 3420 rthl.
47. Den 9. November. Dem — und Stiefelgeschaff-Fabrikanten Carl Meyer das Kischsche Haus no. 1623., pro 1070 rthl.
48. Den 15. November. Dem — und Schuhmacher August Pfeifer das Reissche Haus no. 1312., pro 1625 rthl.
49. Den 18. November. Dem — und Drechslermeister Johann Siegfried Weske das Conradsche Haus no. 32., pro 11900 rthl.

50. Den 23. November. Dem Bürger und Schneidermeister David Salemon Grieger das Schulzische Haus no. 1411., pro 7800 rthl.
51. Den 26. November. Dem — und Kaufmann Carl Meyer das Bönsche Haus auf der Vorderbleiche no. 2 und 24., pro 8000 rthl.
52. Den 29. November. Dem — und Tischler Gottlieb Ulrich das Henkelsche Haus no. 1355., pro 1600 rthl.
53. Den 2. December 1816. Dem — und Gräpner Johann Gottlieb Giesche das Kirchnerische Haus no. 1405., pro 5500 rthl.
54. Den 3. December. Der Fanger Louise Caroline Risp Müller das Fröhwainsche Haus no. 1243., pro 11000 rthl.
55. Den 3. December. Dem — und Maurer Christian Friedrich Nirsche das Schmidtsche Haus no. 1168., pro 5000 rthl.
56. Den 9. December. Dem — und Fleischhauer-Kelsten a. B. Joh. Ehrhardt Kreißlich das Rummelsche Haus no. 1437., pro 550 rthl.
57. Den 13. December. Dem — und Bräuer Gottfried Hacke das Praßsche Haus no. 423. und 424., pro 3100 rthl.
58. Den 14. December. Dem — und Maurer Joh. Corpus das Georgysche Haus no. 429., pro 700 rthl.
59. Den 17. December. Dem — und Fleischhauer a. B. Heinr. Uhlmann das Hoffmannsche Haus no. 247., pro 1200 rthl.
60. Den 20. December. Dem — und Kaufmann Ernst Jungnickel das Gräff. v. Howardsche Haus no. 1270. und 1285., pro 18000 rthl.
61. Den 23. December. Dem — und Goldarbeiter Joh. Carl Wagner das Fiehsche Haus no. 2043., pro 5000 rthl.
62. Den 23. December. dem — und Pöhgärber Wilh. Benjamin Sturm das Mohnertsche Haus no. 1702., pro 5500 rthl.
63. Den 23. December. dem — und Goldarbeiter Daniel Krebs das Ersche Haus no. 687., pro 20200 rthl.
64. Den 31. December. dem — und Schuhmacher Joh. Maslowsky das Wasksteinsche Haus no. 835., pro 3320 rthl.
65. den 2. Januar 1817. dem — und Lackirer Louis Soume das Baumannsche Haus no. 1015. 1016. und 1017., pro 10000 rthl.
66. den 9. Januar dem — und Klemptner Friedrich Wilhelm Franke das Buchholzsche Haus no. 1703., pro 6000 rthl.
67. den 10. Januar. Dem — und Bächner Carl Benj. Sachweh das Feltische Haus no. 1869., pro 2200 rthl.
68. den 14. Januar. dem — und Lohnkutscher Friedrich Wilhelm Schmude das Pastor Großsche Haus no. 893., pro 12000 rthl.

69. den 14. Januar. dem Bürger und Züchnermeister Christian Gottlieb Gilbert das Göbblersche Haus no. 994., pro 1100 rthl.

70. den 21. Januar. der Johanne Eleonore verehlt. M. Haupt geb. Gendle und der Frau Elisabeth verehlt. Brade geb. Hirsch das Rabusche Haus no. 1020., pro 4000 rthl.

71. den 27. Januar. Dem — und Buchbinder Paul Wilhelm Schmidt das Giesmannsche Haus no. 1136., pro 9000 rthl.

72. den 27. Januar. den Bürger und Kaufleuten Heinrich Philipp Heymann und Valentin Scheyer Eliason das Kaufmann Tierschke Haus no. 1983. und 1959., pro 21500 rthl.

73. den 28. Januar. dem — und Victualien-Händler Friedrich Ernst Franzky das Koppfsche Haus no. 901, pro 4000 rthl.

74. den 28. Januar. dem — und Bäcker Andreas Hüber das Römersche Haus no. 1005., pro 4680 rthl.

75. den 14. Februar 1818. dem — und Stetzmacher Johann Gottlob Fildgel das Zindlersche Haus no. 1368, pro 18350 rthl.

76. den 15. Februar. dem — und Kreischmer Carl Gottl. Scholz das Scholzische Haus no. 549., pro 9200 rthl.

77. den 17. Februar. dem — und Fischhändler Carl Gottl. Scholz das Mertensche Haus no. 865., pro 2200 rthl.

78. den 7 Februar. den Bürgern und Sattlermeistern Christian Thieme und Heintich Becker das Köhlersche Haus no. 1586., pro 12500 rthl.

79. den 21. Februar. dem — und Kaufmann Gottlieb Alose das Täckelsche Haus no. 1490., pro 4000 rthl.

80. den 21. Februar. dem — und Königl. Banko-Wechsel-Sensal Friedrich Wilhelm Beer das Kaufmann Schmidtsche Haus no. 1275., pro 12000 rthl.

81. den 24. Februar. dem — und Siebmacher Franz Carl Friedrich das Josephsche Haus no. 752., pro 2400 rthl.

82. den 25. Februar. dem — und Kreischmer Johann Gottfried Heyn jun das väterliche Heynische Haus no. 550., pro 3000 rthl.

83. den 1. März 1817. dem — und Kupferschmidt Christian Traugott Butter das subhasta erstandne Haus no. 123., pro 2000 rthl.

84. den 3. März. dem — und Klemptner Aloysius Werner das Gerhardsche Haus no. 1222., pro 7100 rthl.

85. den 7. März. dem — und Lackirer Joh. Gottlieb Marshall das Gerhardsche Haus no. 1481. b., pro 5000 rthl.

86. den



86. den 8. März. dem Bürger und Wurstmacher Joh. Benjamin Reimann das Leinsche Haus no. 1352., pro 1550 rthl.

87. den 10. März. dem — und Maurer Gottlieb Winkler das Jächhoffsche Haus auf dem Elbing no. 676., pro 3450 rthl.

88. den 17. März. dem — und Tischlermeister Wilhelm Rudolph das Rahnsche Haus no. 1294, pro 6000 rthl.

89. den 21. März. dem — und Fleischhauer Joh. Gottl. Klimke das Scholzische Haus no. 838., pro 6500 rthl.

90. den 24. März. dem — und Kirchbedienten Jacob Schilling das im Minoritenhofe befindliche Haus no. 748., pro 3360 rthl.

91. den 28. März. dem — und Rauchhändler Joh. Gottl. Raue das Mehligsche Haus no. 1825., pro 7500 rthl.

92. den 31. März. dem — und Schuhmacher Johann Ferdinand Reßmann das Schluckwerthersche Haus no. 343., pro 1810 rthl.

\*) Dohm Breslau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Hof-richteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Choralist Benjamin Olke die auf dem Hinterdohm sub no. 14. gelegene Erbstelle von seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Rindfleisch ad intestato geerbt hat, und der Besitztitel für ihn auf seinen Antrag in dem alten Werthe von 247 rthl. Courant im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

\* Dohm Breslau den 8. Juli 1818. Von dem Königl. Preuss. Hof-richteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Christian Pohlitz das sub no. 6. zu Rattwitz gelegene Bauerguth laut Kaufcontracts vom 17. November 1816. und confirmirt den 16. May 1818. von den Waldegottschen Erben, um 800 rthl. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 8. July 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

\* Hirschberg den 30. Juni 1818. Nachstehende in den Monaten Jan bis ult. Juni c. vorgekommene Käufe werden bekannt gemacht:

1. Kauf des Forst-Commissarius Reimann, um das Ackerstück no. 499., für 655 rthl.

2. des Weißgerber Hoffmann, um das Haus no. 876., für 1000 rthl.

3. der Frau Kaufmann Tralles, um das Haus no. 51., für 2400 rthl.

4. des Christ. Gottl. John, um das Haus no. 264. zu Grünau, für 350 rthl.

5. des Schneider Granhorn, um das Haus no. 811., für 120 rthl.

6. Kauf

6. Kauf des Johann Christ. Kirchner, um den Garten no. 19. zu Gunnersdorf, für 100 rthl.
7. des Carl Gottlieb Schiller, um das Haus no. 20. zu Gunnersdorf, für 30 rthl.
8. des Bleichmeister Lante jun., um das Haus no. 681., für 85 rthl.
9. des Vorwerks-Besitzer Fritsch, um 3 Ackerstücke, für 1500 rthl.
10. des Fabrikanten Joh. August Römisch, um das Haus no. 38. zu Södrich, für 20 rthl.
11. des Getreidehändler Knopfmüller, um das Haus no. 636. hieselbst, für 100 rthl.
12. des Färber Klein, um das Haus no. 636., für 400 rthl.
13. des Joh. Gottl. Klose, um das Haus no. 41. zu Schwarzbach, für 100 rthl.
14. des Joh. Carl Schröder, um das Haus no. 61. zu Grunau, für 100 rthl.
15. des Schlosser Wolf, um das Haus no. 1026., für 200 rthl.
16. des Handelsmann Brendel, um das Haus no. 385., für 900 rthl.
17. des Bleicher Lante jun., um die Bleiche no. 943., für 600 rthl.
18. Kauf desselben um ein Stück Bleichplan, für 50 rthl.
19. des Getreidehändler Dorn, um das Haus no. 109., für 600 rthl.
20. des Christ. Samuel Fischer, um das Haus no. 90. zu Gunnersdorf, für 150 rthl.
21. des Ehrenfr. Krebs, um das Haus no. 241. zu Grunau, für 160 rthl.
22. des Tischler Conrad, um das Haus no. 857., für 550 rthl.
23. des Wirthschafts Inspektor Letsch, um das Vorwerk no. 494., für 6500 rthl.
24. der Barbara Misinger, um das Haus no. 1016., für 400 rthl.
25. Kauf derselben, um das Haus und Garten no. 1017., für 800 rthl.
26. des Joh. Carl Brückner, um ein Ackerstück, für 74 rthl.
27. des Joh. Carl Blogner, um das Haus no. 37. zu Gunnersdorf, für 300 rthl.
28. des Joh. Carl Stumpe, um das Haus no. 46. zu Grunau, für 300 rthl.
29. des Kaufmann Binner, um das Haus no. 198, für 2000 rthl.
30. des Kaufmann Anders, um das Grundstück no. 401., für 200 rthl.
31. Kauf

31. Kauf des Joh. Ehrenfr. Hornig, um das Haus no. 108. zu Cünnersdorf, für 190 rthl.

32. des Fiescher Carl Wilh. Herolt, um die Fleischbank no. 291., für 100 rthl.

33. des Christ. Benjamin Scholz, um das Haus no. 32. zu Cünnersdorf, für 115 rthl.

34. des Königl. Preuß. Rittmeisters Herrn Schwemmler, um das Haus und Garten no. 855., für 3600 rthl.

35. Kauf desselben, um das Haus und Garten no. 880., für 400 rthl.

36. des Carl Gottlieb Hering, um das Haus no. 146. zu Cünnersdorf, für 350 rthl.

37. des Christian Gottlieb Thielsch, um das Haus no. 155., zu Grunau, für 200 rthl.

38. des Joh. Carl Rambach, um das Haus no. 99. zu Cünnersdorf, für 100 rthl.

39. des Gottlieb Hoffmann, um das Haus no. 8. zu Cünnersdorf, für 300 rthl.

\*) Hainau den 15. Juli 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Wildschütz. 1. Kauf des Bauer Johann Gottlieb Müller, um das Bauerguth no. 3., für 2100 rthl. 2. Kauf desselben, um das Bauerguth no. 9., für 1725 rthl. 3. Kauf des Gottlieb Fritsch, um die Häuserstelle no. 20., für 520 rthl. B. Probsthain. 4. Kauf des

Gottfr. Wähmer, um die Häuserstelle no. 29., für 100 rthl. 5. Kauf des Gottfried Götzer, um das Haus no. 35., für 26 rthl. C. Mittel-

Lobendorf. 6. Kauf des George Friedr. Fischer, um die Freigärtnerstelle no. 11., für 590 rthl. 7. Kauf des Gottlieb Fiebig, um die Freihäuserstelle no. 23., für 90 rthl. D. Neu Schreinitz. 8. Kauf des Joh.

George Riemsd, um das Freihaus no. 21., für 330 rthl. 9. Kauf des Carl Friedr. Englich, um das Freihaus no. 8., für 326 rthl. E. Sie-

gersdorf. 10. Kauf des Joh. Gottlieb Harcke, um das Haus no. 33., für 142 rthl. 11. Kauf des Christian Gottlieb Dehmel, um das Freihaus

no. 27., für 90 rthl. D. Nieder Leysersdorf. 12. Kauf des Johann Christoph Lehmann, um das Schenkhaus no. 35., für 940 rthl. 13. Kauf

des Joh. Christ. Gottfr. Hoffmann, um das Freihaus no. 25., für 250 rthl. 14. des George Friedr. Thielsch, um das Freihaus no. 15., für 35 rthl.

F. Guffindorf. 15. Kauf des Joh. Gottlieb Adler, um die Drieschgärtner Stelle no. 7., für 124 rthl.

Jüngling, Just.



Sonnabends den 1. August 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 6. März 1818. Wir zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Kaufmann Friedrich Weiß gehörige auf der Albrechtsstraße sub No. 139<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, gelegene Haus, worauf bereits ein Gebot von 18,550 Rthlr. gethan worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche befähigte Kauflustige werden daher hierdurch angefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungstermine den 22sten Juny, den 22sten Julius besonders aber in dem peremptorischen den 22sten August c. früh um 9 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr dießfälliges Gebot darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß gedachter Fundus durch das zu eröffnende Zueignungsurtheil obsehrbar adjudicirt werden wird. Zugleich laden wir die nicht genau bekannten derzeitigen Inhaber des für den Henoch Meyer Sohn über 3000 Rthlr. ausgearbeiteten Hypothekensystems vom 18ten Sept. 1801. und des dießfälligen Hypothekenscheines zu den angegebenen Citationsterminen unter der Warnung hiermit vor, daß im Fall ihres Ausbleibens nicht nur der Zuschlag an den Meistbietenden, ertheilt sondern auch nach gerichtlicher Erleugung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der dießfälligen Instrumente erfolgen soll.

\*) Nassafel bey Pitschen den 16ten Juli 1818. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird der dem Simon Sonnenfeld gehörige Kerscham, welcher gerichtlich auf 610 Rthlr. 16 ggr. Courant abgeschätzt worden hiermit subhastirt. Der einzige und peremptorische Biethungs-Termin ist auf den 9. October a. c. angesetzt und es werden daher befähigte und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Göslau zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung der Interessenten erfolgen wird.

Das v. Garnier Nassafel Gerichtsammt.

\*) Gleiwitz den 3ten Juli 1818. Das Stadtaericht subhastirt auf den Antrag eines wohlbl. Magisters dieselbst, in Termino den 7ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr den sub No. 66. auf der Rathborersasse belegenen Tuchmacher Joseph Czernyschen Bauplatz nebst dem darauf befindlichen zum Einreissen bestimmt.

bestimmten Hause, welches zusammen auf 538 Rthlr. Courant gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Befähigte mit der Bemerkung ein, daß der Reißbiethende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) so fortige Einreißung des baufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeylichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufprei; 3) Uebnahme der Subhastations-Kosten, sogleich erwarten darf.

\*) Gleichwiz den 2ten Juli 1818. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines wohlbl. Magistrats hieselbst in Termino den 6ten October a. e. Vormittags 10 Uhr den sub No. 50. auf der Rattiborerasse belegenen Schneider Enterschen Bauplatz nebst dem darauf beabsichtigen zum Einreissen bestimmten Hause von Schrotholz, welches zusammen auf 419 Rthlr. Cour. gewürdigt worden. Wir laden zu diesem Termine alle Kauflustige und Befähigte mit der Bemerkung ein, daß der Reißbiethende den Zuschlag unter nachstehenden Bedingungen: 1) so fortige Einreißung des baufälligen Hauses und Wiederaufbau nach polizeylichen Vorschriften; 2) baare Bezahlung des Kaufprei; 3) Uebnahme der Subhastations-Kosten, sogleich erwarten darf.

Frankenstein den 18ten April 1818. Das zu Schlaufe Münsterberger Kreises sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene, zu dem Nachlaß des daselbst verstorbenen Bauer Bernhard Hirschberg gehörige Bauergut von 1 Hude 3 Quarten Acker auf 3808 Rthlr. 13 Sgr. 4 D. Cour. taxirt, wird im Antrage des Vormundes der minorenen Kinder des Erblassers Erbit erlungshaber in Terminis licitationis den 3ten Julius, 3ten September, peremptorie aber den 2ten Novbr. a. e. subhastirt. In dem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle befäh. und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen, vorzüglich aber an letztgenanntem Vormittags um 9 Uhr in der standesherrl. Justizcancley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu leutuniren, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an den Best- und Reißbiethenden in Voraussehung der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen. Bis dahin wird der Bauer Anton Wolf zu Schlaufe jedem Kauflustigen das ausgebotene Bauergut nachweisen; die Taxe aber ist in der standesherrl. Justizcancley einzusehen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und der Güter Schlaufe Döbersdorf.

Fürstenstein den 4ten Jan 1818. Die zu Ober-Waldburg Waldburger belegene Hofschmiede des Johann Gotlieb Hund, welche auf 1204 Rthlr. 10 Sgr. Cour. ortsgerechtlich taxirt worden, soll auf den Antrag einer Realgläubigerin als im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Sämmtliche Kauflustige haben sich demnach in den hierzu anberaumten 3 Biethungsterminen, den 17ten Juny, 15ten July und 17ten August, welcher letztere peremptorisch ist, im dortigen Gerichtskreischam Vormittags 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag in Termino peremptorio an den Best- und Reißbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe dieser Schmiede an hiesigem Gerichtshofe und im Gerichtskreischam zu Ober-Waldburg einzusehn.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 10. Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 91. auf dem

dem hiesigen Dohme belegene dem Tabackspinner Dettinger zugeschriebene Haus nebst Brandtweinbrennerey, welche Fesigung nach der gerichtlichen Taxe auf 2342 Rthl. 11 gr 10 pf Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag d. Realgläubiger, Brandtweinbrenner Meyer'schen Eheleute, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 29te April, der 1ste Juli und der 2te Septbr. d. J. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Besizung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Ziefursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Rattibor den 2ten Juni 1818. Die sub No. 48. zu Lenschütz Cofesler Creißes beleene Joseph Schaffranetsche Windmühle, welche nebst dem dazu gehörigen Acker von 12 Breslauer Scheffel Ausfaat und einer Wiese zusammen auf 665. Rthl. in Cour. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es sind hierzu die Licitations-Termine auf den 6ten Juli, 4ten August und 7ten September dieses Jahres anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Lenschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger diese Windmühle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte der gräflich v. Pücklerschen Herrschaft Lenschütz.

Glogau den 26ten Februar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Sattlermeisters Franz Conrad No. 10 im ersten Viertel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2429 Rthl. 12½ gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 1ste May, der 30ste Juni und der 9te September d. J. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziefursch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Glogau den 12ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Franz Strunfschen Erben gehörige sub No. 42. zu Quereß belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 103 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll und der 12te Sept. d. J. zum Versteigerungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziefursch im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch



durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Brieg den 12ten März 1818. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Langen-Gasse sub No. 281. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 3502 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei denselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besßfähige hierdurch vorgeladen, in dem vor erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadigerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Ässessor Reichert in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Gleitwitz den 17ten May 1818. Das Königl. Gericht der Kreis- und Immediat-Stadt Gleitwitz subhastirt in Term. den 29ten Juny a. c., den 29ten July c. und peremptorie den 31ten August a. c. auf den Antrag der Curatel des Seifenfeders Hamrannet dessen sub No. 23. am Ringe belegene Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1790 Rthlr. 8 Gr. Cour. gewürdigt worden. Es werden hierzu alle Kauflustige unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag unter nachfolgenden Bedingungen: 1. baare Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositu, 2. Einwilligung des Hausbesizers in den Zuschlag, 3. Uebernahme der Subhastationskosten sogleich erfolgen soll.

Ottmachau den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Vormundschafft der Häuser Caspar Niegerschen Intestat-Erben die freiwillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Reiß-Vorstadt belegenen Häuserstelle No. 81. nebst Garten und zwey Ackerstücken, ein jedes von 3 Scheffel Ausfaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen, in Termino peremptorio den 7. Septbr. c. a. Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag nach eingeholter Approbation des vormundschafftlichen Gerichts zu gewärtigen hat. Uebri-gens dient zur Nachricht, daß die Tore von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 760 Rthlr. Courant ausgefallen ist, und jederzeit bey Uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Häuser Franz Bartschens Intestat-Erben die freiwillige Subhastation der in der hiesigen sogenannten Reiß-Vorstadt belegenen Gärtnerstelle No. 79. nebst Scheuer, Garten und 5 verschiedenen Ackerstücken, letztere zusammen von 14 Scheffel Ausfaat, verfügt worden ist, und werden Kauflustige eingeladen in Termino peremptorio den 3. Sept. c. Vormittags ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen

eligen hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe von sämmtlichen Realitäten zusammen auf 1593 Rthlr. 15 gr. Cour. ausgefallen ist, und jederzeit bey uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 3ten Februar 1818. Wir zum Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe laden auf den Antrag des Herrn Referend. Schmidt als bestellten Mandatarus unsers Depostorii sämmtliche unbekannten Inhaber, Cessionarien und Erben des verlohrengegangenen Hypothekeninstrument's über ein Intabulat per 2000 Rthlr. für den Cofferier Johann David Dichtuth auf das gegenwärtig dem Cofferier Friedrich August Schulz zugehörigen, vor dem Oberthore auf dem Stadtgute Elbing sub No. 725. gelegenen sonst Bergerischen Fundo zum Birnbaum genannt, vom 29sten August 1808. edictaliter hiermit vor, in Term. ad liquidandum präsumsa den vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 1sten Septbr. 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre vermeinten Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und obgedachtes Hypothekeninstrument amortisirt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 2. Juni 1818. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe, machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, nach dem das Hypotheken-Instrument vom 17ten August 1759. über 200 Rthlr., welche auf die Schubank No. 42. für die Christian Wagnerschen Pupillen intabulirt, demnächst aber durch Erbgangerecht auf die Johanna Magdalena verehrl. Kürschner Matthias geb. Richter gediehen sind, verlohren gegangen ist, wir auf den Antrag der Johanna Magdalena verehrl. Kürschner Matthias geb. Richter einen peremptorischen Termin auf den 2. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath Berowski an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstätte anderaunt haben, zu welchem wir hiermit sämmtliche unbekannte Interessenten zu Bewahrhaltung ihrer vermeintlichen Ansprüche an gedachtes Instrument, sie mögen sich aus einer Erbschaft, Cession, Verpfändung, Schenkung oder sonst einem andern Titel herschreiben, dergestalt edictaliter vorladen, daß auf den Fall sie sich in diesem Termine weder in Person, noch durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Beauftragten erscheinen sollten, sie mit jedem ihrer Ansprüche an gedachtes Hypotheken-Instrument werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und die Hypothek per 200 Rthlr. zum Besten der Eigenthümerin im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Breslau den 30sten Januar 1818. Nachdem die verwitt. Schneidermeister Röder auf Todeserklärung ihres Sohnes des Landwehrmannes Carl August Röder, welcher nach der Leipziger Schlacht vermißt worden, bei uns angetragen und wir ihrem Ansuchen statt gegeben haben; als laden wir gedachten Carl August Röder oder dessen Erben hiermit vor, sich in Termine den 1sten September c. Vormittags vor dem Herrn Justizrath Witte entweder persönlich



persönlich oder schriftlich durch einen Bevollmächtigten in unserm gewöhnlichen Ratheszimmer zu stehen, und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 2. Januar 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz werden nachfolgende zur hiesigen Jurisdiction gehörig gewesene verschollene Personen, für welche theils in dem hiesigem Amts-Depositorio, theils anderwärts noch einiges Vermögen zurück geblieben, und zwar: 1) die Enkeltochter des verstorbenen hiesigen Erbsitz-Hauptmanns Elias Rodner, Namens Auguste geb. Rodner, deren Vater Alois Rodner, vormals Notarius zu Canth gewesen sein soll. 2) Der aus dem Kriege von 1806. zurück gebliebene, aus Rossenbühl Neumarktschen Kreises gebürtige Mousquetier Ferdinand Jäger. 3) Der aus eben diesem Kriege zurückgebliebene, und von eben daher gebürtige Mousquetier Franz Carl Jäger. 4) Der Schwagerohn einer im Jahre 1797. auf dem hiesigen Elbing verstorbenen Anna Eleonora verwit. Erasing geb. Warndbrunn, welcher Fechter heißen und vormals Bauer zu Pleschwig bey Glogau gewesen sein soll. 5) Die gewesene Erbsassin an auf dem Elbing Anna Susanna verehlt. Blaschke geb. Weiß, oder im Fall sie bereits verstorben wäre, deren erwannige unbekannte Erben und Erbennehmer, so wie nicht weniger die unbekannten Erben nachfolgender, auf hiesigen Jurisdictionen verstorbenen Personen, und zwar: 1) die Erben der im Jahre 1809 verstorbenen Einwohnerin auf dem Elbing Maria Barbara verwit. Grünig geb. Nowack; 2) die Erben des im Jahre 1815. auf dem Elbing verstorbenen Kaufmann Daniel Gottlob Würfel; 3) die Erben des im Jahre 1794. verstorbenen Gärtners zu Biebau Sigmund Häbner; 4) die Erben des im Jahre 1811. auf dem Elbing verstorbenen Billiteurs Johann Lusch; 5) die Erben des im Jahre 1809. verstorbenen Schäferknechts zu P. welwitz Anton Funke, hiemit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 6ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Bollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Mangel der Bekannthschaft die hiesigen Justizkommissarien Scholz und Dyubig in Vorschlag gebracht werden, allenfalls aber auch schriftlich zu melden, ihre Ansprüche an das b. sagte Vermögen oder die erwähnten Verlassenschaften, so wie den etwaigen Grad ihrer Verwandtschaft näher zu beschreiben, und alsdann weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten verschollenen Personen für todt erklärt, die zugleich vorgeladenen Erben aber für nicht existent geachtet und diesem gemäß das von ihnen zurück gelassene oder ihnen anheim gefallene Vermögen nach Beschaffenheit der Umstände entweder denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten, oder wo auch diese nicht vorhanden, dem Königl. Fiskus als herrenloses Gut wird zuerkannt und resp. vererbt, der.



begegnet, daß der nach erfolgter Præclufion sich etwa erweisende nähere oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen und Dispositionen anerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersag der erhobnen Forderungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnlg.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Kuche ist zu Michaeli zu beziehen auf der Weidengasse No. 1087. zur Stadt Wien zu erfragen Parterre.

\*) Breslau. Ein großer weißer Hund mit schwarzen Flecken, einen langen Schweif, abgeschnittene Ohren und gespaltenen Nase ist abhanden gekommen. Wer selbigen nachweisen kann, oder zur goldenen Gans bey Hrn. Burghard überbringt, erhält ein angemessenes Douceur.

\*) Breslau. Auf der Taschengasse No. 1049. ist 1 Stube und dazu Stallung auf 4 und 8 Pferde, auf Michaeli zu vermieten. Die Stallung ist auch gleich zu haben.

\*) Breslau. Bey Fehung 1ster Classe 38ster Lotterie, traf in mein Comp. 101. 40 Rthlr. auf No. 21253. 35 Rthlr. auf No. 21215. 20 Rthlr. auf No. 18721. 15 Rthlr. auf No. 24972 49280 50843. Raufloose zur 2ten Classe und Loose zur 3ten kleinen Lotterie offerirt.

J. Holschau, der Alt.

\*) Breslau. Kesse Aprikosen, so wie späterhin auch Pfirsichen, von den edelsten Sorten sind vor dem Schweintheuerthore, linker Hand, in No. 217. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 7 Uhr Nachmittags zu haben.

Katibor den 17ten März 1818. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschitz als Eigenthümer des in Ober-Schlesien Coseler Kreises belegenen, zur Herrschaft Polnisch-Neukirch gehörigen Allodial-Ritterguts-Antheiles Präbtoromisch werden alle diejenigen, welche an dem eben erwähnten Gutsantheile Präbtoromisch sub Matr. Nr. 3. mit 3622 Mhl. in das Hypothekenbuch eingetragen sind, und die über die erfolgte Eintragung bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sub dato Brieg, den 1sten April 1767. ausgefertigte verlohren gegangene Recognition als Eigenthümer, Cessionari, Pfand- oder sonstige Dreifachhaber Anspruch zu machen haben, vorgeladen, einen solchen Anspruch in dem am 26ten September d. J. alhier vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrathe v. Gugenheimb aufstehenden Termin entweder in Person, oder durch einen qualifizirten Bevollmächtigten, wozu bey etwaiger Unbekanntschaft von den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Eberhard, Justizcommissarius Grödel und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zur weitem Unterstützung anzumelden, worigensfalls zu gewarten haben, daß die Ausstehenden mit ihren etwaigen Ansprüchen durch Auflegung eines ewigen Stillstandes werden präcludirt werden, und auf den Antrag des Prolocanten die Löschung der beschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Getaufte



**Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 24. bis 30. Juli 1818.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Der B. und Schneiders Johann Wilhelm Vetter S. Ernst Robert Gottfried. Des B. und Schlossers Christian Heinrich Ludwig Hinz S. Carl Julius Ludwig. Des B. und Zinngießers Benjamin Conrad Müller S. Carl Gottlob. Des B. und Seiffensieders Friedrich Gottlieb Finger S. Pauline Christiane. Des B. und Apothekers Friedr. Wilhelm Julius Olearius S. Gustav Heinrich Reinhold. Des B. und Conditors Herrn August Scholz S. Carl Julius.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Distillateurs Hrn. Ephraim Traugott Hielscher S. Eva Susanne Auguste. Des B. und Schuhmachers Joseph Müller S. Johanne Friederike Mathilde. Des B. und Krannadlers Johann Ehrenfried Heubaum S. Anne Auguste Mathilde. Des B. und Schuhmachers Vincent Freyer S. Caroline Henriette Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Eberhard Lindemann S. Friedrich Wilhelm Julius.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des B. and Buchbinders Christian Joachim Gottlieb Voss S. Emil. Carl Julius Voss.

**Copulirte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Schneider Carl Theodor Laquay mit Jgfr. Maria Caroline Schulz. Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Pathe mit Jgfr. Johanne Christiane Gänthern.

**Zu St. Maria Magdalena.** Der Secretair in dem Königl. Militair-Inspection-Bureau Hrn. Friedrich Wandel mit Jgfr. Christiane Altmann. Der B. und Tappezierer Carl Friedrich Müller mit Jgfr. Johanne Caroline Bayern. Der B. und Seiffensieder Johann Gottlieb Bornmann mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Francke.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Kreischmers David Kattge Ehegattin Johanne Rosine geb. Ender, alt 43 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst August Hennig S. Pauline Emilie, alt 6 J. 7 M.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Sattlers Johann Gülich S. Anna Amalia, alt 1 J. 3 M. Des B. und Hutmachers Carl Friedrich Wilhelm Bauer S. Emilie Auguste, alt 5 W. Des B. und Tuchmachers Gottlieb Volke S. Carl Julius, alt 2 J. 10 M.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Der B. und Bäcker Johann Gottfried Wilhelm Steinmich, alt 70 J. 5 M. Des B. und Hutmachers Neumann S. Julie, alt 3 J. 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ehler S. Bertha, alt 1 J. 13 T.